

DENKMÄLER
DEUTSCHER
T O N K U N S T

ERSTE FOLGE

HERAUSGEGEBEN

VON DER MUSIKGESCHICHTLICHEN KOMMISSION
UNTER LEITUNG DES WIRKL. GEH. RATES
DR. THEOL. UND PHIL. FREIHERRN VON LILIENCRON

VIERUNDDREISSIGSTER BAND



VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

1908

BIBLIOTHECA
MUNICIPALIS
MANTOVANA

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

DENKMÄLER
DEUTSCHER
T O N K U N S T

ERSTE FOLGE

HERAUSGEGEBEN

VON DER MUSIKGESCHICHTLICHEN KOMMISSION
UNTER LEITUNG DES WIRKL. GEH. RATES
DR. THEOL. UND PHIL. FREIHERRN VON LILIENCRON

BAND XXXIV

NEWE DEUDSCHE GEISTLICHE GESENGE, 1544



VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

1908

NEWE DEUDSCHE
GEISTLICHE GESENGE

FÜR DIE GEMEINEN SCHULEN

GEDRÜCKT ZU WITTEMBERG / DURCH GEORGEN RHAU

1544

HERAUSGEGEBEN

VON

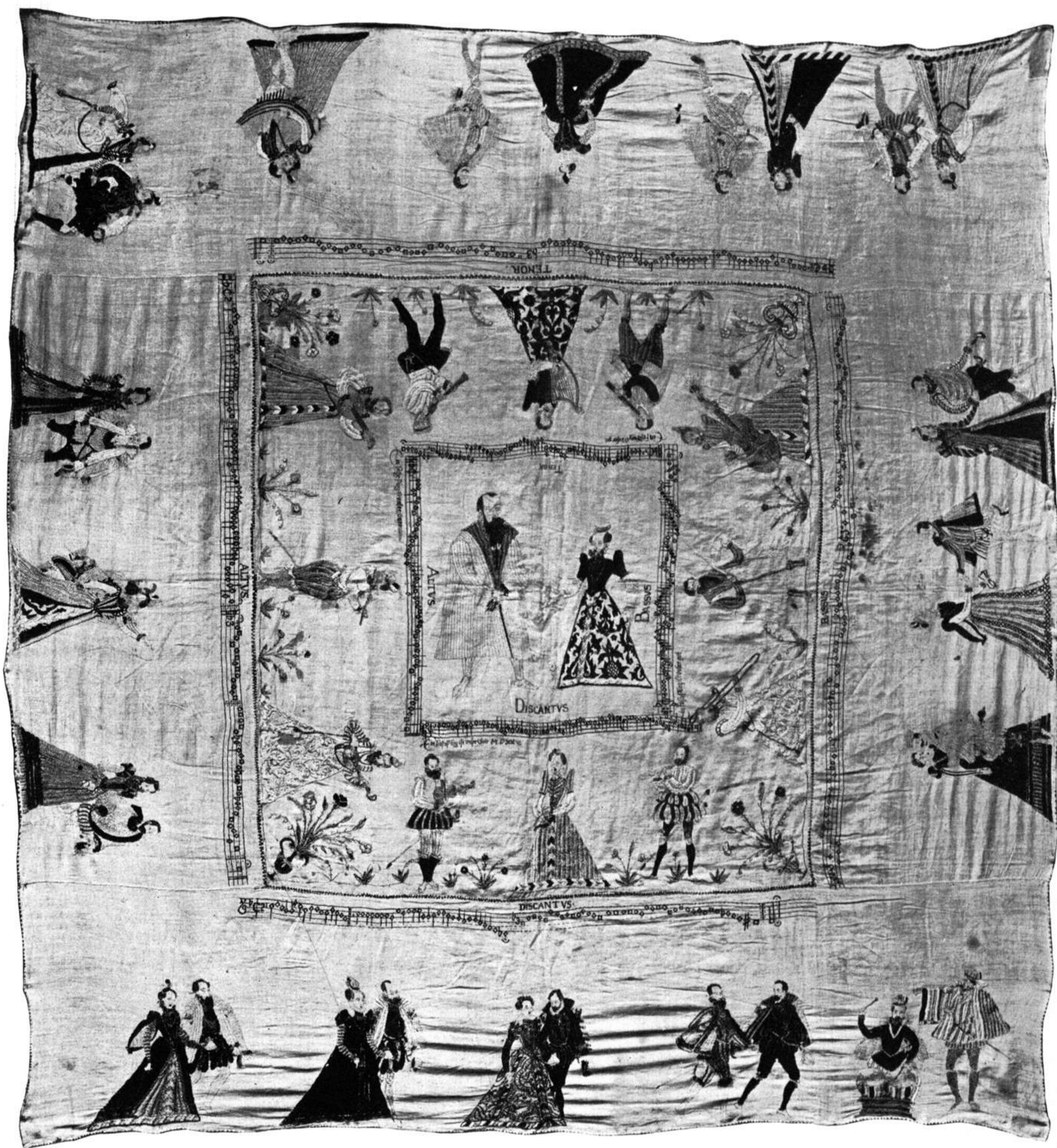
JOHANNES WOLF



VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

1908

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS



BERLIN, KGL. KUNSTGEWERBE-MUSEUM, K. 6199

(Vgl. Revisionsbericht S. XI f. Nr. 29)

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

EINLEITUNG.

Luther erkannte im Liede ein treffliches Mittel, die Gemeinde zur Mittätigkeit am Gottesdienste heranzuziehen. Der Psalm, jenes ehrwürdige Erbe aus dem hebräischen Kultus, welcher fast alle wechselnden Chorformen der alten Kirche erfüllte, war auch in der evangelischen zu einer bedeutenden Rolle berufen. Aus dem Psalter schöpfte Luther seine kraftvollsten Lieder, die sich im Fluge über ganz Deutschland verbreiteten und so manchen Sänger zur Mitarbeit wachriefen. Ein geistiger Liederfrühling brach seit 1524 an. Einzelliedern als Flugblätter verbreitet folgten kleinere Sammlungen wie das Achtliederbuch, folgten die Erfurter Enchiridien, die in Nord und Süd ihren Widerhall fanden und in Breslau, Zwickau, Nürnberg und Straßburg ihre Wiedergeburt erlebten. Der Nachdruck feierte Triumphe. Neue, Luthers kraftvollen Liedern kongeniale Gesänge erstanden in allen Teilen des Landes und flossen mit dessen Neuschöpfungen in die authentischen Gesangbücher eines Wolff Köpphel, Johannes Loerffelt, Klug, Schöffler, Wolrab, Lotther, Schumann, Babst und anderer ein.

In das Volk fanden diese Lieder mit ihren Weisen erst allmählich Eingang. Es war vor der Hand noch nicht reif, die ihm zugedachte Rolle im kirchlichen Leben durchzuführen, und bedurfte noch sehr des Chores als seines Lehrmeisters, des Chores, welchen Luther seiner priesterlichen Würde entkleidet hatte und als den künstlerischen Ausschub der Gemeinde hinstellte. Der Kunstmusik, welche gerade zu jener Zeit in den katholischen Gottesdiensten eine übermächtige Stellung einnahm und, wie gar mancher Synodalbeschluss erkennen lässt, selbst wesentliche Funktionen des Priesters zu überwuchern drohte, wollte Luther auch für die deutschen evangelischen Gottesdienste keineswegs entraten. Das erste Zeugnis seiner Fürsorge in dieser Richtung war Johann Walthers Wittenbergisch Geistlich Gesangbüchlein aus dem Jahre 1524, welches 1525, 1537, 1544 und 1551 neu aufgelegt wurde. Wichtig als erste Quelle so mancher Melodie des evangelischen Liedes und von besonderer Bedeutung als das älteste Denkmal evangelischen Chorgesangs ist ihm rein musikalisch eine überragende Stellung nicht zuzuerkennen. Ohne Zweifel hat aber Walthers Werk nach Ausweis der Neuauflagen und der weiten handschriftlichen Verbreitung — ich erinnere nur an die Berliner Manuskripte *Z 13* und *Z 43*, sowie an das Chorbuch der Weimarer Stadtkirche — große praktische Bedeutung erlangt. Es bildete dadurch gewissermaßen die technische Vorlage für jene Meister, die durch den Reformationsgedanken und die werbende Kraft der Melodien angezogen ihr tonsetzerisches Können in den Dienst der evangelischen Kirche stellten. Es waren ihrer nicht wenige. Schon 1544 vermochte Georg Rhaw, der rührige Wittenberger Musikverleger, der bei seinen Publikationen allen Bedürfnissen der evangelischen Schule und Kirche Rechnung trug, »eine Auslese aus vielen« zu geben.

Vertreten sind in seinen »Newen Deudschen Geistlichen Gesengen«: Martinus Agricola, Huldricus Bratel, Arnoldus de Bruck, Sixtus Dieterich, Benedictus Ducis, Georg Forster, Virgilius Hauck, Wolff Heintz, Lupus Hellinck, Stephanus Mahu, Nicolaus P(iltz), Baltasar Resinarius, Ludovicus Senffel, Johannes Stahl, Thomas Stoltzer, Georgius Vogelhuber, Johannes Weinmann. Hinzu kommt noch Georg Rhaw, dem sicherlich so mancher der anonymen Sätze zugehört. Zu den Biographien der genannten Meister vermag ich nur wenig Neues beizubringen. In engerer Beziehung zu Wittenberg standen Martin Agricola, Sixtus Dieterich, Wolff Heintz, Ludovicus Senffel und vor allen Baltasar Resinarius. Freundschaftliche Bande verknüpften den zu Magdeburg als Kantor der Lateinschule wirkenden Martin Agricola mit Georg Rhaw, der wohl nicht ohne Grund von Spangenberg in der Vorrede zu seinen »*Quaestiones Musicae*« als *musicorum praeses* angerufen wird. Einen verständnisvolleren Drucker und Verleger konnten die Tonsetzer jener Zeit nicht finden. War er doch zugleich ein Musiker, der, wie sein »*Enchiridion*« dartut, theoretisch tüchtig durchgebildet war und auch während seiner Kantorate in Leipzig und Eisleben sicherlich reiche praktische Erfahrung gesammelt hatte. So mancher Choralatz dürfte auf seine Anregung hin nicht allein für das Choralwerk 1544, sondern auch für alle jene andern Werke geschaffen worden sein, mit denen er der Schule das vollständige Material zur musikalischen Ausschmückung der Gottesdienste an die Hand gab. Und daß Rhaw auch als Tonsetzer tätig war, das beweist jene Nachricht von der Einleitung der Disputation Luther-Eck 1519 mit einer zwölfstimmigen Messe eigener Komposition.

Sixtus Dieterich, Augsburgener von Geburt und seit 1518 in Konstanz als Musiker tätig, war ein glühender Verehrer der Reformation und hatte den sehnlichen Wunsch, die Wittenberger Reformatoren, deren Schriften er gelesen, persönlich zu sehen und zu hören. Trotz Krankheit und Winterschnee brachte er, wie er selbst in der Vorrede zu seinem »*Novum ac insigne opus musicum triginta sex antiphonarum*« (Vitebergae MDXLI) erzählt, 1540 seinen Vorsatz zur Ausführung.

»*Ac respondit eventus meis votis. Nam et amanter exceptus sum a plerisque viris optimis, addo etiam a multis adolescentibus, et frui contigit familiaribus colloquiis optimorum de Christi doctrina et de bonis artibus. Et his sermonibus pietate plenis sensi magis accendi in pectore meo fiduciam et amorem filii Dei.*«

Sein der hochberühmten Kirche und Schule zu Wittenberg gewidmetes Antiphonenwerk war der Dank für die freundliche Aufnahme und erfahrene Anregung.

Die engere Beziehung des in Magdeburg und Halle als Organist wirkenden Wolff Heintz zu Wittenberg ist durch Luthers Brief vom Jahre 1543 belegt. Ludwig Senffels Verhältnis zu Luther ist so häufig behandelt worden, daß es als bekannt vorausgesetzt werden darf. Erwähnt sei, daß dieser Meister, dessen Name sich bei Rhaw in den Formen Senffel, Senfel und Senfl findet, in den Denkmälern der Tonkunst in Bayern III, 2 in Adolf Thürlings einen tüchtigen Biographen gefunden hat. Von den dort angeführten Bildnissen ist jene Denkmünze aus dem Jahre 1529 in Andorfer-Epstein, »*Musica in nummis*« (Wien 1907) auf Tafel I reproduziert worden. Hier liegt auch eine Abbildung der zu Ehren Arnold a Brucks »*cantorum praesidis*« am Wiener Hofe 1536 geprägten Denkmünze vor.

Georg Resinarius, aus Jessen gebürtig, Bischof zu Leipa in Böhmen, scheint mit den Wittenberger Reformatoren in vertrautem Verkehr gestanden zu haben. Buggenhagen bezeichnet ihn in der Vorrede zu den »*Responsorien*« des Jahres 1544 als »*Baltasar noster*«. Über sein Leben bringt Rhaw als Drucker der eben angeführten Sammlung in einem zweiten Vorwort an die Lehrer, Kantoren und Musikbeflissenen einige Nachrichten bei:

»*Musicam didicit puer in Aula Imperatoris Maximiliani inter pueros Symphonicos sub praeceptore eo tempore omnium in arte Musica celeberrimo ac doctissimo H. ISAAC, cuius adhuc passim apud Musicos et nomen et egregia*

monumenta nota sunt. Est autem mira suavitas et iucunda simplicitas coniuncta cum quadam grauitate in carminibus et Harmonia ISAACI, superioris temporis moribus conueniens. Hoc tempore ut mutati mores sunt, ita et modi musici. Hanc praeceptoris simplicitatem et grauitatem egregie ac felicissime imitatur RESINARIUS, ideo eius Harmonias praecipue admiratur Austria, quae semper prae reliquis Germaniae nationibus Musicam miro studio coluit, ubi iam RESINARII nomen est celebre.

Erst als Greis führte er sich mit seinen Responsorien in den Wittenberger Kreis ein. Schon hierin erfahren wir von seiner Mitarbeit am evangelischen Chorale.

Merkwürdig ist die Teilnahme Lupus Hellingks an den Bestrebungen Rhaws für die evangelische Schule und Kirche. Sichere Nachrichten über sein Leben verdanken wir dem trefflichen Werke von A. C. de Schrevel, »*Histoire du Séminaire de Bruges*« I (Bruges 1895), welches uns auch wertvolle Aufschlüsse über Obrechts und mancher anderer niederländischer Musiker Wirken in Brügge gibt. Am 14. März 1506 als Chorknabe angenommen, erhält Wulfard oder Lupus Hellync am 12. Mai 1511 wegen Stimmwechsels die Erlaubnis, die Schulen zu besuchen. Um 1495 dürfte er demnach geboren sein. Am 16. November 1513 wird er als *virgifer* am Chore von St. Donat angestellt, ein Amt, welches er zwei Jahre versieht. Nachdem er die Priesterweihe erhalten und seit dem 19. Oktober 1519 als *clericus installatus* Sängerdienste verrichtet hatte, wirkte er seit 1521 als *phonascus* an Notre Dame, bis er am 17. Juni 1523 als *succentor* an die alte Stätte seines Wirkens zurückkehrte. Er starb am 4. Januar 1540. Ein Jahr später wird bei Festsetzung der Gedenkfeier seiner mit den höchsten Ausdrücken der Wertschätzung¹⁾ gedacht. Wie Georg Rhaw mit Hellingk in Verbindung kam, ist uns verborgen. An ein Verweilen des letzteren in Deutschland ist nicht zu denken, da die Rechnungsbücher ihn von 1523—1540, abgesehen von einem kurzen Aufenthalte, den er auf Wunsch des Rates Mai 1539 in Gent nahm, um das Fest der Rhetoriker zu verschönen, ständig in Brügge nachweisen.

Bei Nicolaus P. ist vielleicht an jenen Nicolaus Piltz zu denken, der in Forsters Sammlung von 1540 mit einem Liede vertreten ist.

Gar ungleich sind die Leistungen, welche Rhaw in seinen »*Newen Deutschen Geistlichen Gesengen*« vereinigte: neben trefflichen Sätzen eines Senfl, de Bruck, Ducis, Dieterich, Stoltzer finden sich unbedeutendere z. T. schülermäßige Arbeiten eines Bratel, Hauck, Nicolaus P., Vogelhuber, um nur ein paar Namen herauszuheben. Quinten- und Oktav-Parallelen gehören keineswegs zu den Seltenheiten und sind selbst bei Meistern wie Senfl nicht ganz weg zu interpretieren (vgl. Nr. CXX Takt 69—71 und 79). Zu betonen ist die merkwürdige konsonante Behandlung der Quarte, welche uns mehrfach bei Resinarius (Nr. LVIII Takt 27 und Nr. LXVII Takt 26) begegnet.

Die Vorlage für das bei der Sammlung berücksichtigte Liedmaterial und seinen Aufbau scheint Klugs Gesangbuch vom Jahre 1543 abgegeben zu haben. An denselben Chorälen beweisen meist mehrere Setzer ihre Kunst und ermöglichen somit, ihre Leistungen gegeneinander abzuwägen. Die verschiedensten Techniken sind angewendet. Bald stehen wir einfacher Satzweise gegenüber, bald hat motettenhafter Stil Platz. Sowohl leistungsfähigen als auch weniger geübten Chören sucht die Sammlung gerecht zu werden. Die Choralweise ruht gewöhnlich im Tenor, doch ist bereits in einer ganzen Reihe von Sätzen die Oberstimme Trägerin der Melodie. Der Gedanke der Notwendigkeit, die Weise gewissermaßen auf dem Tonstrom schwimmen zu lassen, um der Gemeinde das Einstimmen in den Chorgesang zu ermöglichen, ringt sich in Anlehnung an das volkstümliche weltliche mehrstimmige Lied allmählich durch, bis Lucas Osiander 1586 die praktische Bedeutung

1) *Princeps omnium musicorum totius mundi — succentor qualem nec preterita habuerunt nec futura habitura sunt secula — verus musicus eximius.*

dieses Prinzips klar erkennt und es als erster in seinen »Fünffzig Geistlichen Liedern vnd Psalmen« strikt durchführt.

Die bei Rhaw in mehrstimmigem Satze vorliegenden Gesänge tragen allen Bedürfnissen der deutschen Messe, wie sie Luther 1526 in seinem deutschen Meßformular »Deutsche Messe vnd Ordnung Gottisdiensts« vorbildlich, doch nicht verbindlich hingestellt hat, Rechnung. Die Lieder gehören zum großen Teile zu den schönsten und kernigsten, die unsere Kirche besitzt. Mehr als 30 haben sich durch jahrhundertelangen Gebrauch als unveräußerliches Gut herausgestellt. Besondere Bedeutung gewinnen die Luther-Lieder, deren 30 vorliegen. Wenn Rhaw hinsichtlich der herausgebrachten Stücke betont, daß »zuvor keins im druck ausgegangen«, so trifft dies nur bedingt zu. In Kugelmanns »*Concentus novi*« aus dem Jahre 1540 findet sich Thomas Stoltzers »Herr, wie lange wilt du mein so gar vergessen«, in Petreius' »*Trium vocum cantiones*« 1541 liegen gar drei Sätze Benedictus Ducis' vor: »An Wasserflüssen Babylon«, »Aus tiefer Not« und »Ich gleub, darum red ich«. Dadurch büßt die Sammlung aber nichts an ihrem Werte ein. Als ein ehrwürdiges Denkmal der Kirchenmusik aus der Zeit der Reformation und aus Luthers Sphäre verdient sie die Beachtung unserer Kirchenmusiker, zumal sie bis heute an praktischer Brauchbarkeit nur wenig verloren hat. Dem Musikhistoriker bietet sie reichen Stoff namentlich für die Beurteilung der auf deutschem Boden wirkenden Kleinmeister des 16. Jahrhunderts dar, für welche zum Teil nur spärliches Quellenmaterial vorliegt.

Revisionsbericht.

Die schwankende Schlüsselstellung gab zu durchgreifenden Änderungen Veranlassung, ebenso die Textunterlage, welche auf Motivbildung nur wenig Rücksicht nahm. Die alte Schreibung des Textes ist, weil sie doch nicht konsequent durchgeführt ist, zugunsten größerer Klarheit und besserer Verständlichkeit aufgegeben worden. Die Grundlage für die Bemerkungen über Textdichter und älteste Quellen bilden die Werke von Fischer (Kirchenlieder-Lexikon), Kümmerle (Encyklopädie) und Zahn (Die Melodien der evangelischen Kirche). Hingewiesen sei auch auf die Programme von Fr. Zelle »Die Singweisen der ältesten evangelischen Lieder« (Berlin 1899 u. 1900) und das für die Entstehungsgeschichte der Lutherlieder wertvolle Werk von Fr. Spitta »Ein feste Burg ist unser Gott« (Göttingen, 1905).

1. **Nu komm der Heiden Heiland** (Adventslied). Textdichter: Martin Luther nach *Veni redemptor gentium* von Ambrosius. — Älteste Quelle: Erfurter Enchiridien 1524.
 - I. Die vierte Stimme ist als *vagans* bezeichnet. — Alt: Takt 27 Note 2 bis Takt 39 Note 3 im Tenor-Schlüssel.
 - II. Unterstimme bis Takt 21 Note 1 im Baryton-Schlüssel.
2. **Christum wir sollen loben schon** (Weihnachtslied). Textdichter: Luther nach *A solis ortus cardine* von Sedulius. — Älteste Quelle: Erfurter Enchiridien 1524.
 - III. Unterstimme notiert im F-Schlüssel auf der 2. Linie.
 - IV. Unterstimme bis auf die letzten vier Takte im Baryton-Schlüssel.
3. **Gelobet seist du, Jesu Christ**. Strophe 1 vorreformatorisch, 2—7 von Luther. — Älteste Quelle: Walther 1524.
 - V. Unterstimme bis auf Takt 21—27 im Baryton-Schlüssel.
 - VI. Baß Takt 7 Note 3 ist der für jene Zeit sehr merkwürdige Quartsextakkord durch Annahme von *g* leicht zu beseitigen. Letzte Note longa *A*.
4. **Dies est laetitiae**. Weihnachtsgesang des 14. Jahrhunderts.
 - VII. Baß Takt 10—20 inkl. im Baryton-Schlüssel.
5. **Ein Kindelein so löbelich**. Vorreformatorisches Weihnachtslied. Luther schlägt es in der *Formula missae* 1523 als eines der Lieder an Stelle der *Postcommunio* vor. — Älteste ev. Quelle: Zwickau 1528.
 - VIII. Alt Takt 9 Note 3 bis Takt 27 Note 1 im Mezzosopran-Schlüssel notiert. Die Unterstimme ist im Baryton-Schlüssel aufgezeichnet.
6. **In dulci iubilo**. Weihnachtslied, im 14. Jahrhundert zuerst nachweisbar. Vgl. Hoffmann v. Fallersleben, *In dulci iubilo* (Hannover 1861) S. 8. — Älteste ev. Quelle: Klug 1535.
7. **Von Himmel hoch da komm ich her** (Weihnachtslied). Textdichter: Luther. — Älteste Quelle: Klug 1535.
 - X. Alt Takt 1 Note 3 und Takt 2 Note 1 zusammengezogen. — Vierte Stimme im Baryton-Schlüssel. — Unterstimme mit Hilfe des F-Schlüssels auf der 5. Linie aufgezeichnet.
8. **Mit Fried und Freud ich fahr dahin** (Sterbelied, über Lucae II, 29—32). Textdichter: Luther. — Älteste Quelle: Walther 1524.
 - XI. Oberstimme Takt 21 *c''* — Takt 51 bis Schluß im G-Schlüssel auf der 3. Linie.
- XII. Alt Takt 9 Note 3 bis Takt 18 inkl. im Mezzosopran-Schlüssel. — Baß Takt 29 bis Schluß im F-Schlüssel auf der 4. Linie.
- XIII. Zweite Stimme Takt 21 Note 4 bis Takt 41 inkl. im Alt-Schlüssel.
9. **Unser große Sünde und schwere Missetat**. Textdichter unbekannt. Die Melodie, bereits im 14. Jahrhundert zu »Eya der großen Liebe« im Spörliederbuch (Wien, Hofbibl.) fol. 224 nachweisbar, verband sich im 15. Jahrhundert mit dem Judasliede. Vgl. Fr. M. Böhme, *Altdeutsches Liederbuch* S. 644 ff.
 - XIV. Stimme 2 Takt 43 Note 2 bis Schluß im Tenor-Schlüssel. — Unterstimme im Baryton-Schlüssel.
10. **Gelobet seist du, Christe**. Übersetzung von *Laus tibi Christe* Strophe 1, bildet die zweite Strophe des vorhergehenden Liedes. Siehe Hoffmann v. Fallersleben, *Geschichte* (Hannover 1861) S. 231.
 - XV. Der Autornamen findet sich im Diskant als Senfel, im Tenor als Senfl, im Alt und Baß als Senffel.
11. **Christ lag in Todesbanden** (Osterlied). Textdichter: Luther. — Älteste Quelle: Walther 1524.
 - XVI. Alt Takt 51 Note 1 *c'*; der Kustode weist richtig auf *a*.
12. **Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand** (Osterlied). Textdichter: Luther. — Älteste Textquelle: Walther 1524.
 - XIX. Oberstimme Takt 20 Note 1 *d''*.
13. **Christ ist erstanden**. Osterlied, welches schon im 13. Jahrhundert ganz bekannt war. (Vgl. Hoffmann v. Fallersleben, *Geschichte* S. 63 ff. u. 187 ff. Siehe auch Fr. M. Böhme, a. a. O., S. 658 ff.) — Älteste ev. Quelle: Klug 1535.
 - XX. Tertia pars: Stimmen 2 und 3 mit Hilfe des G-Schlüssels auf der 3. Linie notiert, Stimme 4 Takt 1—3 Note 2 im Alt-Schlüssel.
 - XXI. Oberstimme Takt 38 Note 1 *d'*.
 - XXV. Alt, Teil 1 Takt 18 zweimal gesetzt. — Baß, secunda pars Takt 1—16 inkl. im Baryton-Schlüssel.
14. **Also heilig ist der Tag**. Osterlied, wahrscheinlich im 15. Jahrhundert in freier Anlehnung an den Hymnus *Salve festa dies* des Venantius Fortunatus († 609) geschaffen. (Vgl. Hoffmann v. Fallersleben, *Geschichte* S. 234 f.)
 - XXVII. Der Text ist in der Unterstimme in den ersten 3 Zeilen, im übrigen nur in der ersten Zeile gegeben. Die kurzen

Phrasen der Mittelstimme, welche sich schlecht mit dem Texte vereinigen lassen, scheinen auf instrumentale Ausführung des Satzes hinzudeuten. — Unterstimme bis Takt 51 Note 1 im Baryton-Schlüssel notiert.

15. **Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist** (Pfingstlied). Textdichter: Luther nach *Veni creator spiritus* von Gregor dem Großen(?) — Älteste Quelle: Erfurter Enchiridien 1524.

XXVIII. Die melodische Fassung ist jene von Klug 1535. Unterstimme bis Takt 21 im Baryton-Schlüssel.

16. **Komm, heiliger Geist, Herre Gott** (Pfingstlied). Textdichter: Luther nach dem Pfingstliede des 10. Jahrhunderts *Veni sancte spiritus*. — Älteste Quelle: Erfurter Enchiridien 1524. Vgl. Fr. Zelle's Programm, Berlin 1898.

XXX. Tenor Takt 1—15 im Alt-Schlüssel. — Unterstimme Takt 1—8 im Baryton-Schlüssel; Takt 25 Note 4 c. Takt 41/42 Quintenparallelen zwischen den Oberstimmen.

17. **Nu bitten wir den heiligen Geist** (Pfingstlied, von Luther in der *Formula missae* 1523 auch als Lied der *Postcommunio* empfohlen). Luther erweiterte das aus einer Strophe bestehende Pfingstlied, welches schon im 13. Jahrhundert allgemeiner bekannt war. (Vgl. Hoffmann v. Fallersleben, Geschichte S. 66.) — Älteste ev. Quelle: Walther 1524.

XXXI. Oberstimme Takt 43 Note 2 bis Schluß eine Terz zu hoch notiert. Unterstimme Takt 42 Note 5 bis Schluß im F-Schlüssel auf der 5. Linie.

XXXII. Alt Takt 9—18 Note 3 im Tenor-Schlüssel. Baß Takt 25 bis Schluß im F-Schlüssel auf der 5. Linie.

18. **Gott der Vater wohn uns bei** (Trinitätslied). Textdichter: Luther. — Älteste ev. Quelle: Walther 1524.

XXXIII. Unterstimme Takt 44 bis Schluß im F-Schlüssel auf der 4. Linie.

19. **Dies sind die heiligen zehen Gebot**. Textdichter: Luther. — Älteste Quelle: Erfurter Enchiridien 1524. Dort wird das Lied mit den Worten eingeführt: »Folget zcum ersten die zehenn gebot Gottes auff den thon | In Gottes namen farenn wyr«. Während Resnarius (Nr. XXXVI) der hier gegebenen Melodie folgt, klingt die Weise bei Arnoldus de Bruck (Nr. XXXV) nur noch leicht an das alte Wallfahrtslied an, welches sich bis ins 12. Jahrhundert zurückverfolgen läßt. (Vgl. Fr. M. Böhme, a. a. O., S. 677 ff. u. S. 729 f.). Dieses Gebote-Lied wird im Unterschiede zu jenem andern »Mensch wiltu leben seliglich« als das lange bezeichnet. In Magdeburg ist es seit 1534 mit dem Vermerk »up dat lengste« versehen.

XXXV. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie, der erste Teil des Alt im Mezzosopran-Schlüssel notiert. 2. Teil Takt 40 Note 2 statt *h* vielleicht *a*. 3. Teil Takt 27 Note 3 bis 36 inkl. im Mezzosopran-Schlüssel. Baß Teil 1 Takt 1—18 inkl. im Baryton-Schlüssel, ebenso Teil 2 Takt 16—28 Note 2.

XXXVI. Unterstimme Takt 1—23 inkl. im Baryton-Schlüssel.

20. **Mensch, wilt du leben seliglich**. Textdichter: Luther. — Älteste Quelle: Walther 1524; er bezeichnet es im Gegensatz zum vorhergehenden Liede als »die zehen gebot auff's kürzte«.

21. **Das Glaubensbekenntnis**: a) **Wir glauben all an einen Gott**. Textdichter: Luther. — Älteste ev. Quelle: Walther 1524. Wir begegnen der Melodie bereits in

der aus dem Jahre 1417 stammenden Handschrift des Nikolaus von Kosel (Breslau, Univ.-Bibl. I 4° 466) in folgender Fassung:

□ = o

Cre - do in de - um pa - trem om - ni - po - ten -
Wir glau - ben in ey - nen

tem Cre - do et in fi - li - um
got, schep - per hym - mels vnd der er - - -

sanc - tum do - mi - num pa - tri na - tuden,
mit wor - ten her lis wer - den al - le ding gar

ra u - ni - for - mem Cre - do et in spi - ri - tum
in zey - nem ge - bot. Von der zar - ten wart her ge - born

pec - ca - to - rum que pa - ra - cli - tum u - tri - que con -
Ma - ri - an der rey - nen aus - er - korn uns zu trost vnd

sub - stan - ci - a - lem tri - ni - ta - tem in - di - vi - dual -
ler cri - sten - heit; vor uns her wol - de ley -

am ab u - tro - que flu - en - tem et
den ob wir moch - ten ver - mey - den swer -

in es - sen - ti - a u - num
peyn, den tot der e - - - wig - - - keit.

XXXIX. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Baß: Text zu Takt 54—57: »es steht alles in seiner Macht«.

XLI. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Baß Takt 36—45 Note 1 im Baryton-Schlüssel.

XLII. Die Oberstimme trägt den Vermerk: *Hic Discantus postremum additus est ab Autore*. Unterstimme Takt 25 Note 4 Ganze, folgende Halbe.

b. Ich gläube an Gott, allmächtigen Schöpfer.

XLIII. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Unterstimme Takt 53—55 »wieder erstanden«.

22. **Das Vaterunser**. a) **Vater unser, der du bist im Himmel** (Lucae XI, 2—4).

XLIV. Alt und Baß Takt 35/36 »verlaß«; Tenor Takt 52 »sunders«.

b. Pater noster — Ave Maria.

XLV. *Ad equales*. Oberstimme Takt 1—13 im G-Schlüssel auf der 2., das übrige im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Zweite Stimme Teil 1 Takt 32 bis Schluß und Teil 2 Takt 18 bis Schluß im G-Schlüssel auf der 2. Linie, ebenso Stimme 3 Teil 1 Takt 1—39 Note 1. Vierte Stimme im Mezzosopran-Schlüssel. Takt 38/39: »Et dimitte nobis«.

- c) **Vater unser im Himmelreich**. Textdichter: Luther. — Älteste Quelle: Lutherkodex 1530, Schumann 1539.

XLVI. Die hier vorliegende Melodie vor 1544 nicht nachweisbar.

- XLIX. Alt im Mezzosopran-Schlüssel. Tenor Takt 31 »hilff«. Baß Takt 10 Note 3 bis Takt 21 im Baryton-Schlüssel.
L. Baß Takt 1—17 im F-Schlüssel auf der 5. Linie.
LI. Alt Prima pars Takt 18 Note 2 bis 26 Note 1 im Tenor-Schlüssel. — Secunda pars Takt 8 7 vor Note 1. — Tertia pars Takt 23 Note 2 bis 24 Note 1 eine Terz höher. — Der Tenor trägt den Kanon:
*Dicitur in varias Protheus potuisse figuras
Mutari, ac priscis res ea mira fuit.
Prothea mirentur veteres, tu chara Iuventus
Mireris nostrae nobile vocis opus,
Bis ter ego immutata canor, reliquasque sorores
Arte mihi iunctas quatuor, arte rego.
Hoc mihi praeclari dedit Ars, et Musica Sixti,
Illius ingenii vox mea monstrat opes.*
- Baß I prima pars Takt 25—27 »Gieb, daß nicht bet allein der Mund«; secunda pars Takt 29 letzte Note bis Schluß im F-Schlüssel auf der 5. Linie; quinta pars im F-Schlüssel auf der 5. Linie. — Baß II secunda pars Takt 27 bis Schluß im F-Schlüssel auf der 3. Linie, ebenso tertia pars Takt 1—25 und quinta pars Takt 1 bis 13.
LII. Tenor Takt 23 »hilff«, Takt 27 »gib«. Baß Takt 29 Note 2 bis Schluß im F-Schlüssel auf der 5. Linie.
- d) **Ach, Vater unser, der du bist im Himmelreich.** Textdichter: Ambrosius Moibanus, Pfarrer in Breslau. — Ältteste Quelle: Zwickauer Gesang Buchleyn 1525.
XLVII. Oberstimme Takt 25 »zu uns«, Takt 30/31 »bescheinen«, 48/50 »reich beleiben«; Tenor Takt 50/51 »reich beleiben«; Baß Takt 23 »kum«.
XLVIII. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie; Takt 63 c'; Tenor Takt 34 »zu uns«, Takt 75 u. 82 »reich beleiben«.
23. **Christ unser Herr zum Jordan kam** (Tauflied über Matthäus 3, 13). Textdichter: Luther. — Ältteste Quelle: Einzeldruck 1541 »Ein Geistlich Lied Von vnser heiligen Tauffe«. Spitta weist einen Zusammenhang mit *Inluxit orbi iam dies* auf. — Weise bei Walther 1524.
LIII. Alt »uns stifften«. Tenor Takt 13 Note 1 f. Baß Takt 31 Note 1 f.
24. **Ich dank dem Herrn von ganzem Herzen** (Ps. 111).
LIV. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Alt prima pars »Gemeines«. Tenor vorletzter und drittletzter Takt ligiert; Takt 37 Note 2 g. — Alt secunda pars Takt 12/13 »barmherziger Herr«; tertia pars Takt 9 Note 5 bis Schluß im Alt-Schlüssel. Takt 15/19 »heilig und herrlich«. Baß secunda pars Takt 1—7 im F-Schlüssel auf der 3. Linie.
25. **Jesus Christus unser Heiland, der von uns den Gotteszorn wand** (Abendmahlslied). Textdichter: Luther. — Ältteste Quelle: Erfurter Enchiridien 1524, wo es unter dem Titel eingeführt wird: »Das lied S. Johannes Hus gebessert.« Luther fußt auf Hussens *Jhesus Christus nostra salus. Quod reclamant omnis malus*.
LV. Baß im F-Schlüssel auf der 3. Linie.
26. **Gott sei gelobet und gebenedeiet** (Danklied nach dem Abendmahl). Textdichter: Luther. — Ältteste Quelle: Erfurter Enchiridien 1524. Vorlage ein altes Fronleichnamslid, aus welchem die erste Strophe ganz übernommen ist. Siehe Hoffmann v. Fallersleben, Geschichte S. 207. Die Melodie, ebenfalls vorreformatoren Ursprungs, ist auf ev. Boden zuerst bei Walther 1524 nachweisbar.
LVI. Baß Takt 33 Note 3 brevis.
27. **Ach Gott von Himmel sieh darein** (Ps. 12). Textdichter: Luther. — Ältteste Quellen: Achtliederbuch und Erfurter Enchiridien 1524. Die von Ducis gesetzte Melodie (LVII) ist zuerst im Teutsch Kirchenampt (Straßburg 1525) anzutreffen, jene von Resinarius (LVIII) und Agricola (LIX) benutzte in den Erfurter Enchiridien 1524.
LVIII. Alt Takt 9—19 Note 2 im Tenor-Schlüssel. Tenor Takt 1—12 Note 1 im Alt-Schlüssel. Baß Takt 1—14 Note 2 im F-Schlüssel auf der 3. Linie; Takt 21 Note 1 fehlt.
LIX. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie, Unterstimme Takt 23 Note 2 bis Schluß im F-Schlüssel auf der 3. Linie.
28. **Es spricht der Unweisen Mund wohl** (Ps. 14). Textdichter: Luther. — Ältteste Quellen: Achtliederbuch und Erfurter Enchiridien 1524. Resinarius benutzt nicht die Melodie *Salvum me fac*, auf welche die Enchiridien hinweisen, sondern die von Walther 1524 verwendete.
LX. Sopran und Alt sind im Tenor und Baß kanonisch gebunden. Sopran trägt den Vermerk: *Fuga in Epi-diatessaron ex Alto*, Baß: *Tenor post semibreve in Ephi-diatessaron* (!). Der Baß ist im F-Schlüssel auf der 3. Linie notiert.
29. **Ein feste Burg ist unser Gott.** Textdichter: Luther. — Ältteste erhaltene Quelle: Klug 1535. Eine Übersicht über die reiche Litteratur, welche die Frage nach der Entstehungszeit des Liedes und Verfasserschaft der Melodie hervorgerufen hat, gibt Fr. Zelle in seinen Programmen der 10. Realschule »Ein feste Burg ist unser Gott« (Berlin 1895, 96, 97). Zu definitiven Ergebnissen ist die Forschung auch nachdem nicht gelangt. Spitta tritt für 1521 als Entstehungsjahr ein. Ein Denkmal, welches berufen schien, bei der Lösung der Frage nach der Entstehung eine wichtige Rolle zu spielen, ist die Leinendecke, welche das Kgl. Kunstgewerbe-Museum zu Berlin unter der Signatur K 6199 bewahrt. Diese aus Schleusingen stammende und vermutlich für die Hochzeit des Grafen Georg Ernst von Henneberg mit Elisabeth von Württemberg 1568 in herrlichster Seidenplattstickerei angefertigte Decke (160 × 180 cm) weist 2 aus Notenlinien gebildete Rechtecke auf, deren inneres einen anonymen vierstimmigen Satz *Ein Veste Purg ist vnser Gott*, datiert MDXXVI, trägt. Diese Datierung, nur vorgezeichnet, erweist sich schon durch die Tinte als plumpe Fälschung. Becker-Hefner, welche 1852 die Decke im ersten Bande ihrer »Kunstwerke und Gerätschaften des Mittelalters und der Renaissance« (Frankfurt a. M.) beschrieben und reproduziert haben, erwähnen die Zahl nicht, ein Zeichen, daß die Eintragung erst später erfolgt ist. Als Tonsetzer läßt sich an Hand des hier publizierten Rhaw-Werkes Martin Agricola eruieren. Jeder Seite des Rechtecks entspricht eine Stimme; lag die Decke auf, so konnten die Herumsitzenden bequem die Tonreihen ablesen. Das äußere Quadrat wies in gleicher Anordnung, aber nur aufgezeichnet, einen vierstimmigen Tanz auf, dessen Anfangsmotiv lebhaft an die erste Zeile von »Ach Gott vom Himmel sieh darein« erinnert. Im Innenfeld erblicken wir das gräfliche Paar, das mittlere Feld zeigt auf blumigem Grunde

eine Kapelle von Instrumentisten mit ihrem Kapellmeister, der sie, in der Linken das Notenheft, in der Rechten den erhobenen Taktstock, leitet. Das Außenfeld stellt die Hochzeitsgesellschaft beim Tanz dar. (Vgl. meinen Aufsatz in den »Mitteilungen« des ev. Chorgesang-Verbandes für die Provinz Brandenburg, 1905 Nr. 51).

LXI. Vierte Stimme im F-Schlüssel auf der 3. Linie, fünfte im F-Schlüssel auf der 5. Linie notiert.

LXII. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie; Takt 8 Note 1 *g'*. Unterstimme im F-Schlüssel auf der 3. Linie.

LXIII. Alt Takt 1—10 Note 1 im Tenor-Schlüssel, ebenso Takt 57 Note 3 bis Schluß. Takt 57 Note 4 und 58 Note 1 fehlen. Unterstimme Takt 17 Note 3 semibrevis, die folgende minima-Pause fehlt.

30. **Es wollt uns Gott genädig sein** (Ps. 67). Textdichter: Luther. — Älteste Quellen: Erfurter Enchiridien 1524 und »Eine weyse Christlich Meß zu halten«, Wittenberg 1524. Vorliegende Melodie zuerst im »Teutsch Kirchenampt« (Straßburg, Wolff Köpphel 1525) Blatt C^v.

LXV. Unterstimme Takt 28—38 Note 2 im F-Schlüssel auf der 3. Linie.

31. **Wär Gott nicht mit uns diese Zeit** (Ps. 124). Textdichter: Luther. — Älteste Quelle: Walther 1524.

LXVII. Auf die kanonische Führung der Oberstimmen weist der Vermerk des Diskants: *Fuga ex Alto in Epidiatessaron*. Der Alt ist im Mezzosopran-Schlüssel, die Unterstimme überwiegend im F-Schlüssel auf der 3. Linie notiert.

32. **Wohl dem, der in Gottes Furchte steht** (Ps. 128). Textdichter: Luther. — Älteste Quelle: Erfurter Enchiridien und Walther 1524. Die Melodie des Ducisatzes (LXIX) begegnet uns zuerst 1526 in Straßburg, in »Psalmen gebett vnd Kirchenübung«, Hellingk scheint frei aus der Fantasie zu schöpfen.

LXVIII. Baß Takt 61 Note 2 *d*.

33. **Aus tiefer Not schrei ich zu dir** (Ps. 130). Textdichter: Luther. — Älteste Quelle für Text und phrygische Melodie: Walther und Erfurter Enchiridion (Trutebul) 1524. Die ionische Weise liegt zuerst im »Teutschen Kirchenampt« Straßburg 1525 vor. Vogelhuber benutzt sie im Tenor seines Satzes (LXXIII) in der Originallage, aber merkwürdigerweise mit Verwendung des *b* rotundum.

LXX. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie.

LXXIII. Oberstimme Takt 46/47



Unterstimme im F-Schlüssel auf der 3. Linie; Takt 13 und 30 erste Note brevis, die folgende Halbpause fehlt.

LXXIV. Alt, Tenor und Baß: »wie manche sund ich hab gethan«. Baß im F-Schlüssel auf der 5. Linie notiert.

LXXV. Unterstimme im F-Schlüssel auf der 5. Linie notiert.

34. **Herr, wie lange wilt du mein so gar vergessen?** (Ps. 13).

LXXVI. Oberstimme Takt 11 Note 1 *d'*; Teil II Takt 6 Note 1 *d'*. Alt Teil II: »daß er mein sey mechtig worden«. Dritte Stimme Teil II Takt 16 Note 2 *c'*; Textvariante: »daß er mechtig worden sey«. Vierte Stimme, bezeichnet als Secundus Bassus, im F-Schlüssel auf der 3. Linie notiert; Teil II Takt 42 brevis-Pause. Fünfte Stimme Teil II »daß er mein sey mechtig worden«; Teil III Takt 34 Note 1 *B*.

35. **Herr Gott, erhöhr mein Stimm und Klag** (Ps. 64).

LXXVII. Dritte Stimme im Mezzosopran-Schlüssel, Unterstimme im F-Schlüssel auf der 3. Linie notiert.

36. **Ach höchster Gott.**

LXXVIII. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Zweite Stimme »sich itzt mehrt«. Dritte Stimme: »dann je sich mehrt«. Unterstimme Takt 23 Note 2 fehlt.

37. **O barmherziger Gott.**

LXXIX. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie.

38. **Tröst mich, o Herr, in meiner Not.**

LXXX. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie; »das mich erreicht«. Alt im Mezzosopran-Schlüssel bis auf Takt 17 bis 24 Note 1. Tenor Takt 7 Note 2 *a*. Baß im F-Schlüssel auf der 3. Linie.

39. **Mein Zuversicht hab ich gericht't.**

LXXXI. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Zweite Stimme Takt 9 bis Schluß im Alt-Schlüssel; »Fleisches«.

40. **Jesaia dem Propheten das geschach** (Das deutsche Sanctus; Abendmahlslied nach Jes. 6). Wort und Weise von Luther. Vergleiche den Waltherschen Bericht bei Praetorius, *Syntagma musicum* I, 447—453 und Rambach »Luthers Verdienst um den Kirchengesang«, S. 209 ff. — Älteste Quelle: Deutsche Messe 1526.

LXXXII. Oberstimme Takt 113 Note 3 vielleicht *d'*. Alt Takt 61 letzte Note bis 83 Note 1 im Tenor-Schlüssel, ebenso Takt 108—138 Note 1, die Fortsetzung im c-Schlüssel auf der 5. Linie. Stimme 3 Takt 78 bis Schluß im Alt-Schlüssel.

LXXXIII. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Unterstimme im F-Schlüssel auf der 3. Linie; Takt 10 letzte Note *c*.

41. **Heilig ist Gott der Vater** (Das deutsche Sanctus). Textdichter wahrscheinlich Nicolaus Decius. — Älteste Quelle: Magdeburg 1534.

LXXXIV. Tenor Takt 10 Pause. Unterstimme Teil I Takt 44—54 im F-Schlüssel auf der 3. Linie. Teil II Oberstimme Takt 22 Note 2 *d''*.

42. **Da pacem, Domine.**

LXXXV. Oberstimme Takt 39 bis Schluß im G-Schlüssel auf der 3. Linie.

43. **Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort.** Textdichter: Luther. — Älteste Quellen: Lutherkodex 1530(?), Flugblatt 1542, Klug 1543. Die Melodie ist aus der Weise *Veni redemptor gentium* hervorgegangen.

LXXXVI. Alt Takt 54 bis Schluß Generalvorzeichnung eines *h* vor *h* und *e*. Unterstimme im F-Schlüssel auf der 3. Linie; Takt 28 Note 3 *c*.

LXXXVII. Oberstimme Takt 43 Noten 2 und 3 gebunden.

44. **Verleih uns Frieden gnädiglich.** Textdichter: Luther. — Älteste Quellen: Klug 1529, Geistliche Lieder, Wittenberg und Erfurt 1531. Die Melodie geht ebenfalls auf die Weise von *Veni redemptor gentium* zurück.

LXXXVIII. Unterstimme Takt 17 Note 3 bis Takt 27 im F-Schlüssel auf der 3. Linie; Text zu Takt 28—30 »streitten«.

45. **Nu freut euch, lieben Christen gemein** (vor der Predigt). Textdichter: Luther. — Älteste Quellen: Flugblatt 1524 und Achtliederbuch.

46. **Mitten wir im Leben sind** (Sterbelied). Textdichter: Luther nach Notkers(?) *Media in vita sumus*. Die Me-

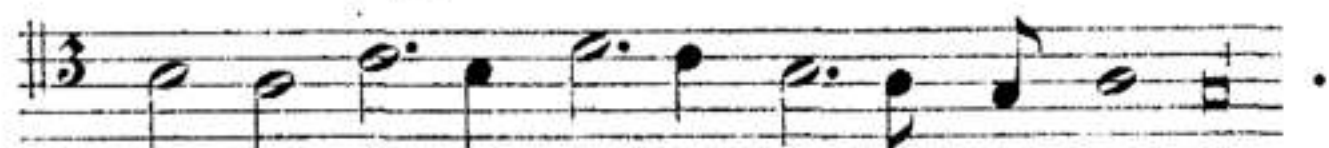
lode, wahrscheinlich dem Volksgesange entstammend, findet sich zuerst bei Walther 1524.

XCI. Oberstimme Takt 21 Note 2 und 22 Note 1 ligiert.

XCII. Oberstimme Takt 13 »thustu«. Unterstimme Takt 21 Note 5 semibrevis.

47. **In Gottes Namen fahren wir.** Vorreformatorisches Wallfahrtslied, welches nach Hoffmann v. Fallersleben, Geschichte S. 71 f., sich in seinen Wurzeln bis ins 13. Jahrhundert zurück verfolgen läßt. Die Melodie erscheint im Bereich evangelischen Kirchengesangs 1524 mit dem Text »Dies sind die heiligen zehn Gebot«. Da der Text »In Gottes Namen« 1544 keine kirchliche Bedeutung hatte, ist er wahrscheinlich nicht mitgeteilt. Zu ihm vergleiche man Fr. M. Böhme, a. a. O., S. 677 ff.

XCIII. Der zweiten Stimme sind die ersten beiden Textzeilen untergelegt, die übrigen Stimmen weisen nur den Textanfang auf. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Zweite Stimme im c-Schlüssel auf der 2. Linie. Dritte Stimme Takt 48/49



48. **Erbarm dich mein, o Herre Gott** (Ps. 51). Textdichter: Erhart Hegenwalt. — Älteste Quellen: Fliegendes Blatt 1524 und Erfurter Enchiridion 1524. Melodie zuerst bei Walther 1524.

XCIV. Die erste, dritte und vierte Stimme tragen als Verfasseramen Benedictus N. Unterstimme Takt 1—21 im F-Schlüssel auf der 3. Linie; Takt 27/28 nach Analogie von Takt 12/13 geändert.

49. **O Herre Gott, begnade mich** (Ps. 51). Textdichter: Matthäus Greiter. Wort und Weise erschienen zuerst im »Teutsch Kirchenampt ander theyl«, Straßburg 1525. Die Melodie dürfte auch von Greiter herrühren, der sich als Liedkomponist hervorgetan hat.

XCv. Alt Takt 16 Note 3 bis 34 Note 1 und Takt 74 bis Schluß im Tenor-Schlüssel; 71/72 »inn deinen«. Tenor Takt 76 Note 2 g, gesichert durch den Kustoden. Baß Takt 70/72 Text »Inn deinen Worten«.

50. **Durch Adams Fall ist ganz verderbt.** Textdichter: Lazarus Spengler. — Älteste Quelle für Wort und Weise: Walther 1524. Fr. M. Böhme, a. a. O. S. 484 f. vermutet in der Melodie den Pavierton.

XCVI. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Tenor Takt 32/33 »dasselbig«. Baß Takt 39/40 »mochten nicht genesen«.

51. **Es ist das Heil uns kommen her** (Rechtfertigungslied über Römer III, 28). Textdichter: Lazarus Spengler. — Älteste Quelle: Gesangbuchblatt 1523 (?), Achtliederbuch 1524.

52. **In Gott gläub ich, daß er hat.** Textdichter: Paul Speratus. — Älteste Quelle: Achtliederbuch 1524. Die hier vorliegende Weise ist nicht benutzt.

XCIX. Alt Takt 9 Note 2 bis 16 Note 2 und 24—30 im Tenor-Schlüssel. Tenor Takt 30 Note 2 f. Baß Takt 14 »Inn«.

53. **Ich gläub und darum rede ich.** Sonst nicht nachweisbar.

54. **O Gott Vater, du hast Gewalt.** Textdichter: Hans Sachs, nach dem weltlichen Liede: »Ach Juppiter, hättst du Gewalt«. — Älteste Quelle: »Etliche geyst-

liche in der schrift gegrünte lieder für die layen zu singen«, 1525. In Gesangbüchern findet es sich zuerst bei Klug 1535.

CI. Oberstimme Takt 29—50 Note 2 im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Zweite Stimme Takt 1—10 Note 2, 21—32 Note 3 und Takt 45—55 Note 3 im c-Schlüssel auf der 2. Linie; Takt 32 »ist«, Takt 57 »alsbald«. Vierte Stimme Takt 30 bis Schluß im F-Schlüssel auf der 3. Linie.

CII. Baß Teil I Takt 58—67 im F-Schlüssel auf der 3. Linie, ebenso Teil II Takt 19—29.

55. **Fröhlich wollen wir Halleluia singen** (Ps. 117). Textdichter: Johann Agricola. — Älteste Textquelle: »Eine weyse Christlich Meß zu halten« 1524, Wort und Weise bei Walther 1524.

CIII. Oberstimme Takt 38/39 »vertilget«. Tenor Takt 25 beide Noten ligiert; Takt 49/50 und 64/65 »schetz erfunden«.

CIV. Oberstimme im Mezzosopran-Schlüssel, sie trägt die Überschrift: »Discantus ex Alto post semibreuem In Epidiatessaron«. Tenor im c-Schlüssel auf der 5. Linie. Baß trägt die Überschrift: »Tenor sequitur Bassum post semibreuem in Epidiatessaron«; Takt 11 bis Schluß im F-Schlüssel auf der 5. Linie.

56. **Herr, wer wird wohnen in deiner Hütte** (Ps. 15).

57. **Vergebens ist all Müh und Kost** (Ps. 127). Textdichter: Lazarus Spengler. — Älteste Quelle: »Der hundert vnd XXVII Psalm Ausgelegt durch Martin Luther«, Wittenberg 1534. 1539 gelangt es durch Valten Schumann in die Gesangbücher; es ist hier unter dem Namen Luthers verzeichnet.

CVI. Oberstimme Takt 25 »und«; Takt 32 Note 3 a'. Alt Takt 34 gebunden. Tenor Takt 18 bis Schluß im Alt-Schlüssel; Takt 24 »und«.

58. **An Wasserflüssen Babylon** (Ps. 137). Textdichter: Wolfgang Dachstein. — Älteste Quelle: »Teutsch Kirchenampt« Straßburg 1525.

CVII. Oberstimme Takt 78 »schmerz«. Alt Takt 41 »wir hiengen«. Tenor Takt 79 »viel schmerz«. Baß Takt 21 »als wir«; Takt 44 »wir«; Takt 67 »sein«.

CVIII. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie. Tenor Takt 23 bis Schluß im c-Schlüssel auf der 5. Linie; Takt 31 »Schmach«.

59. **Kapitan Herre Gott Vater mein.** »Marggraff Kasimirus Lied.« — Älteste Quelle: Zwickauer Enchiridion 1526.

CIX. 1., 2., 3. Stimme »Herr Gott«. Alt Takt 44 Note 1 h.

CX. Oberstimme Takt 14 Note 1 minima-Pause.

60. **Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn.** Textdichter wahrscheinlich Georg Grünwald. — Älteste Quelle: »Ain schöns newes Christlichs lyed« 1530. Die Melodie ist weltlichen Ursprungs, der alte Lindenschmiedston. (Vgl. Fr. M. Böhme, a. a. O., S. 745 f.)

61. **O Herr, ich klag.** Älteste Quelle: »Drei schöne Lieder« 1534.

CXII. Text in den oberen Stimmen »ach Herr darumb«.

62. **O allmächtiger Gott.** Melodie von Nr. CXIII vor 1544 nicht nachweisbar; diejenige von Nr. CXIV gehört Arnold de Bruck zu und begegnet zuerst in Otts Liederbuch 1534.

CXIII. Text im Tenor: »Bestendig hie auff erd | zu einigkeit bracht werd«. Baß Takt 25 Note 2 h.

- XIV. Zweite Stimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie notiert; Takt 51 letzte Note, 52 Noten 1, 2 e' f' g'. Dritte Stimme trägt die Überschrift: *Altus resolutus ex primo Discanto* (!) und ist im Mezzosopran-Schlüssel notiert. Vierte Stimme Takt 39 bis Schluß im Tenor-Schlüssel.
63. **Der höchste Schatz Gott selber ist.**
CXV. Oberstimme im G-Schlüssel auf der 3. Linie; Takt 39 Note 2 g'.
64. **Man acht't gering ewige Ding.**
CXVI. Oberstimme Takt 30/31 g' a' ligiert.
65. **Der ehlich Stand ist billig g'nannt ein Sakrament.**
CXVII. Baß im Baryton-Schlüssel.
66. **Mein freundlichs B.**
CXVIII. Oberstimme im Mezzosopran-Schlüssel. Baß Takt 25 Note 4 und 26 Note 1 ligiert.
67. **Ewiger Gott, aus des Gebot.**
CXIX. Tenor Takt 32 »mir«; Takt 49 »ihr Herr«.
68. **Da Jakob nu das Kleid ansach** (1 Mose 37, 33—35).
CXX. Zweite Stimme Takt 34 letzte Note bis Schluß im Alt-Schlüssel. Die dritte Stimme ergibt sich aus dem Kanon über dem Tenor: *Vagans ex Tenore in Epidiatessarion*
- post duo Tempora.* Baß Takt 77 letzte Note und 78 Note 1 gebunden.
69. **Nu laßt uns den Leib begraben.** Text von Michael Weiße, verbessert wahrscheinlich von Luther. — Älteste Quellen: »Schöne Christliche Gesenge zum begrebnus der todten«, Nürnberg 1530 und »Ein New Geseng buchlen. Jungen Buntzel 1531«. Die bei Rhaw vorliegende Melodie ist nicht früher nachweisbar.
70. **Tedeum.** a) **Herr Gott, dich loben wir.** Textdichter: Luther. Text und Weise gehen auf das *Te deum laudamus* zurück, welches in der Zeit des Ambrosius, wahrscheinlich nach griechischer Vorlage, entstanden sein mag. — Älteste Quelle: Klug 1529.
CXXII. Seite 186 System 4 Oberstimme »Frist« statt »Zeit«. Seite 188 System 1 Takt 4 Stimme 3 ligiert.
- b) **O Gott, wir loben dich.** Diese vielleicht von Luthers Freund Hausmann herrührende Prosa-Übersetzung des *Te deum laudamus* findet sich zuerst dem Zwickauer Enchiridion 1525 angebunden.
CXXIII. Alt Takt 12 Note 3 bis Takt 18 im Tenor-Schlüssel.

Zu den Reproduktionen sei bemerkt, daß das Gedicht »Fraw Musica« von Martin Luther herrührt und daß die Titel von Altus und Bassus mit jenem des Discantus in der Zeichnung übereinstimmen. Von der Wiedergabe des Druckerei-Vermerks am Ende der Stimmbücher »Gedruckt zu Wittemberg durch Georgen Rhaw« ist Abstand genommen worden.

Berlin, im Dezember 1907.

Johannes Wolf.

Verzeichnis der Autoren und ihrer Gesänge.

Agricola, Martinus.	Seite		
Ach Gott von Himmel sieh darein	91	Ducis, Benedictus.	Seite
Ein feste Burg ist unser Gott	94	Ach Gott von Himmel, sieh darein	89
Mit Fried und Freud ich fahr dahin	12	An Wasserflüssen Babylon	165
Anonymus (? Georg Rhaw).		Aus tiefer Not schrei ich zu dir	108
Ach Vater unser, der du bist im Himmelreich	72	Erbarm dich mein, o Herre Gott	141
Christum wir sollen loben schon	4	Es wollt uns Gott genädig sein	99
Dies est laetitiae	6	Ich gläub und darum rede ich	151
Ein feste Burg ist unser Gott	97	Nu freut euch, lieben Christen gemein	133
Ein Kindelein so löblich	7	O Gott, wir loben dich	188
Gelobet seist du, Jesu Christ	6	Vater unser im Himmelreich	70
Jesaia dem Propheten das geschach	120	Wohl dem, der in Gottes Furchte steht	103
In dulci iubilo	8	Förster, Georg.	
Kapitan Herre Gott Vater mein	166	Tröst mich, o Herr, in meiner Not	118
Mitten wir im Leben sind	134	Von Himmel hoch, da komm ich her	9
Nu komm der Heiden Heiland	1	Hauck, Virgilius.	
O Gott Vater, du hast Gewalt	154	Wir gläuben all an einen Gott	61
Bretel, Huldricus.		Heintz, Wolff.	
Der höchste Schatz Gott selber ist	174	Christ, unser Herr, zum Jordan kam	83
de Bruck, Arnoldus.		Nu bitten wir den heiligen Geist	42
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	104	Hellingk, Lupus.	
Christ der ist erstanden	29	Ach Vater unser, der du bist im Himmelreich	70
Christ der ist erstanden	32	An Wasserflüssen Babylon	162
Christ ist erstanden	23	Aus tiefer Not schrei ich zu dir	105
Christ lag in Todesbanden	20	Christ lag in Todesbanden	17
Da pacem, domine	128	Durch Adams Fall ist ganz verderbt	145
Dies sind die heiligen zehn Gebote	47	Ein feste Burg ist unser Gott	95
Es ist das Heil uns kommen her	148	Fröhlich wollen wir Halleluia singen	158
Gott der Vater wohn uns bei	44	Kapitan Herr Gott Vater mein	168
Herr, wer wird wohnen	160	Mensch, wilt du leben seliglich	51
Komm, heilger Geist, Herre Gott	38	Mit Fried und Freud ich fahr dahin	10
Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn	169	Wohl dem, der in Gottes Furchte steht	101
Mitten wir im Leben sind	136	Mahu, Stephanus.	
O allmächtiger Gott	172	Christ der ist erstanden	31
Pater noster	67	Christ ist erstanden	34
Vater unser im Himmelreich	74	Ein feste Burg ist unser Gott	93
Wir gläuben all an einen Gott	54	Herr Gott, erhöhr mein Stimm und Klag	114
Dieterich, Sixtus.		Wir gläuben all an einen Gott	56
Ach höchster Gott	117	P., Nicolaus.	
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	109	In Gott gläub ich, daß er hat	149
Es ist das Heil uns kommen her	149	Resinarius, Baltasar.	
Heilig ist Gott der Vater	126	Ach Gott, von Himmel sieh darein	90
Man acht't gering ewige Ding	176	Aus tiefer Not schrei ich zu dir	106
Mein Zuversicht hab ich gericht't	119	Christ lag in Todesbanden	22
O barmherziger Gott	117	Christum wir sollen loben schon	3
Vater unser im Himmelreich	76		

Resinarius, Baltasar.

	Seite
Dies sind die heiligen zehn Gebote	50
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort	129
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort	131
Es spricht der Unweisen Mund wohl	92
Es wollt uns Gott genädig sein	98
Fröhlich wollen wir Halleluia singen	159
Gelobet seist du, Jesu Christ	5
Gott der Vater wohn uns bei	46
Gott sei gelobet und gebenedeiet	88
Herr Gott, dich loben wir	183
Ich dank dem Herrn	84
Ich gläube an Gott, allmächtigen Schöpfer	63
Jesaia dem Propheten das geschach	123
Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand	23
Jesus Christus unser Heiland, der von uns den Gotteszorn wand	88
Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist	37
Komm, heiliger Geist, Herre Gott	40
Mit Fried und Freud ich fahr dahin	12
Mitten wir im Leben sind	138
Nu bitten wir den heiligen Geist	43
Nu komm der Heiden Heiland	3
Vater unser	66
Verleih uns Frieden gnädiglich	132
Wär Gott nicht mit uns diese Zeit	100
Wir gläuben all an einen Gott	57
Wir gläuben all an einen Gott	59

Senffel, Ludovicus.

	Seite
Also heilig ist der Tag	35
Christ der ist erstanden	27
Da Jakob nu das Kleid ansah	180
Der ehlich Stand ist billig g'nannt ein Sakrament	177
Ewiger Gott, aus des Gebot	178
Gelobet seist du, Christe	15
Mein freundlichs B.	178
O allmächtiger Gott, dich lobt der Christen Rott	171
O Herre Gott, begnade mich	142
O Herr, ich klag	170
Vergebens ist all Müh und Kost	161

Stahl, Johannes.

Nu laßt uns den Leib begraben	182
Vater unser im Himmelreich	75

Stoltzer, Thomas.

Christ ist erstanden	26
Herr, wie lang wilt du mein so gar vergessen	110
In Gottes Namen fahren wir	140
O Gott Vater, du hast Gewalt	152
Unser große Sünde und schwere Missetat	14

Vogelhuber, Georgius.

Aus tiefer Not schrei ich zu dir	107
--	-----

Weinmann, Johannes.

Vater unser im Himmelreich	82
--------------------------------------	----

Verzeichnis der Liedanfänge.

	Seite		Seite
Ach Gott von Himmel, sieh darein	91	Ein Kindelein so löblich . .	7
	Martinus Agricola	Erbarm dich mein, o Herre	
	Benedictus Ducis	Gott	141
	Baltasar Resinarius	Erhalt uns, Herr, bei deinem	
	Sixtus Dieterich	Wort	129
Ach höchster Gott	117	Es ist das Heil uns kommen her	129
Ach Vater unser, der du bist im Himmelreich	72	Es spricht der Unweisen Mund	92
	Anonymus	wohl	99
	Lupus Hellingk	Es wollt uns Gott genädig sein	98
	Ludovicus Senffel	Ewiger Gott, aus des Gebot .	178
Also heilig ist der Tag	35	Fröhlich wollen wir Halleluia	
An Wasserflüssen Babylon . . .	165	singen	158
	Benedictus Ducis		159
	Lupus Hellingk		
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	104	Gelobet seist du, Christe . . .	15
	Arnoldus de Bruck	Gelobet seist du, Jesu Christ .	6
	Sixtus Dieterich		5
	Benedictus Ducis	Gott der Vater wohn uns bei	44
	Lupus Hellingk	Baltasar Resinarius	46
	Baltasar Resinarius	Gott sei gelobet und gebenedeiet	88
	Georgius Vogelhuber		
	107	Heilig ist Gott der Vater, heilig ist Gott der Sohn	126
Christ (der) ist erstanden	23	Herr Gott, dich loben wir . .	183
	Arnoldus de Bruck	Herr Gott, erhör mein Stimm	
	Arnoldus de Bruck	und Klag	114
	Arnoldus de Bruck	Herr, wer wird wohnen . . .	160
	Stephanus Mahu	Herr, wie lange wilt du mein	
	Stephanus Mahu	so gar vergessen	110
	Ludovicus Senffel		
	Thomas Stoltzer	Ich dank dem Herrn	84
	26	Ich gläube an Gott, allmächtigen	
Christ lag in Todesbanden . . .	20	Schöpfer	63
	Arnoldus de Bruck	Ich gläub und darum rede ich	151
	Lupus Hellingk	Jesaia dem Propheten das ge-	
	Baltasar Resinarius	schach	120
	22		123
Christum wir sollen loben schon	4	Jesus Christus, unser Heiland,	
	Baltasar Resinarius	der den Tod überwand .	23
	3	Jesus Christus unser Heiland,	
Christ, unser Herr, zum Jordan kam	83	der von uns den Gottes-	
	Wolff Heintz	zorn wand	88
	83	In dulci iubilo	8
Da Jakob nu das Kleid ansah.	180	In Gottes Namen fahren wir .	140
Da pacem, domine	128	In Gott gläub ich, daß er hat	149
Der ehlich Stand ist billig g'nannt ein Sakrament	177		
	Ludovicus Senffel		
Der höchste Schatz Gott selber ist	174		
	Huldricus Bratel		
Dies est laetitiae	6		
	Anonymus		
Dies sind die heiligen zehn Ge- bote	47		
	Arnoldus de Bruck		
	Baltasar Resinarius		
	50		
Durch Adams Fall ist ganz ver- derbt	145		
	Lupus Hellingk		
Ein feste Burg ist unser Gott	97		
	Anonymus		
	Martinus Agricola		
	Lupus Hellingk		
	Stephanus Mahu		
	94		
	95		
	93		

XVIII

		Seite			Seite
Kapitan Herre Gott Vater mein	Anonymus	166	O Gott Vater, du hast Gewalt	Anonymus	154
	Lupus Hellingk	168		Thomas Stoltzer	152
Komm, Gott Schöpfer, heilger Geist	Baltasar Resinarius	37	O Gott, wir loben dich	Benedictus Ducis	188
Komm, heiliger Geist, Herre Gott	Arnoldus de Bruck	38	O Herre Gott, begnade mich	Ludovicus Senffel	142
	Baltasar Resinarius	40	O Herr, ich klag	Ludovicus Senffel	170
Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn	Arnoldus de Bruck	169	Pater noster	Arnoldus de Bruck	67
Man acht't gering ewige Ding	Sixtus Dieterich	176	Tröst mich, o Herr, in meiner Not	Georgius Forster	118
Mein freundlichs B.	Ludovicus Senffel	178	Unser große Sünde und schwere Missetat	Thomas Stoltzer	14
Mein Zuversicht hab ich gericht't	Sixtus Dieterich	119	Vater unser	Baltasar Resinarius	66
Mensch, wilt du leben seliglich	Lupus Hellingk	51	Vater unser im Himmelreich	Arnoldus de Bruck	74
Mit Fried und Freud ich fahr dahin	Martin Agricola	12		Sixtus Dieterich	76
	Lupus Hellingk	10		Benedictus Ducis	70
	Baltasar Resinarius	12		Johannes Stahl	75
Mitten wir im Leben sind	Anonymus	134		Johannes Weinmann	82
	Arnoldus de Bruck	136	Vergebens ist all Müh und Kost	Ludovicus Senffel	161
	Baltasar Resinarius	138	Verleih uns Frieden gnädiglich	Baltasar Resinarius	132
Nu bitten wir den heiligen Geist	Wolff Heintz	42	Von Himmel hoch da komm ich her	Georg Forster	9
	Baltasar Resinarius	43	Wär Gott nicht mit uns diese Zeit	Baltasar Resinarius	100
Nu freut euch, lieben Christen gemein	Benedictus Ducis	133	Wir gläuben all an einen Gott	Arnoldus de Bruck	54
Nu komm der Heiden Heiland	Anonymus	1		Virgilius Hauck	61
	Baltasar Resinarius	3		Stephanus Mahu	56
Nu laßt uns den Leib begraben	Johannes Stahl	182		Baltasar Resinarius	57
O allmächtiger Gott, dich lobt der Christen Rott	Arnoldus de Bruck	172	Wohl dem, der in Gottes Furchte steht	Baltasar Resinarius	59
	Ludovicus Senffel	171		Benedictus Ducis	103
O barmherziger Gott	Sixtus Dieterich	117		Lupus Hellingk	101



Newe Deudsche Geistliche

Gesenge C X X I I I. Mit Vier vnd Fünff Stimmen / Für die gemeinen SCHVLEN / Mit sonderlichem vleis aus vielen erlesen / Der zuuor keins im druck ausgangen.



Gedrückt zu Wittemberg / durch Georgen Khau.

1 5 4 4.





Den Ersamen/Wolweisen/Burgermeister vnd Rath/der
Stad ESFELT/ meinen groszgünstigen lieben Herrn.



Ortes gnade / sampt meinem freundwilligen dienst allzeit zu
uor. Ersame/Wolweise/groszgünstige liebe herrn/Wiewol
der allmechtige Gott/der Vater vnser Herr Ihesu Christi/
mir aus sonderlicher Göttlicher gnade vnd barmherzigkeit / da
durch er alle Creatur schafft vnd erhalt/alhier zu Wittem
berg / durch das Buchdrucken / welches dann von mir sonder
lichen dahin gerichtet / das es Gott zu lobe / vnd der lieben
Jugent zu nütze komen möge / eine narung bescheret / dafür ich
jme billich / sampt den meinen / viel zu dancken / So hab ich
gleichwol meines lieben Vaterlandes / darinne ich geborn vnd jnn der jugent erzogen
(wie vns dann solche liebe von natur eingepflantz) nie vergessen / Bin auch allezeit
dem selbigen / nach meinem vermögen zu dienen / bereit / vnd ganz willig / Vnd habe
jnn warheit / mein lebtage an dasselbe vielmals gedacht / vnd vnserm lieben Gotte
durch Christum / dafür offte gedanckt / das beide Regiment / seind ich gedencken
kan / Vnd sonderlich / weil die Sonne des heiligen Göttlichen Worts widder herfür
brochen vnd auffgangen / allezeit bey euch / mit feinen geschickten Gelerten leuten be
stalt gewest / Welchs man dann jnn solchen kleinen Stedten selten findet / Vnd rhüme
das derhalben dester lieber / weil ich / als ich das negste mahl ongefere fur zweien
jaren / daheim gewest / beyde / KIRCHEN vnd SCHVLEN / dermassen mit feinen ge
lerten vnd vleissigen leuten versorget / befunden / welche auch alles auffs beste geor
dent vnd angericht haben / das ich mich darob verwundern müssen / vnd einen grossen
gefallen dauon gehabt. Dann wo der Predigstuel vnd Schule / mit gelarten vnd
vleissigen leuten vorsehen wird / da mus es vmb das weltlich Regiment auch nicht
vbel zustehen. Auff das ich mich aber als ein Stadkind / gegen meinem Vaterland / fur
viel empfangene wolthat / auff meine alten tage / danckbar erzeigen möchte / Wiewol
es gewis vnd war / das niemand seinem Vaterland / Eltern vnd Lehrmeistern / fur jren
angewandten vleis / mühe vnd arbeit / gnugsam danckbarkeit beweisen kan / So hab
ich doch / zu einem zeugnis / meines guten willens / E. W. diese Newe Deudsche
Geistliche Gesangbüchlin zu schreiben / vnd vnter ewerm Namen ausgehen lassen
wöllen / darinne ich vieler künstreicher Componisten / so zu dieser zeit / noch eins
teils / am leben / Geistliche / deudsche Lieder / zusammen getragen / vnd jnn druck
bracht / Sonderlich aber / weil auch die liebe jugent bey euch / jnn der MVSICA / neben
andern freien künsten / vleissig geubt wird / Der tröstlichen zuuersicht / E. W. werden
diese meine geringe / doch nützliche arbeit / welche alleine zu ausbreitung Göttliche
lobs / vnd zu nützlicher vbung / der lieben jugent / von mir gemeint / jnen gefallen
lassen / vnd von mir nicht anders denn im besten / als von ewerm Stadkinde / auff / vnd
an / nemen / So ich auch jrgend / mit einem grössern vnd bessern / meinem lieben Vater
lande / zu dienen vermöchte / erkenne ich mich des schuldig / Wil dasselbe auch / nach
meinem vermügen zuthun allzeit / willig erfunden werden / Vnd wil hiemit E. W.
zusampt meinem lieben Vaterlande / Gotte dem allmechtigen / jnn seinen
schutz vnd schirm befohlen haben. Geben zu Wittemberg /
am xxj. tage des Heumonds im M. D. xliij. jar.
E. W. Georg Rhaw / Bürger zu
Wittemberg.

Fräw Musica.



Sur allen freuden auff Erden /
Kan niemand kein feiner werden.
Denn die ich geb mit meim singen /
Vnd mit manchem süßen klingen.

Sie kan nicht sein ein böser mut /
Wo da singen Gesellen gut.
Sie bleibt kein zorn / zank / has noch neid
Weichen mus alles hertzeleid.
Geiz / sorg / vnd was sonst hart anleit.
Sert hin mit aller trawrigkeit.

Auch ist ein jeder des wol frey /
Das solche Freud kein sunde sey.
Sondern auch Gott viel bas gefelt /
Denn alle Freud der ganzen Welt.
Dem Teuffel sie sein werck zerstört /
Vnd verhindert viel böser Mord.
Das zeugt Dauid / des Königs that /
Der dem Saul oft geweret hat /
Mit gutem süßen Harffenspiel /
Das er inn grossen Mord nicht fiel.

Zum Göttlichen wort vnd warheit /
Macht sie das hertz still vnd bereit.
Solchs hat Eliseus bekand /
Da er den Geist durchs harffen fand.

Die beste zeit im jar ist mein /
Da singen alle Vögelein.
Himel vnd Erden ist der vol.
Viel gut Gesang da lautet wol.
Voran die liebe Nachtigal /
Macht alles frölich vberal.
Mit ihrem lieblichem Gesang
Des mus sie haben ewig danck.

Viel mehr der liebe Herre Gott /
Der sie also geschaffen hat.
Zu sein die rechte Sengerin /
Der Musice ein Meisterin.
Dem singt vnd springt sie tag vnd nacht /
Seins Lobes sie nichts müde macht.
Den ehrt vnd lobt auch mein Gesang /
Vnd sagt jm ein ewigen Danck.



Der Stadt Effelt wapen.



DE INSIGNIBVS CIVITATIS
ESFELDENSIS.

Vt veræ Virtutis idem nomenq; decusq;
Dignaq; perpetua gloria laude manet.
Sic & idem, cunctos veræ virtutis amantes
Quamlibet obscuros, nomen, honosq; manet.
Sic eadem ducis est quæ forti in milite virtus,
Virtutis pariter ornat vtrumq; decus.
Tantaq; debentur generosæ encomia Spartæ,
Quàm quæ Romanæ gloria gentis habet.
Tu quoq; cum veræ studeas ESFELDIA laudi,
Pulchraq; virtutum nomina sponte colas,
Quis neget ex merito tibi tradita signa Leonis?
Virtutis testes, ac monumenta, tuæ.
Aut quis deberi dubitet tibi, nomen, honores?
Quodq; venit multa non sine laude, Decus?
Quare etiam posthac forti fac digna Leone,
Muneris admoneant te tua signa tui,
Quodq; facis iam sponte, fove pia dogmata Christi
Et prior, officij, cura sit ista, tui.
Deinde pari studio castas complectere Musas.
Quaq; potes doctos, parte iuuare, iuua.
Sic quæ perpetua crescunt tibi nomina laude,
Te magnæ facient Urbis habere Decus.

S. G. Effeldensis.



1. Nu komm der Heiden Heiland.

I. Hymnus: Veni redemptor gentium.

The musical score is arranged in five systems, each with five staves. The top staff is the vocal line, and the bottom four are instrumental accompaniment. The lyrics are written below the staves. Measure numbers 5, 10, 15, 20, 25, and 30 are indicated at the beginning of their respective systems.

5
Nu komm der Hei - den Hei - - - land,
Nu komm der Hei - den Hei - - - land, nu komm der Hei - den Hei - - - land,
Nu komm der Hei - den Hei - - - land, nu komm der Hei - den Hei - - - land,
Nu komm der Hei - den Hei - - - land, nu komm der Hei - den Hei - - - land,
Nu komm der Hei - den Hei - - - land, nu komm der Hei - den Hei - - - land,

10
der Heiden Heiland, nu komm der Hei - den Hei - - - land, der Hei - den Hei - - - land,
Hei - - - den Hei - land, nu komm der Hei - den Hei - - - land,
Nu komm der Hei - den Hei - - - land, der Heiden Hei - land, nu komm der Hei - den Hei - - - land,
land, nu komm der Hei - den Hei - - - land, nu komm der Hei - den Hei - - - land,
komm der Hei - den Hei - - - land, der Heiden Hei - land, nu komm der Hei - den Hei - - - land,

15
land, nu komm der Hei - den Hei - - - land, Der Jung -
komm der Hei - den Hei - - - land, der Hei - den Hei - - - land,
Der Jung -
land, Der Jungfrauen Kind er -
Hei - den - Hei - - - land, Der Jung -

20
- frau - en Kind er - kannt, der Jung - - frauen Kind er -
Der Jung - - - frau - en Kind er - kannt,
- frau - - - en Kind er - - - kannt.
- kannt, der Jungfrauen Kind er - kannt, der Jungfrauen Kind er -
- frau - - en Kind er - - kannt, der Jungfrauen Kind er - kannt, der Jungfrauen

35

- kannt, der Jung-frau-en Kind er-kannt. Des

der Jung-frau-en Kind er-kannt. Des sich wun-

- kannt, der Jung-frau-en Kind er-kannt, der Jungfrau-en Kind er-kannt. Des

Kind er-kannt, der Jung-frau-en Kind er-kannt.

40 45

sich wund-ert al-le Welt, des sich wundert al-le

- dert al-le Welt, des sich wun- dert

Des sich wun- dert al-le Welt,

sich wun- dert al-le Welt, des sich wundert al-le Welt, al-le Welt, des sich

Des sich wundert al-le Welt, des sich wun- dert al-le

50

Welt, des sich wun- dert al-le Welt,

al-le Welt, des sich wundert al-le Welt, Gott

Gott solch Ge-

wundert al-le Welt, des sich wundert al-le Welt, Gott

Welt, des sich wundert al-le Welt, Gott

55 60

Gott solch Ge-burt ihm hat be- stellt.

solch Ge-burt ihm hat be- stellt, be- stellt.

- burt ihm hat be- stellt.

solch Ge-burt ihm hat be- stellt, Gott solch Ge-burt ihm hat be- stellt.

solch Ge-burt ihm hat be- stellt, Gott solch Ge-burt ihm hat be- stellt.

II.

Baltasar Resinarius.

Nu komm der Hei - den Hei - land, Hei - den Hei - land,
 Nu komm der Hei - den Hei - land,
 Nu komm der Hei - den Hei - land,
 Nu komm der Hei - den Hei - land,
 Der Jung - frau - en Kind er - kannt. Des sich wun - dert al - le
 Der Jung - frau - en Kind er - kannt. Des sich wun - dert al - le
 Der Jung - frau - en Kind er - kannt. Des sich wun - dert al - le
 Der Jung - frau - en Kind er - kannt. Des sich wun - dert al - le
 - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
 - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
 - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
 Welt, al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

2. Christum wir sollen loben schon.

III. Hymnus: A solis ortus.

Baltasar Resinarius.

Chri - stum wir sol - len lo - ben schon, Der rei - nen Magd
 Christum wir sol - len lo - ben, lo - ben schon, Der
 Chri - stum wir sol - len lo - ben schon, Der rei -
 Chri - stum wir sol - len lo - ben, lo - ben schon, Der
 Ma - ri - en Sohn, So weit die lie - be Son - ne leucht't
 rei - nen Magd Ma - ri - en Sohn, So weit die lie - be Son - ne leucht't Und
 - nen Magd Ma - ri - en Sohn, So weit die lie - be Son - ne leucht't
 rei - nen Magd Ma - ri - en Sohn, So weit die lie - be Son - ne, die lie -

15 20 25

Und an al - ler Welt En - de reicht.
 an al - - ler Welt En - - de reicht, En - de reicht.
 Und an al - - ler Welt En - de reicht.
 - - - be Son - ne leucht't Und an al - - ler Welt En - de reicht.

IV. Hymnus: A solis ortus.

5

Chri - stum wir sol - - len lo - - - ben schon,
 Chri - stum wir sol - - len lo - - - ben schon,
 Chri - stum wir sol - - len lo - - - ben schon,
 Chri - stum wir sol - - - len lo - - - ben schon,

10

Der rei - - - nen Magd Ma - ri - - - en Sohn, So
 Der rei - - - nen Magd Ma - ri - - - en Sohn, Ma - ri - - - en Sohn, So weit
 Der rei - - - nen Magd Ma - ri - - - en Sohn,
 Der rei - - - nen Magd Ma - ri - - - en Sohn, So

15 20

weit die lie - - - be Son - - - ne
 - - - die lie - - - be Son - - - ne leucht't, so weit die
 So weit die lie - - - be Son - - - ne leucht't, so weit die lie - - - be Son - - - ne
 - - - weit die lie - - - be Son - - - ne, die lie - - - be Son - - - ne,

25

leucht't Und an al - - ler Welt En - - -
 lie - - - be Son - - - ne leucht't Und an al - - ler Welt En - - - de reicht, und
 leucht't Und an al - - ler Welt En - - -
 die Son - - - ne leucht't Und an al - - ler Welt En - - -

30 35

de reicht, an al - ler Welt En - de reicht.

3. Gelobet seist du, Jesu Christ.

V. Ein Lobgesang von der Geburt Christi.

Baltasar Resinarius.

5

Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, Daß du Mensch

10

ge - bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo - ren bist Von

15 20

ei - ner Jung - frau, das ist wahr. Des freu - et

25

sich der En - gel Schar. Ky - ri - e - lei - son.

VI. Ein Lobgesang von der Geburt Christi.

Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, Daß du Mensch ge -
 bo - ren bist Von ei - ner Jung - frau, das ist wahr.
 ge - bo - ren bist Von ei - ner Jung - frau, das ist wahr.
 Des freu.et sich der En.gel Schar. Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.

4. Dies est laetitiae.

VII. Ein ander Lobgesang von der Geburt Christi.

Di - es est lae - ti - ti - ae in or - tu re - ga - li,
 Nam pro - ces - sit ho - di - e de ven - tre vir - gi - na - li,
 Pu - er ad - mi - ra - bi - lis, to - tus de - le - cta - bi - lis in hu - ma -
 Pu - er ad - mi - ra - bi - lis, to - tus de - le - cta - bi - lis in hu - ma -
 Pu - er ad - mi - ra - bi - lis, to - tus de - le - cta - bi - lis

20 25

lis, in hu - ma - ni - ta - te, qui in - ae - sti - ma - bi -
 - ni - ta - te, in hu - ma - ni - ta - te, qui in - ae - sti - ma - bi -
 - lis in hu - ma - ni - ta - te, qui in - ae - sti - ma - bi -
 in hu - ma - ni - ta - te, qui in - ae - sti - ma - bi -

30 35

lis, est et in - ef - fa - bi - lis in di - vi - ni - ta - te.
 - lis, est et in - ef - fa - bi - lis in di - vi - ni - ta - te.
 - lis, est et in - ef - fa - bi - lis in di - vi - ni - ta - te.
 - lis, est et in - ef - fa - bi - lis in di - vi - ni - ta - te.

5. Ein Kindelein so löbelich.
 VIII. Ein ander Lobgesang.

5

Ein Kin - de - lein so lö - be - lich ist uns ge - bo - ren
 Von ei - ner Jung - frau säu - ber - lich, zu Trost uns ar - men
 Ein Kin - de - lein so lö - be - lich ist uns ge - bo - ren
 Von ei - ner Jung - frau säu - ber - lich, zu Trost uns ar - men
 Ein Kin - de - lein so lö - be - lich ist uns ge - bo - ren
 Von ei - ner Jung - frau säu - ber - lich, zu Trost uns ar - men
 Ein Kin - de - lein so lö - be - lich ist uns ge - bo - ren heu -
 Von ei - ner Jung - frau säu - ber - lich, zu Trost uns ar - men Leu -

10

heu - te Wär' uns das Kind - lein nicht ge - born, So wärn wir
 Leu - ten. Wär' uns das Kind, wär' uns das Kindelein nicht ge - born, So wärn wir all -
 bo - ren heu - te Wär' uns das Kin - de - lein nicht ge - born, So wärn wir all -
 heu - te Wär' uns das Kin - de - lein nicht ge - born, So wärn wir all -
 Leu - ten. Wär' uns das Kind - lein nicht ge - born, So wärn wir all - zu -
 - ten. Wär' uns das Kind - lein nicht ge - born, So wärn wir all - zu -

15

all - zu - mal ver - lorn. Das Heil ist un - ser al - le.
 zu - mal ver - lorn. Das Heil ist un - ser, das Heil ist un - ser al -
 zu - mal ver - lorn, ver - lorn, ver - lorn, Das Heil ist un - ser al - le.
 - mal ver - lorn. Das Heil ist un - ser al - le. Ei,

25

Ei, du süßer Je-su-Christ, Daß du Mensch ge-bo-ren bist, Be-le. Ei, du süßer Je-su-Christ, Daß du Mensch ge-bo-ren bist, Ei, du süßer, ei du süßer Je-su-Christ, Daß du Mensch ge-bo-ren bist, be-du süßer Je-su-Christ, Daß du Mensch ge-bo-ren

30 35

hüt' uns für der Höl-le. bist, daß du Mensch ge-bo-ren bist, Be-hüt' uns für der Höl-le. hüt' uns für der Höl-le. bist, du Mensch ge-bo-ren bist, Be-hüt' uns für der Höl-le.

6. In dulci iubilo.

IX. Ein ander Lobgesang.

5 10

In dul-ci iu-bi-lo Nu-sin-get und-seid froh. Un-sers In dul-ci iu-bi-lo Nu-sin-get und-seid froh. Un-sers In dul-ci iu-bi-lo Nu-sin-get und-seid froh. Un-sers In dul-ci iu-bi-lo Nu-sin-get und-seid froh. Un-sers

15 20

Her-zen Won-ne Liegt in pre-se-pi-o Und leuch-tet als die Son-ne Ma- Her-zen Won-ne Liegt in pre-se-pi-o Und leuch-tet als die Son-ne Ma- Her-zen Won-ne Liegt in pre-se-pi-o Und leuch-tet als die Son-ne Ma- Her-zen Won-ne Liegt in pre-se-pi-o Und leuch-tet als die Son-ne Ma-

25 30

Ma-tris in gre-mi-o. Al-pha es et O, Al-pha es et O. -tris in gre-mi-o. Al-pha es et O, Al-pha es et O. -tris in gre-mi-o. Al-pha es et O, Al-pha es et O. -tris in gre-mi-o. Al-pha es et O, Al-pha es et O.

7. Von Himmel hoch da komm ich her.

X. Ein ander Lobgesang.

Georgius Förster.

Von Him - mel hoch da komm ich her,

Von Himmel hoch da komm ich her, komm ich

Von Him - mel hoch da komm ich her,

Von Him - mel hoch da komm ich her, da komm

Von Himmel hoch da komm

Ich bring euch gu - te neu - e Mär.

her, Ich bring euch viel der neu - en Mär, der neu -

Ich bring euch viel der neu - en Mär.

ich her, Ich bringeuch viel der neu - en Mär, der neu - en Mär, der

ich her, Ich bringeuch viel der neu - en Mär, Der neu - en Mär bring ich so

Der neu - en Mär bring ich so viel, Da - von

- en Mär, Der neu - en Mär bring ich so viel, Da - von ich sin -

Der neu - en Mär bring ich so viel,

neu - en Mär. Der neu - en Mär bring ich so viel, Da - von ich

viel, der neu - en Mär bring ich so viel, Da - von ich

ich sin - gen und sa - gen will.

- gen und sa - gen will, sa - gen will.

Da - von ich sin - gen und sa - gen will.

sin - gen, da - von ich sin - gen und sa - gen will, da - von ich sin - gen und sa - gen will.

sin - gen und sa - gen will, sa - gen will, sa - gen will.

8. Mit Fried und Freud ich fahr dahin.

XI. Der Lobgesang Simeonis.

Lupus Hellingk.

Mit Fried und Freud ich fahr da - - - hin,

Freud ich fahr da - - - hin, mit Fried und Freud ich fahr da - - - hin, mit Fried und Freud ich fahr da - - - hin,

Mit Fried und Freud ich fahr da - - - hin, mit Fried und Freud ich fahr da - - - hin, mit Fried und Freud ich fahr da - - - hin, In Got - - - tes Wil - - - le, Wil - - - le,

ich fahr da - - - hin In Got - - - tes Wil - - - le, in Got - - - tes Wil - - - le, in Got - - - tes Wil - - - le,

Fried und Freud ich fahr da - - - hin In Got - - - tes Wil - - - le, in Got - - - tes Wil - - - le, in Got - - - tes Wil - - - le,

le, Ge - trost ist mir mein Herz und Sinn, Ge - trost ist mir mein Herz, Ge - trost ist mir mein Herz, Ge - trost ist mir mein Herz,

le, Ge - trost ist mir mein Herz, Ge - trost ist mir mein Herz, Ge - trost ist mir mein Herz, Ge - trost ist mir mein Herz,

Sinn, ge - trost ist mir mein Herz, ge - trost ist mir mein Herz, ge - trost ist mir mein Herz, ge - trost ist mir mein Herz,

mir mein Herz und Sinn, ge - trost ist mir mein Herz, ge - trost ist mir mein Herz, ge - trost ist mir mein Herz, ge - trost ist mir mein Herz,

Herz und Sinn, ge - trost ist mir mein Herz, ge - trost ist mir mein Herz, ge - trost ist mir mein Herz, ge - trost ist mir mein Herz,

ist mir mein Herz und Sinn, Sanft
 mein Herz und Sinn, mein Herz und Sinn, Sanft und
 und Sinn, Sanft und stille, sanft
 und Sinn, Sanft und stille, sanft

und stille. Wie mir Gott verheiben hat, Der
 stille. Wie mir Gott verheiben
 und stille. Wie mir Gott verheiben
 und stille. Wie mir Gott verheiben

Tod ist mein Schlaf worden, Wie mir
 hat, Der Tod ist mein Schlaf worden, Wie mir Gott
 hat, Der Tod ist mein Schlaf worden,
 hat, Der Tod ist mein Schlaf worden

Gott verheiben hat, Der Tod ist mein Schlaf wor
 verheiben hat, Der Tod ist mein
 Wie mir Gott verheiben hat, Der Tod ist
 den, Wie mir Gott verheiben hat,

den, mein Schlaf worden.
 Schlaf, ist mein Schlaf worden, mein Schlaf worden.
 mein Schlaf worden.
 der Tod ist mein Schlaf worden.

XII.

Baltasar Resinarius.

Mit Fried und Freud ich fahr da hin, da -

Mit Fried und Freud ich fahr da hin, ich fahr da hin, ich

Mit Fried und Freud ich fahr da -

Mit Fried und Freud ich fahr da hin,

10

hin In Got - tes Wil - le, Ge - trost ist mir mein Herz

fahr da hin In Got - tes Wil - le, Ge - trost ist mir

hin In Got - tes Wil - le, Ge - trost ist mir mein Herz

ich fahr da hin In Got - tes Wil - le, Ge - trost ist mir mein

20

und Sinn, Sanft und stil - le. Wie mir Gott ver - hei - ßen

mein Herz und Sinn, Sanft und stil - le. Wie mir Gott ver -

und Sinn, Sanft und stil - le. Wie mir Gott ver - hei - ßen

Herz und Sinn, Sanft und stil - le. Wie mir Gott ver - heißen hat,

25

hat, Der Tod ist mein Schlaf wor - den.

hei - ßen hat, Der Tod ist mein Schlaf wor - den.

hat, Der Tod ist mein Schlaf wor - den.

ver - heißen hat, Der Tod ist mein Schlaf wor - den.

30

XIII.

Martinus Agricola.

Mit Fried und Freud ich fahr, ich fahr

Mit Fried und Freud ich fahr, ich fahr

Mit Fried und Freud ich fahr, ich fahr

Mit Fried und Freud ich fahr, ich fahr

10 15

ich fahr da - - hin In Got - tes Wil - - le.
 da - hin In Got - tes, in Got - tes Wil - - - - le.
 Mit Fried und Freud ich fahr da - hin In Got - tes
 da - hin, mit Fried und Freud ich fahr da - hin In

20 25

Ge - trost ist mir mein Herz - - und Sinn,
 Ge - trost - - ist mir mein Herz, ge - trost - - ist mir mein Herz.
 Wil - - le. Ge - trost ist mir mein
 Gottes Wil - - le, in Got - tes Wil - - - - le. Ge - trost ist mir mein

30

Sanft und stil - - le. Wie mir Gott - -
 und Sinn, Sanft und stil - - le. Wie mir Gott - -
 und Sinn, Sanft und stil - - le. Wie
 Herz und Sinn, Sanft und stil - - - - - le. Wie mir

35 40

ver - hei - - Ben hat, Der Tod ist mein Schlaf wor - -
 ver - hei - Ben hat, Der Tod ist mein Schlaf wor - -
 mir Gott ver - hei - - Ben hat, Der
 Gott ver - - hei - - Ben hat,

45 50

den. wor - - den, wor - - den.
 Tod ist mein Schlaf wor - - den.
 Der Tod ist mein Schlaf wor - - den.

9. Unser große Sünde und schwere Missetat.

XIV. O du armer Juda.

Thomas Stoltzer.

Un-ser gro-ße Sün-de und schwe-re Mis-se-tat, un-

ser gro-ße Sün-de und schwe-re Mis-se-tat Je-sum den wah-ren

tat, und schwe-re Mis-setat, und schwe-re Mis-se-tat Jesum den wah-ren

Un-ser gro-ße Sün-de und schwe-re Mis-se-tat Je-sum den wah-ren

Got-tes Sohn ans Kreuz ge-schla-gen hat. Drum wir dich, ar-mer Ju-

45 Ky - ri - e - lei - son. 50

zwar. Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.

Ky - ri - e - lei - son.

Ky - ri - e - lei - son.

10. Gelobet seist du, Christe.

XV.

Ludovicus Senffel.

5 Ge - lo - bet seist du, Chri - ste, der du am Kreu - ze hingst,

Ge - lo - bet seist du, Chri - ste, der du am Kreu - ze hingst, der

10 am Kreu - ze hingst, ge - lo - bet seist du, Christe, der du am

du am Kreu - ze, am Kreu - ze hingst Und vor un - ser Sün -

Ge - lo - bet seist du, Chri - ste, ge - lo - bet seist du, Chri -

Ge - lo - bet seist du, Chri - ste, ge - lo - bet seist du, Chri -

20 Kreu - ze hingst Und vor unser Sün - de viel Schmach und

de, und vor un - ser Sün - de, und vor unser Sün - de

Chri - ste, der du am Kreu - ze hingst

ste, der du am Kreu - ze hingst

ste, der du am Kreu - ze hingst

25

Streich emp - fings, und vor un-ser Sün - de viel Schmach und Streich emp -

viel Schmach und Streich emp - fings, und vor un-ser Sün - de, und vor

Und vor un - ser Sün - de

Und vor un - ser Sün - de

Und vor un - ser Sün - de viel Schmach und

30

35

- fings, viel Schmach und Streich emp-fings, und Streich emp-fings. Itzt herrschst mit dem Va -

un - ser Sün - de viel Schmach und Streich emp-fings. Itzt herrschst

viel Schmach und Streich emp - fings.

viel Schmach und Streich emp - fings.

Streich emp - fings, viel Schmach und Streich emp - fings.

40

ter in dem Himmelreich, in dem Him - mel - reich. Mach uns

mit dem Va - ter in dem Himmelreich, itzt herrschst mit dem Va - ter, dem Va -

Itzt herr - schest mit dem Va - ter

Itzt herr - schest mit dem Va - ter

Itzt herrschst mit dem Va - ter

45

50

al - le se - lig auf diesem Erd - reich.

- ter in dem Him - mel - reich. Mach uns al - le se - lig auf die sem Erd -

in dem Him - mel - reich. Mach uns al - le se - lig

in dem Him - mel - reich. Mach uns al - le se - lig auf

in dem Him - mel, Him - mel, in dem Himmelreich. Mach uns al - le se -

55 60

Ky - ri - e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.
 reich. Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son,
 auf die - sem Erd - reich. Ky - ri - e - lei - son.
 die - sem Erd - reich. Ky - ri - e - lei - son.
 - lig auf - diesem Erd - reich. Ky - ri - e - lei - son.

11. Christ lag in Todesbanden.

XVI.

Lupus Hellingk.

5

Christ lag in To - des - ban - den.

Christ lag

10

- den, in To - des - ban - den, Christ lag in To - des - ban - den. Für un - ser Sünd ge - ge -
 Christ lag in To - des - ban - den. Für un - ser Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge -
 in To - des - ban - den, in To - des - ban - den. Für un - ser Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge -

15 20

- ben, für un - ser Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge -
 - den, in To - des - ban - den Für un - ser Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge -
 un - ser Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge -
 un - ser Sünd, für un - ser Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge -

25

ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge - ben. Er ist wie - der auf - er - stan - den.
 - ser Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge - ben. Er ist wie - der auf - er - stan - den.
 un - ser Sünd ge - ge - ben. Er ist wie - der auf - er - stan - den.
 - ser Sünd ge - ge - ben. Er ist wie - der auf - er - stan - den.

30 35

Er ist wie der er-stan-den, der auf er-stan-den, er ist wie

40

den, er ist wie der auf er-stan-den, auf-der auf er-stan-den Und hat uns bracht

45

ben, und hat uns bracht das Le-ben, und hat uns bracht das er-stan-den Und hat uns bracht das Le-ben, und hat uns das Le-ben, und hat

50

Le-ben. Des wir sol-len fröh-lich sein, des wir sol-len fröh-lich sein, Des wir sol-len fröh-lich sein, des wir sol-len fröh-lich sein,

55 60

wir sol-len fröh-lich sein, des wir sol-len fröh-lich sein, des wir sol-len fröh-lich sein, des wir sol-len fröh-lich sein,

65

des wir sol len fröh lich sein, Gott
sol len fröhlich sein, Gott lo ben
Gott lo ben und dank bar sein,
fröh lich sein, Gott lo ben und dank bar sein,

70

lo ben und dank bar sein
und dank bar sein Und sin gen Hal
Gott lo ben und dank bar sein
und dank bar sein Und sin gen Hal

75 80

Und sin gen Hal le lu ia,
le lu ia, Hal le lu ia, Hal le lu ia,
Und sin gen, und sin gen Hal le lu ia,
le lu ia, Hal le lu ia, Hal le lu ia,

85

ia, und sin gen, und sin gen
und sin gen Hal le lu ia,
ia, und sin gen, und sin gen,
ia, und sin gen, und sin gen,

90 95

gen Hal le lu ia, Hal le lu ia,
Hal le lu ia, Hal le lu ia, Hal le lu ia, Hal le lu ia,
sin gen Hal le lu ia, Hal le lu ia,
Hal le lu ia, Hal le lu ia, Hal le lu ia.

XVII.

Arnoldus de Bruck.

Christ lag in To - - - des - ban - - - den, in

Christ lag in To - - - des - ban - - - den,

- des - ban - den Für un-ser Sünd ge - ge - ben, ge - ge -

To - - - des - ban - den Für un-ser Sünd ge - - - ge - ben, für un - ser Sünd -

To - des - ban - den Für un - ser

in To - des - ban - - - - - den Für

- - ben, für unser Sünd ge - ge - - - ben.

- ge - ge - - - ben, für unser Sünd ge - ge - - - ben. Er - - - ist

Sünd ge - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge - ben, ge - ge -

unser Sünd ge - - ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge - ben, ge - - ge - ben.

Er ist wie - der er - stan - den, er - stan - - - - den

wie - der - - - stan - - - - den, er - stan - - - -

- ben, ge - - - ge - ben. Er ist wie - der er - stan - -

Er - - - ist wie - der er - stan - - den, wie - der er - stan -

Und hat uns bracht - - - das Le - ben, - und hat uns bracht das - - -

- den Und hat uns bracht das - Le - ben, und hat uns bracht - - - das - Le - ben,

- den Und hat uns bracht das - Le - ben,

- den Und hat uns bracht das - Le - ben, und hat uns

40 # 45

Le - ben. Des wir sollen fröhlich sein, fröh -
 und hat uns bracht das Le - ben.
 und hat uns bracht das Le - ben. Des wir sollen fröhlich sein,
 bracht das Le - ben. Des wir sollen

50 #

lich sein, des wir sol - len fröh - lich sein,
 Des wir sol - len fröhlich sein, des wir sol - len fröhlich sein, Gott lo -
 lich sein, des wir sol - len fröhlich sein, des wir sol - len fröhlich
 fröhlich sein, des wir sol - len fröhlich sein, des wir sol - len fröhlich

55 60

Gott lo - ben und dank - bar sein Und sin - gen Hal - le - lu -
 - ben und dank - bar sein, Gott lo - ben und dank - bar sein Und sin -
 - lich sein, Gott lo - ben und dank - bar sein Und sin - gen Hal - le -
 sein, Gott lo - ben und dank - bar sein Und sin - gen Hal - le -

65 #

ia, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia, und sin - gen Hal - le -
 - gen Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia, und sin -
 - lu - ia, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia, und sin - gen Hal - le -
 - lu - ia, Hal - le - lu - ia, Gott loben und dank -

70 # 75

lu - ia, Hal - le - lu - ia.
 - gen Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.
 - lu - ia, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.
 - bar - sein und sin - gen Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

XVIII.

Baltasar Resinarius.

Christ lag in To - des - ban - - den, Christ lag in To - des -
 Der ist wie - der er - stan - - den, der ist wieder er -

- ban - - den Für un - ser Sünd ge - ge - ben.
 - stan - - den Und hat uns bracht das Le - - - - -

ben. Des wir sol - len fröh - - lich sein, Gott lo - ben und dank.

und dank - - - - - bar sein Und sin - gen Hal - - le - - - - -

lu - ia, Hal - le - - lu - ia, Hal - le - - lu - ia, Hal - le - - lu - ia.

12. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand.

XIX.

Baltasar Resinarius.

Je-sus Christus, un-ser Hei-land, Der den Tod ü-ber-wand,
 Je-sus Christus, un-ser Hei-land, Der den Tod ü-ber-wand,
 Je-sus Christus, un-ser Hei-land, Der den
 Je-sus Christus, un-ser Hei-land, Der den
 Ist auf-er-stan-den. Die Sünd hat er ge-fan-
 Ist auf-er-stan-den, ist auf-er-stan-den. Die Sünd hat er ge-
 Tod ü-ber-wand, Ist auf-er-stan-den.
 Tod ü-ber-wand, Ist auf-er-stan-den.
 -gen. Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-lei-son.
 -fan-gen. Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-lei-son.
 Die Sünd hat er ge-fan-gen. Ky-ri-e-lei-son.
 Die Sünd hat er ge-fan-gen. Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-lei-son.

13. Christ ist erstanden.

XX.

Arnoldus de Bruck.

Prima pars.

Christ ist er-stan-den Von
 Christ ist er-stan-den
 Christ ist er-stan-den
 - der Marter al-le, von der Mar-ter al-le.
 Von der Marter al-le, von der Mar-ter al-le.
 Von der Marter al-le.
 Christ ist er-stan-den Von sei-ner Marter al-

20

Des solln wir al - le froh - sein,
 - le. Des solln wir al - le froh - sein, Christ.
 Des solln wir al - le froh - sein,
 - le. Des solln wir al - le froh - sein, Christ will

25 30

Christ will un - ser Trost - sein. Hal - le - lu - ia.
 - will un - ser Trost sein. Hal - le - lu - ia.
 Christ will un - ser Trost sein. Hal - le - lu - ia.
 un - ser Trost sein. Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

Secunda pars.

5

Wär er nicht er - stan - den, er -
 Wäre er nicht er - stan - den, wär er nicht er -

10 15

den, So wär die Welt zer - gan - gen.
 - stan - den, So wär die Welt zer - gan - gen.
 So wär die Welt zer - gan - gen, so wär die Welt zer - gan - gen.
 - stan - den, So wär die Welt zer - gan - gen. Und seit

20 25

gen. Und seit daß er er - stan - den ist,
 - Und seit daß er er - stan - den ist, So loben
 Und seit daß er er - stan - den ist,
 - dan ist, er - stan - den ist,

25 30

Hal-le-lu-ia, Hal-le-lu-ia, Ha-le-lu-ia.
 ser Trost sein. Hal-le-lu-ia.
 will un-ser Trost sein. Hal-le-lu-ia.

XXI.

Thomas Stoltzer.

5

Christ ist er-stan-den, Christ ist er-stan-den, Christ ist er-stan-den.
 Von

10 15

Von sei-ner Mar-ter al-le. Des sol-len wir al-le froh-sein, des sol-len wir al-le froh-sein, Christ will un-ser

20

sein, des sol-len wir al-le froh-sein, Christ will un-ser

25 30

al-le froh-sein, Christ will un-ser Trost-sein, Christ will Trost-sein, Christ will un-ser Trost-sein.

un - ser Trost sein. Ky - ri - e - lei - son.

Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.

Trost sein. Ky - ri - e - lei - son.

Ky - ri - e - lei - son.

XXII.

Ludovicus Senfel.

Christ der ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia,
Wär er nicht er - stan - den,

Christ der ist er - stan - den, Christ der ist er - stan - den, Christ

Christ der

Christ der ist er - stan - den, Christ der ist

Christ der ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia,
Wär er nicht er - stan - den,

ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia,

Christ der ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia,

ist er - stan - den

er - stan - den, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia, Von der

- ia, Von der Mar - ter al - le, von der Mar - ter al - le.
Wär die Welt zer - gan - gen, wär die Welt zer - gan - gen.

- ia Von sei - ner Mar - ter al - le. Des

- stan - den Von der Mar - ter al - le

- ia, Von sei - ner Mar - ter al - le

Von sei - ner Mar - ter al - le. Des

Mar - ter al - le. Des solln

30

Des solln wir al-le froh sein, Und seit daß er er-stan-den ist, des sol-len wir al-le froh sein, er er-stan-den ist, sollen wir al-le froh sein, des sol-len wir al-le froh sein, Christ will un-ser le Des solln wir al-le froh sein, Hal-le solln wir al-le froh sein, Christ will wir al-le froh sein, des solln wir al-le froh sein, Christ will

35 40

Christ will un-ser Trost sein, un-ser Trost, Christ will un-ser Trost sein Ky-ri-e- So lo-ben wir den Her-ren Je-sum Christ, so lo-ben wir den Herrn Je-sum Christ. Trost sein. Ge-lo-bet sei Gott der Her-re Ky-lu-ia, Des solln wir al-le froh sein, un-ser Trost sein. Hal-unser Trost sein, unser Trost sein, un-ser Trost sein.

45 50

- lei-son, Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-lei-son. -ri-e-lei-son, Ge-lo-bet sei Gott der Her-re. Ky-ri-e-lei-son. Christ will un-ser Trost sein. -le-lu-ia, a. Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-lei-son.

XXIII.

Arnoldus de Bruck.

Christ der ist er - stan - den, Christ der ist er - stan - den, Christ der ist er - stan - den, ist er - stan - den

den Von der Mar - ter al - le. Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia, den Von sei - ner Mar - ter al - le, von sei - ner Mar - ter al - le

le. Des solln wir al - le froh sein, al - le froh sein, Des solln wir al - le froh sein, des solln wir al - le froh sein

sein, Christ will un - ser Trost sein. Hal - le - sein, Christ will un - ser Trost, will un - ser Trost sein. Hal - le - sein, Christ will un - ser Trost sein. Hal - le -

lu - ia, Ky - ri - e - lei - son. lu - ia, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia. Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia. lu - ia, Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.

Secunda pars.

Wär er nicht er - stan - den, wär er nicht er - stan -
 Wär er nicht er - stan - den, So wär die Welt
 Wär er nicht er - stan - den,
 Wär er nicht er -

- den, So wär die Welt zer - gan - gen.
 zer - gan - gen, zer - gan - gen. Und seit daß
 So wär die Welt zer - gan - gen.
 - stan - den, Die Welt die wär zer - gan - gen. Und seit

Und seit daß er er - stan - den ist,
 er er - stan - den ist, und seit daß er er - stan - den ist, So lo - ben werden
 Und seit daß er er - stan - den ist,
 daß er er - stan - den ist, und seit daß er er - stan - den ist, So lo - ben

So lo - ben werden Herren Je - sum Christ, so lo - ben werden Herren Je - sum Christ. Hal -
 Herren Jesum Christ, so lo - ben werden Herren Jesum Christ.
 So lo - ben werden Herren Je - sum Christ.
 werden Herren Je - sum Christ, den Herren Jesum Christ. Hal -

- le - lu - ia, Ky - ri - e - lei - son.
 Ky - ri - e - lei - son.
 Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.
 - le - lu - ia, Ky - ri - e - lei - son.

le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

XXV.

Arnoldus de Bruck.

Christ der ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia.

Christ der ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia.

Hal - le - lu - ia.

ia, Christ der ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia,

ia, Christ der ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia,

Christ der ist er - stan - den, Hal - le - lu - ia,

lu - ia, Hal - le - lu - ia,

Von der Mar - ter al - le, Hal - le - lu - ia.

Von der Mar - ter, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

Von der Mar - ter al - le, Hal - le - lu - ia.

Von der Mar - ter al - le, Hal - le - lu - ia.

Secunda pars.

Wär er nicht er - stan - den, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia,

Wär er nicht er - stan - den, Hal - le - lu - ia,

Wär er nicht er - stan - den, Hal - le - lu - ia,

10 15

ia, Hal-le-lu-ia, So wär die Welt zer-gan-gen, Hal-le-lu-ia, So wär die Welt zer-gan-gen, Hal-

20 25

le-lu-ia, Hal-le-lu-ia, So wär die Welt zer-gan-gen, Hal-le-lu-ia, Hal-le-lu-ia, Hal-le-

30

ia. Und seit daß er er-stan-den ist, Hal-le-lu-ia. Und seit daß er er-stan-den ist, Hal-le-lu-ia, Und seit daß er er-stan-den ist,

35 40

le-lu-ia, So loben wir den Her-ren Je-sum ist, Hal-le-lu-ia, So loben wir den Hal-le-lu-ia, So loben wir den

45

Je-sum Christ, Hal-le-lu-ia. Christ, Hal-le-lu-ia. Her-ren Je-sum Christ, Hal-le-lu-ia. Her-ren Je-sum Christ, Hal-le-lu-ia, Hal-le-lu-ia.

XXVI.

Stephanus Mahu.

Ad aequales.

Christ ist er - stan - den, Christ ist er - stan - den,
 Christ ist er - stan - den, er - stan - den,

den Von seiner Mar - ter al - - le,
 den Von seiner Mar - ter al - - den,
 er - - stan - den, er - stan - den, er - stan - den,
 Von seiner Mar - ter al - - le.

von der Mar - ter al - - le. Des solln wir al - le froh sein,
 le. Des wir sol - len Des solln wir al - le froh sein,
 Des solln wir al - - le froh sein,

sein, Christ will un - ser Trost sein,
 al - - le froh sein, Christ will un - ser Trost sein,
 Christ will un - ser Trost sein, Christ will un - ser Trost sein,
 sein, Christ will un - ser Trost sein,

35 40

will unser Trost sein. Ky - ri - e - lei - son,
 sein, Christ will unser Trost sein, Ky - ri - e - lei - son,
 un - ser Trost sein, Christ will unser Trost sein,
 un - ser Trost sein, Ky - ri - e - lei - son,
 Christ will unser Trost sein, Ky - ri - e - lei - son.

45 50

lei - son.
 son, Ky - ri - e - lei - son.
 sein, Ky - ri - e - lei - son.
 lei - son.
 son, Ky - ri - e - lei - son.

14. Also heilig ist der Tag.

XXVII.

Ludovicus Senfel.

5

Also heilig ist der Tag.

10 15

Also heilig ist der Tag.

System 1: Measures 1-20. The score consists of five staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat. The second staff is a treble clef with a key signature of one flat. The third and fourth staves are alto clefs with a key signature of one flat. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat. Measure numbers 10 and 20 are indicated above the first and fifth staves respectively.

System 2: Measures 21-30. The score consists of five staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat. The second staff is a treble clef with a key signature of one flat. The third and fourth staves are alto clefs with a key signature of one flat. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat. Measure numbers 25 and 30 are indicated above the first and fifth staves respectively.

System 3: Measures 31-40. The score consists of five staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat. The second staff is a treble clef with a key signature of one flat. The third and fourth staves are alto clefs with a key signature of one flat. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat. Measure number 35 is indicated above the first staff.

System 4: Measures 41-45. The score consists of five staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat. The second staff is a treble clef with a key signature of one flat. The third and fourth staves are alto clefs with a key signature of one flat. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat. Measure numbers 40, 45, and 4 are indicated above the first, fifth, and sixth staves respectively.

50 55

15. Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.

XXVIII.

Baltasar Resinarius.

5

Komm, Gott Schöp - fer, hei - - - li - ger Geist, Be -
 Komm, Gott Schöp - - fer, hei - - - li - ger Geist, hei - - li - -
 Komm, Gott Schöp - fer, hei - - - li - ger Geist,
 Komm, Gott Schöp - - - fer, hei - - - - - li -

10 15

- such das Herz der Men - - - schen dein. Mit Gnaden
 - - ger Geist, Be - such das Herz der Men - schen dein. Mit Gna - den sie füll,
 Be - - such das Herz der Men - schen dein, Mit Gna - den sie füll,
 - ger - Geist, Be - such das Herz der Men - schen dein, mit Gna - den sie füll,-

20

sie füll, wie du weißt, Daß dein Ge - schöpf vor - hin sei, vor - - - hin sei.
 wie du weißt, Daß dein Ge - schöpf vorhin sei.
 wie du weißt, Daß dein Ge - schöpf vor - hin sei.
 wie du weißt, wie du weißt, Daß dein Ge - schöpf vor - hin sei.

16. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.

XXIX.

Arnoldus de Bruck.

Komm, heiliger Geist, Herre Gott, Erfüll mit deiner Gnaden Gut, deiner Gnaden Gut, deiner Gnaden Gut, Dein Gläubigen Herz, Mut und Sinn, Dein Gläubigen Herz, Mut und Sinn, Dein brünstig Lieb entzünd in ihn'n, dein brünstig Lieb entzünd in ihn'n.

40 45

ihn'n, ent-zünd in ihn'n. O Herr, durch O Herr, durch
 O Herr, durch dei-nes Lich-tes Glanz, durch
 -zünd in ihn'n. O Herr, durch dei-nes Lich-tes Glanz,
 ihn'n. O Herr, durch dei-nes Lich-tes Glanz,

50 55

dei-nes Lich-tes Glanz Zu dem Glau-
 dei-nes Lich-tes Glanz Zu dem Glau- -ben
 -tes Glanz
 o Herr, durch dei-nes Lich-tes Glanz Zu dem Glau-

60

-ben ver-samm-let hast, ver-samm-let hast,
 ver-samm-let hast, zu dem Glauben ver-samm-let hast,
 Zu dem Glauben ver-samm-let hast,
 -ben ver-samm-let hast

65 70

-let hast Das Volk aus
 ver-samm-let hast Das Volk aus al-ler Welt Zun-
 -let hast Das Volk aus al-ler Welt Zun-
 Das Volk aus al-ler Welt

75

al-ler Welt Zun-gen. Das sei dir,
 -gen, Zun-gen. Das sei dir, Herr, zu Lob-ge-sun-
 -gen, das Volk aus al-ler Welt Zun-gen. Das
 Zun- gen. Das sei dir, Herr, zu

80 85

Herr, zu Lob ge - sun - gen. Hal -
 - gen, ge - sun - gen. Hal - le - lu -
 sei dir, Herr, zu Lob ge - sun -
 Lob, das sei dir, Herr, zu Lob ge - sun -

90

- le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.
 - ia, Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.
 - gen. Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.
 - gen. Hal - le - lu - ia, Hal - le - lu - ia.

XXX.

Baltasar Resinarius.

5

Komm, hei - li - ger Geist,
 Komm, hei - li - ger Geist, komm, hei - li - ger Geist,
 Komm, hei - li - ger

10

Her - re Gott, Her - re Gott, Er -
 Her - re Gott, Her - re Gott,
 - li - ger Geist, Her - re Gott, Er - füll mit dei -

15 20

- füll mit dei - ner Gna - den Gut
 Er - füll mit dei - ner Gna - den Gut Dei - ner Gläu - bi - gen
 - ner Gna - den Gut, dei - ner Gna - den Gut Dei - ner Gläu -
 - ner Gna - den Gut Dei - ner Gläu -

25

Dei - ner Gläu - bi - gen Herz, Mut und Sinn; Dein brünstige Herz, Mut und Sinn; - bi - gen Herz, Mut und Sinn, dei - ner Gläubi - gen Herz, Mut und Sinn;

30 35

Dein brün - stige Lieb ent - zünd in ihm'n. O Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz Zu dem Glau - ben ver - samm - let hast, ver - sammlet hast Das Volk aus al - ler Welt Zun - gen, Das Volk aus al - ler Welt Zun - gen, Das sei dir, Herr, zu Lob, ge - sun -

40

O Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz Zu dem Glau - ben ver - samm - let hast, ver - sammlet hast Das Volk aus al - ler Welt Zun - gen, Das Volk aus al - ler Welt Zun - gen, Das sei dir, Herr, zu Lob, ge - sun -

45 50

ben ver - samm - let hast, ver - sammlet hast Das Volk aus al - ler Welt Zun - gen, Das Volk aus al - ler Welt Zun - gen, Das sei dir, Herr, zu Lob, ge - sun -

55

Welt Zun - gen. Das sei dir, Herr, zu Lob, ge - sun -

60

sei dir, Herr, zu Lob ge-sun-gen.
 sei dir, Herr, zu Lob ge-sun-gen, ge-sun-gen.
 ge-sun-gen, das sei dir, Herr, zu Lob ge-sun-gen. Hal-le-lu-
 -gen, zu Lob ge-sun-gen, zu Lob ge-sun-gen.

65 70

Hal-le-lu-ia, Hal-le-lu-ia.
 -gen. Hal-le-lu-ia, Hal-le-lu-ia.
 -ia, Hal-le-lu-ia, Hal-le-lu-ia, Hal-le-lu-ia.
 Hal-le-lu-ia, Hal-le-lu-ia.

17. Nu bitten wir den heiligen Geist.

XXXI.

Wolff Heintz.

5

Nu bit-ten wir den heil-igen Geist, den hei-
 Nu bit-ten wir den hei-
 Nu bit-ten wir den hei-li-

10 15

-li-igen Geist, nu bit-ten wir den hei-li-igen Geist
 -li-igen Geist, nu bit-ten wir den hei-li-igen Geist Umb den
 -igen Geist, nu bit-ten wir den hei-li-igen Geist
 -gen Geist, nu bit-ten wir den hei-li-igen Geist

20

Umb den rech-ten Glau-ben al-ler-meist,
 rech-ten Glau-ben al-ler-meist, umb
 Umb den rech-ten Glau-ben al-
 Umb den rech-ten-

25 30

umb den rechten Glau - ben al - ler - meist, Daß er uns be - hü - te, daß er uns be - hü -

den rechten Glau - ben al - ler - meist, Daß er uns be - hü - te

- ler - meist, Daß er uns be - hü -

Glau - ben al - ler - meist, Daß er uns be - hü -

35

- te An unserm En - de, Wenn wir heim - fah - ren Aus die - sem E - len -

An unserm En - de, Wenn wir heim - fah - ren Aus diesem E -

- te An unserm En - de, Wenn wir heim - fah - ren Aus diesem E - len - de.

- te An unserm En - de, Wenn wir heim - fah - ren Aus die - sem E - len - de. Ky -

40 45

- de. Ky - ri - e - lei - son.

- len - de, aus die - sem E - len - de. Ky - ri - e - lei - son.

Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.

- ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.

XXXII.

Baltasar Resinarius.

5

Nu bitten wir den hei - li - gen Geist Umb den rech - ten Glau -

Nu bitten wir den hei - li - gen Geist Umb den rech - ten Glau -

Nu bitten wir den hei - li - gen Geist Umb den rech -

Nu bitten wir den hei - li - gen Geist Umb den rechten Glau -

10 15

- ben al - ler - meist, al - ler -

- ben al - ler - meist, al - ler -

- ten Glau - ben al - ler -

- ben, umb den rech - ten Glau - ben al - ler -

20

- meist, Daß er uns be - hü - te An unserm En - de, Wenn wir heim -
 - meist, Daß er uns be - hü - te An unserm En - de, Wenn wir heim -
 - meist, Daß er uns be - hü - te An unserm En - de,
 - meist, Daß er uns be - hü - te An unserm En - de,

25

30

- fahrn Aus diesem E - len - de. Ky - ri - e - lei - son.
 - fahrn Aus die - sem E - len - de. Ky - ri - e - lei - son.
 Wenn wir heim - fahrn Aus die - sem E - len - de. Ky - ri - e - lei - son.
 Wenn wir heim - fahrn Aus diesem E - len - de. Ky - ri - e - lei - son.

18. Gott der Vater wohn uns bei.
 XXXIII.

Arnoldus de Bruck.

Gott der Vater wohn uns bei, wohn uns
 Mach uns al - ler Sün - den frei, Sün - den
 Gott der Vater wohn uns bei Und
 Mach uns al - ler Sün - den frei Und
 Gott der Vater wohn uns
 Mach uns al - ler Sün - den

10

bei Und laß uns nicht ver - der - ben, ver - der - ben.
 frei Und hilf uns se - lig ster - ben, selig ster - ben.
 laß uns nicht ver - der - ben.
 hilf uns se - lig ster - ben.
 bei Und laß uns nicht ver - der - ben.
 frei Und hilf uns se - lig ster - ben.
 wohn uns bei Und laß uns nicht ver - der - ben.
 Sün - den frei Und hilf uns se - lig ster - ben.

15 20

Vor dem Teu-fel uns be-wahr, Halt uns bei fe-stem Glau-ben Und auf dich

Vor dem Teu-fel uns bewahr, Halt uns bei fe-stem Glau-ben Und

Vor dem Teu-fel uns be-wahr, Halt uns bei fe-stem Glau-ben Und

Vordem Teu-fel uns be-wahr, Halt uns bei fe-stem Glau-ben Und auf dich

25

laß uns bau-en, Aus Her-zen Grund ver-trau-en,

auf dich laß uns bau-en, Aus Herzen Grund ver-trau-en,

auf dich laß uns bau-en, Aus Her-zen Grund ver-trau-en,

laß uns bau-en, Aus Her-zen Grund vertrau-en, Dir uns las-

30 35

Dir uns las-sen ganz und gar Mit al-len rech-ten Chri-sten, Ent-

Dir uns las-sen ganz und gar Mit al-len rech-ten Chri-sten,

Dir uns las-sen ganz und gar Mit al-len rech-ten Chri-sten,

-sen ganz und gar Mit al-len rechten Chri-sten, Ent-flie-

40 45

flie-hen Teu-fels Li-sten, Mit Waf-fen Gotts uns fri-

Ent-flie-hen Teu-fels Li-sten, Mit WaffenGotts uns fri-

Ent-flie-hen Teu-fels Li-sten, Mit Waf-fen Gotts uns fri-

-hen Teu-fels, Teu-fels Li-sten, Mit Waf-fen Gotts uns fri-

50

-sten. A-men, a-men, das sei wahr, So sin-gen wir Hal-le-lu-ia.

-sten. Amen, a-men, das sei wahr, So sin-gen wir Hal-le-lu-ia.

-sten. A-men, a-men, das sei wahr, So sin-gen wir Hal-le-lu-ia.

-sten. A-men, a-men, das sei wahr, So sin-gen wir Hal-le-lu-ia.

XXXIV.

Baltasar Resinarius.

Gott der Va - ter wohn uns bei, Gott der Va -
 Mach uns al - ler Sün - den frei, mach uns al -

bei, frei, wohn uns bei Und laß uns nicht ver - der -
 Sün - den frei Und hilf uns se - lig ster - ben, ben.
 - den frei Und laß uns nicht ver - der - ben, ben.
 Va - ter wohn uns bei Und laß uns nicht ver - der - ben. Vor -
 al - ler Sün - den frei Und hilf uns se - lig ster - ben. ben. Vor -

15 Vor dem Teu - fel uns be - wahr, Halt uns bei fe - stem Glau - ben Und
 Vor dem Teu - fel uns be - wahr, Halt uns bei fe - stem Glau -
 - dem Teu - fel uns be - wahr, Halt uns bei fe - stem Glau - ben
 - dem Teu - fel uns be - wahr, Halt uns bei fe - stem Glau -

25 auf dich laß uns bau - en, Aus Her - zen Grund ver -
 - ben Und auf dich laß uns bau - en, Aus Her - zen Grund
 Und auf dich laß uns bau - en, Aus Her - zen Grund
 - ben Und auf dich laß uns bau - en, Aus Her - zen Grund

30 ver - trau - en, Dir uns las - sen ganz und gar, Mit al - len
 ver - trau - en, Dir uns las - sen ganz und gar, Mit al - len
 ver - trau - en, Dir uns las - sen ganz und gar, Mit al - len
 ver - trau - en, Dir uns las - sen ganz und gar, Mit al - len rech - ten

D. D. T. xxxiv.

20

nicht schwören bei sei - nem Nam, Den Feir-tag heil - gen
 Du sollst nicht schwören bei sei - nem Nam, Den Feir-tag heil - gen recht
 Du sollst nicht schwören bei sei - nem Nam, Den Feir-tag
 seinem Nam, Du sollst nicht schwören bei sei - nem Nam, Den Feir-tag heil -

25 30

recht und schon. Ky - ri - e - lei - son.
 und schon. Ky - ri - e - lei - son.
 heil - gen recht und schon. Ky - ri - e - lei - son.
 - li - gen recht und schon. Ky - ri - e - lei - son.

Secunda pars. 5

Hab Vater und Mutter in ho - hen Eh -
 Hab Vater und Mutter in ho - hen Ehrn, und Mutter in ho - hen Ehrn,
 Hab Vater und Mutter in ho - hen Eh.
 Hab Vater und Mutter in hohen Eh - ren, hab Va - ter und Mutter in hohen Eh -

10 15

- ren, So wird dir Gott dein Tag hie mehrn, so wird dir Gott dein Tag hie mehrn.
 - ren, So wird dir Gott dein Tag hie mehrn, so wird dir Gott, so wird dir
 - ren, So wird dir Gott dein Tag hie mehrn, so wird dir Gott dein Tag

20 25

dir Gott dein Tag hie mehrn. Du sollst nicht töten, nicht un - keusch sein noch steh - len,
 Du sollst nicht töten, nicht un - keusch sein noch steh -
 Gott dein Tag hie mehrn.
 hie mehrn. Du sollst nicht tö -

30

noch steh - len, Kein wah - re Zeug - nis
 - len, Kein wahre Zeug - nis nicht ver - hehln, kein wahre Zeug -
 Du sollst nicht tö - ten, nicht unkeusch sein noch stehln, Kein wahre Zeug - nis nicht ver - hehln, kein
 - ten, nicht un - keusch sein noch steh - len, Kein wah - re Zeug - nis nicht ver -

35 40

nicht ver - heh - len. Ky - ri - e - lei - son.
 - nis nicht ver - hehln. Ky - ri - e - lei - son.
 wah - re Zeug - nis nicht ver - hehln. Ky - ri - e - lei - son.
 - hehln, wahr Zeug - nis nicht ver - hehln. Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.

Tertia pars.

5

Dei - nes Nächsten Gmahl sollst du nicht be - gehrn, Noch sei - nes
 Dei - nes Nächsten Gmahl sollst du nicht be - gehrn, Noch seines Guts, spricht Got - tes Lehr, noch
 Dei - nes Nächsten Gmahl sollst du nicht be - gehrn, Noch seines Guts, spricht Gottes
 Dei - nes Nächsten Gmahl sollst du nicht be - gehrn, Noch sei - nes Guts, spricht Got -

10 15

Guts, spricht Got - tes Lehr. Des solln wir wer - den
 seines Guts, spricht Got - tes Lehr. Des solln wir wer - den un - ter.
 Lehr, noch sei - nes Guts, spricht Got - tes Lehr.
 - tes Lehr, noch seines Guts, spricht Got - tes Lehr. Des sollen

20

un - ter - weist, Des Des - weist, des solln wir werden un - ter - weist, Des helf uns Gott der heilig
 Des solln wir wer - den un - ter - weist, Des helf uns Gott der heilig Geist,
 wir wer - den un - ter - weist, Des helf uns Gott der

25 30

helf uns Gott der heilig Geist. Kyrie-lei-son,
 Geist, des helf uns Gott der heilig Geist. Kyrie-lei-son,
 des helf uns Gott der heilig Geist. Kyrie-lei-son,
 heilig Geist, des helf uns Gott der heilig Geist. Kyrie-lei-son,

35 40

lei-son, Kyrie-lei-son, Kyrie-lei-son.
 Kyrie-lei-son, Kyrie-lei-son.
 Kyrie-lei-son, Kyrie-lei-son.
 Kyrie-lei-son, Kyrie-lei-son.

XXXVI.

Baltasar Resinarius.

5

Dies sind die heiligen Gebot, dies sind die heiligen Gebot,
 Dies sind die heiligen Gebot, dies sind die heiligen Gebot,
 Dies sind die heiligen Gebot, dies sind die heiligen Gebot,
 Dies sind die heiligen Gebot, dies sind die heiligen Gebot,

10 15

bot, zehnen Gebot, Die uns gab unser Herr Gott,
 Gebot, zehnen Gebot, Die uns gab unser Herr Gott,
 heiligen zehnen Gebot, Die uns gab unser Herr Gott,
 zehnen Gebot, Die uns gab unser Herr Gott,

20

Herre Gott Durch Mosen, seinen Dienner
 unser Herrre Gott Durch Mosen, seinen Dienner
 unser Herrre Gott Durch Mosen, seinen Dienner
 unser Herrre Gott Durch Mosen, seinen Dienner treu,

25 30

treu, Hoch auf dem Berg Si na i. Ky ri e. lei son.
 - ner treu, Hoch auf dem Berg Si na i. Ky ri e. lei son.
 treu, Hoch auf dem Berg Si na i. Ky ri e. lei son.
 Hoch auf dem Berg Si na i. Ky ri e. lei son.

20. Mensch, wilt du leben seliglich.
 XXXVII.

Lupus Hellingk.

5

Mensch, wilt du leben seliglich.
 Mensch, wilt du leben seliglich.
 Mensch, wilt du leben seliglich.
 Mensch, wilt du leben seliglich.

10

Mensch, wilt du leben seliglich, Mensch, wilt du leben seliglich, Mensch, wilt du leben seliglich.
 wilt du leben seliglich, Mensch, wilt du leben seliglich, Mensch, wilt du leben seliglich.
 lich, Mensch, wilt du leben seliglich, Mensch, wilt du leben seliglich.
 Mensch, wilt du leben seliglich.

15 20

- ben seliglich Und bei Gott Mensch, wilt du leben seliglich Und bei Gott bleiben,
 - ben seliglich Und bei Gott Mensch, wilt du leben seliglich Und bei Gott bleiben,
 wilt du leben seliglich Und bei Gott Mensch, wilt du leben seliglich Und bei Gott bleiben,
 - ben seliglich Und bei Gott Mensch, wilt du leben seliglich Und bei Gott bleiben,

25

bleiben ewiglich, und bei Gott Und bei Gott bleiben ewiglich, und bei Gott.
 blei - ben e - wig - lich, e - wig - lich, und bei Gott
 - lig - lich Und bei Gott
 blei - ben e - wig - lich, e - wig - lich, und bei Gott .

70

beut un - ser Gott. Ky-ri - e.

ge - beut un - ser Gott. Ky-ri - e.

uns ge - beut un - ser Gott.

un - ser Gott. Ky-ri - e.

75 80

lei - son, die uns ge - beut

lei - son, die uns

Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son,

lei - son, Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son,

85

un - ser Gott, die uns ge - beut un -

ge - beut un - ser Gott, die uns ge -

die uns ge - beut un - ser Gott,

die uns ge - beut un - ser Gott,

90 95

ser Gott, die uns ge - beut un -

beut un - ser Gott, die uns ge - beut un - ser Gott, Ky - ri -

die uns ge - beut un - ser Gott,

die uns ge - beut un - ser Gott, un - ser Gott,

100

Gott, Ky - ri - e - lei - son.

e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.

Ky - ri - e - lei - son.

Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.

21. Das Glaubensbekenntnis.

XXXVIII.

Arnoldus de Bruck.

Wir gläuben all an
 Wir gläuben all an ei
 Wir gläuben all an
 Wir gläuben all an ei

ei-nen Gott, Schöp-fer Him-mels
 nen Gott, Schöp-fer Him-mels und der Er-den,
 ei-nen Gott, Schöp-fer Him-mels und der
 nen Gott, Schöp-fer Him-mels und der Er-den, und

und der Er-den, Der sich zum Va-ter
 Er-den, Der sich zum Va-ter ge-ben hat,
 Er-den, Him-mels und der Er-den,
 der Er-den, Der sich zum Va-ter ge-ben hat, ge-ben

ge-ben hat, ge-ben hat, Daß wir sei-ne
 ge-ben hat, Daß wir sei-ne Kin-der wer-
 Der sich zum Va-ter ge-ben hat, Daß wir sei-ne Kin-der
 hat, ge-ben hat, Daß wir sei-ne Kin-der wer-

Kin-der wer-den. Er will uns all-zeit er-näh-ren,
 den. Er will uns all-zeit er-näh-
 wer-den. Er will uns all-zeit er-näh-
 den. Er will uns all-zeit er-näh-

40 45

Leib und Seel auch wohl be-wah-ren; Al-lem Un-fall will er weh-ren, Leib und Seel auch wohl be-wah-ren; Al-lem Un-fall will er weh-ren, Leib und Seel auch wohl be-wah-ren; Al-lem

50

Al-lem Un-fall will er weh-ren, Kein Leid soll uns wi-der-fah-ren. Er sor-get für uns, er sor-get für uns, Hüt und wacht, er sor-get für uns, Hüt und wacht, hüt und wacht; Es steht al-les in sei-ner Macht.

55 60

Leid soll uns wi-der-fah-ren. Er sor-get für uns, er sor-get für uns, Hüt und wacht, er sor-get für uns, Hüt und wacht, hüt und wacht; Es steht al-les in sei-ner Macht.

65

er sor-get für uns, Hüt und wacht, er sor-get für uns, Hüt und wacht, hüt und wacht; Es steht al-les in sei-ner Macht.

70 75

hüt und wacht; Es steht al-les in sei-ner Macht.

Wir gläuben all an ei-nen Gott,
 Wir gläuben all an ei-nen Gott,
 Wir gläuben all an ei-nen Gott,
 Wir gläuben all an ei-nen Gott,
 all an ei-nen Gott, Schöp-fer Him-mels und der Er-
 nen Gott, Schöp-fer Him-mels und der Er-
 ei-nen Gott, Schöp-fer Him-mels und der Er-
 nen Gott, Schöp-fer Him-mels und der Er-den, Der sich zum Va-ter
 den, Der sich zum Va-ter ge-ben hat, Daß wir sei-ne Kin-der
 den, Der sich zum Va-ter ge-ben hat, Daß wir sei-ne Kin-der wer-
 den, Der sich zum Va-ter ge-ben hat, Daß wir sei-ne
 ge-ben hat, der sich zum Va-ter ge-ben hat, Daß wir sei-ne Kin-der wer-
 wer-den. Er will uns all-zeit er-näh-ren, Leib und Seel
 den. Er will uns all-zeit er-näh-ren, Leib und Seel auch wohl be-
 Kin-der wer-den. Er will uns all-zeit er-näh-ren,
 den. Er will uns all-zeit er-näh-ren, Leib und Seel auch wohl be-
 auch wohl be-wah-ren; Al-lem Un-fall
 wah-ren, auch wohl be-wah-ren; Al-lem Un-fall will er weh-
 Leib und Seel auch wohl be-wah-ren; Al-lem Un-fall will
 wah-ren, be-wah-ren; Al-lem Un-fall will er weh-

40 45

will er weh - ren, Kein Leid soll uns wi - der - fah - ren. Er
 - ren, Kein Leid soll uns wi - der - fah - ren. Er sor -
 er weh - ren, Kein Leid soll uns wi - der - fah - ren.
 - ren, Kein Leid soll uns wi - der - fah - ren. Er

50

sor - get für uns, Hüt und wacht; Es
 - get für uns, Hüt und wacht; Es steht
 Er sor - get für uns, Hüt und wacht;
 sor - get für uns, Hüt und wacht; hüt

55 60

steht al - les in sei - ner Macht, es steht al - les in sei - ner Macht.
 al - les in sei - ner Macht, es steht al - les in sei - ner Macht.
 Es steht al - les in sei - ner Macht.
 und wacht. Es steht al - les in sei - ner Macht.

XL.

Baltasar Resinarius.

5

Wir gläu - ben, gläu - ben all an ei - nen
 Wir gläu - ben, gläu - ben all an
 Wir gläu - ben all an ei -
 Wir gläu - ben, gläu - ben all an

10 15

Gott, Schöp - fer Him - mels und der Er - den, Der sich zum
 ei - nen Gott Schöp - fer Him - mels und der Er - den, Der sich zum
 - nen Gott, Schöp - fer Him - mels und der Er - den, Der sich zum
 ei - nen Gott Schöp - fer Him - mels und der Er - den, Der sich

20 25

Va - ter ge - ben hat, Daß wir sei - ne Kin - der wer - den,
 Va - ter ge - ben hat, Daß wir sei - ne Kin - der wer - den,
 Va - ter ge - ben hat, Daß wir sei - ne Kin - der wer - den,
 - zum Va - ter geb'n hat, Daß wir sei - ne Kin - der wer - den,

30 35

den. Er will uns all - zeit er - näh - ren, Leib und
 sei - ne Kin - der wer - den. Er will uns all - zeit er - näh - ren,
 den. Er will uns all - zeit er - näh - ren, Leib und
 sei - ne Kin - der wer - den. Er will uns all - zeit er - näh - ren, Leib

40 45

Seel auch wohl be - wah - ren; Al - lem Un - fall will er - weh - ren,
 Leib und Seel auch wohl be - wah - ren; Al - lem Un - fall will er - weh - ren,
 Seel auch wohl be - wah - ren; Al - lem Un - fall will er - weh - ren,
 und Seel auch wohl be - wah - ren; Al - lem Un - fall will er - weh - ren.

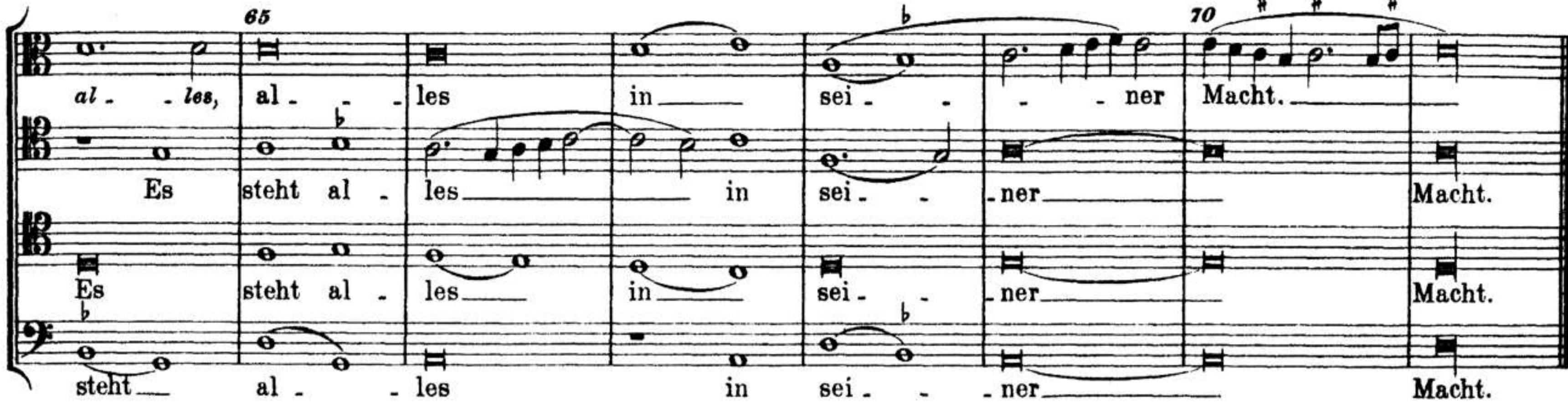
50

ren, Kein - Leid soll uns wi - der - fah - ren,
 weh - ren, Kein - Leid soll uns wi - der - fah - ren.
 ren, Kein - Leid soll uns wi - der - fah - ren. Er
 ren, Kein - Leid soll uns wi - der - fah - ren.

55 60

ren. Er sor - get für uns, Hüt't und wacht; Es steht
 Er sor - get, Hüt't und wacht;
 sor - get für uns, Hüt't und wacht;
 Er sor - get für uns, Hüt't und wacht; Es

65 70



al - les, al - les in sei - ner Macht.
 Es steht al - les in sei - ner Macht.
 Es steht al - les in sei - ner Macht.
 steht al - les in sei - ner Macht.

XLI.

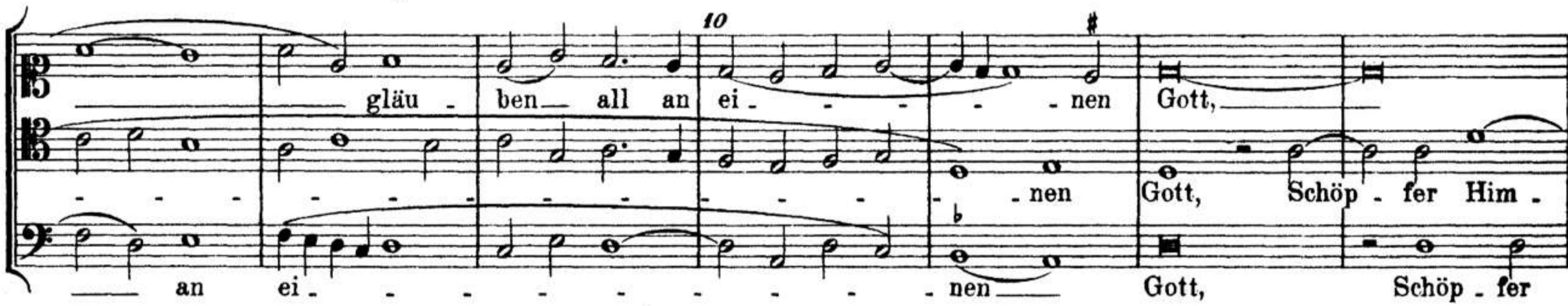
Baltasar Resinarius.

5



Wir gläu - ben all an ei -
 Wir gläu - ben all

10



gläu - ben all an ei - nen Gott,
 an ei - nen Gott, Schöp - fer Him -

15 20



Schöp - fer Him - mels und der Er - den,
 - mels und der Er - den, Schöp - fer Himmels und der Er - den,
 Him - mels und der Er - den, Schöp - fer Himmels und der Er -

25



Der sich zum Va - ter ge - ben hat,
 Der sich zum Va - ter ge - ben hat, Daß wir sei - ne Kin -

30



Daß wir sei - ne Kin - der wer - den.
 der wer - den. Er - will uns all -
 der wer - den. Er will

35 40

Er will uns all-zeit er-näh-ren,
 -zeit er-näh-ren, er will uns all-zeit er-näh-ren, Leib und Seel auch
 uns all-zeit er-näh-ren, er will uns all-zeit er-näh-

45

Leib und Seel auch wohl be-wah-ren;
 wohl be-wah-ren; Al-lem Un-fall will er weh-ren,
 ren Leib und Seel auch wohl be-wah-ren; Al-lem Un-fall

50

Al-lem Un-fall will er weh-ren, Kein Leid soll uns
 al-lem Un-fall will er weh-ren, Kein Leid soll uns wi-der-fah-
 will er weh-ren, Kein Leid soll uns

55 60

wi-der-fah-ren. Er sor-get für uns,
 ren. Er sor-get für uns Hüt und wacht,
 wi-der-fah-ren. Er sor-get für uns, Hüt und wacht,

65

Hüt und wacht, Es steht
 er sor-get für uns, Hüt und wacht, Es steht
 Es steht

70

al-les in sei-ner Macht.
 al-les in sei-ner Macht.
 al-les in sei-ner Macht.

XLII.

Virgilius Hauck.

Wir gläuben all an ei-nen Gott,
Wir gläuben all an ei-nen
Wir gläuben all an ei-nen
Wir gläuben all an ei-nen Gott,

Gott, Schöpfer Himmels und der Erden, Der sich zum
Gott, Schöpfer Himmels und der Erden, Der sich zum
Gott, Schöpfer Himmels und der Erden, Der sich zum Va-
Vater unser im Himmelreich,
Schöpfer Himmels und der Erden, Der

Vater gegeben hat, Daß wir seine Kinder werden. Er
Vater gegeben hat, Daß wir seine Kinder werden.
- - - ter gegeben hat, Daß wir seine Kinder werden, sei-ne Kin-der
Der du uns alle heiltest
- - - sich zum Va-ter gegeben hat, Daß wir seine Kin-der wer-den.

will uns all-zeit er-näh-ren, Leib und Seel, Leib und
Er will uns all-zeit er-näh-ren, Leib und
wer-den. Er will uns all-zeit er-näh-ren, Leib und Seel auch wohl be-wah-
gleich, Brü-der sein
Er will uns al-le-zeit er-näh-ren, Leib und Seel auch wohl be-wah-

35

Seel auch wohl be-wah-ren, be-wah-ren; Al-lem Un-fall will er weh-ren.
 Seel auch wohl be-wah-ren; Al-lem Un-fall will er weh-ren.
 -ren; Al-lem Un-fall will er weh-ren, Kein
 und dich ru-fen an, Und wilt das Be-ten von uns han. Gieb, daß nicht
 - ren, auch wohl bewah-ren; Al-lem Un-fall will er weh-ren, Kein-Leid soll uns

40 45

- ren, Kein Leid soll uns wi-der-fah-ren. Er
 - ren, Kein Leid soll uns wi-der-fah-ren. Er
 Leid soll uns wi-der-fah-ren.
 bet al-lein der Mund; Hilf, daß
 wi-der-fah-ren. Er sor-get für uns,

50 55

sor-get für uns, Hütt und wacht; Es steht
 sor-get für uns, Hütt und wacht;
 Ersorgt für uns, Hütt und wacht; Es steht al-les, es steht al-
 es geh von Her-zen Grund, Hilf, daß es geh von Her-zen Grund,
 sor-get für uns, Hütt und wacht, es steht al-

60

al-les in sei-ner Macht, in sei-ner Macht.
 Es steht al-les in sei-ner Macht.
 - les in sei-ner Macht, in sei-ner Macht.
 hilf, daß es geh von Her-zen Grund.
 - les in sei-ner, in sei-ner Macht.

5

Ich gläube, ich gläube an Gott,
 Ich gläube, ich gläube, ich gläube an Gott
 Ich gläube an Gott
 Ich gläube an Gott Va-ter,

10 15

allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden, und an Je-sum
 Va-ter, allmächtigen Schöpfer Him-mels und der Er-den, und an Je-
 Va-ter, all-mäch-ti-gen Schöp-fer Him-mels und der Er-den, und an
 - allmächtigen Schöpfer, Schöpfer Him-mels und der Er-den, und an

20

Christum, seinen einzigen Sohn, unsern Herrn, der emp-
 -sum Christum, seinen einzigen Sohn, unsern Her-ren, der empfan-
 Je-sum Christum, seinen einzigen Sohn, unsern Herrn, der emp-
 Je-sum Christum, seinen einzigen Sohn, unsern Herrn, der emp-

25 30

fangen ist von dem Heiligen Geist, geboren aus Maria,
 -gen ist von dem Heiligen Geist, geboren aus Maria,
 -fangen ist von dem Heiligen Geist, geboren aus Maria, # der
 -fangen ist von dem Heiligen Geist, geboren aus Maria-

35

der Jungfrauen, gelitten unter Pontio Pi-la-
 der Jungfrauen, gelitten unter Pontio Pi-la-to, ge-
 Jung-frau-en, gelitten hat unter Pontio Pi-la-
 der Jungfrauen, gelitten hat unter Pontio Pi-

40 45

to, ge-kreu-zi-get, ge-stor-ben, ge-stor-ben und be-gra-ben,
 - kreu-zi-get, ge-stor-ben und be-gra-ben,
 - to, ge-kreu-zi-get, ge-stor-ben und be-gra-ben,
 - la-to, ge-kreu-zi-get, ge-stor-ben und be-gra-ben,

50

ben, nie-der-ge-stie-gen zu der Höl-len, am drit-ten Tag wie-
 - nie-der-ge-stie-gen zu der Höl-len, am drit-ten Tag wie-der
 - ben, nie-der-ge-stie-gen zu der Höl-len, am drit-ten Ta-ge wie-
 nieder-ge-stie-gen zu der Höl-len, am drit-ten Tag wie-

55 60

der auf-er-stan-den von den To-ten, auf-ge-fah-ten,
 auf-er-stan-den von den To-ten, auf-ge-fah-ren
 - der auf-er-stan-den von den To-ten, auf-ge-fah-ren
 - der auf-er-stan-den von den To-ten, auf-ge-fah-

65

ren gen Him-mel, sit-zend zu der Rech-ten Got-tes, sei-nes all-mäch-
 - gen Him-mel, sit-zend zu der Rech-ten Got-tes, des-all
 - gen-Him-mel, sit-zend zu der Rech-ten Gottes, sei-nes all-mäch-tigen Va-
 - ren gen-Him-mel, sit-zend zu der Rech-ten Gottes, des all-mäch-tigen

70 75

ti-gen Va-ters, von dan-nen er zu-künf-tig ist zu rich-ten die
 - mächtigen Va-ters, von dan-nen er zu-künf-tig ist zu rich-ten die Le-ben-
 - ters, von dan-nen er zu-künf-tig ist zu rich-ten die Le-ben-
 - Va-ters, von dan-nen er zu-künf-tig ist zu rich-ten die Le-ben-

80

Le - ben - di - gen und die To - ten. Ich gläu - be an den Hei - li - gen

di - gen und die To - ten. Ich gläu - be an den Hei - li - gen Geist,

di - gen und die To - ten. Ich gläu - be an den Hei - li -

di - gen und die To - ten. Ich gläu - be an den Hei -

85

Geist, ei - ne hei - lige Christli - che Kir - che, die

ei - ne hei - li - ge Christ - li - che Kir - che, die Ge -

gen Geist, ei - ne hei - li - ge Christli - che Kir - che, die Ge - mein -

li - gen Geist, ei - ne hei - li - ge Christ - li - che Kir - che, die Ge -

95

Ge - mein - schaft der Hei - li - gen, Ver - ge - bung der Sün -

- mein - schaft der Hei - li - gen, Ver - ge - bung der Sün - den,

- schaft der Hei - li - gen, Ver - ge - bung der Sün -

- mein - schaft der Hei - li - gen, Ver - ge - bung der Sün -

100

den, Auf - er - steh - ung des Flei - sches und ein e - wi - ges Le -

Auf - er - steh - ung des Flei - sches und ein e - wi - ges Le -

den, Auf - er - steh - ung des Flei - sches und ein e - wi - ges Le -

den, Auf - er - steh - ung des Flei -

110

ben. A - men.

- ben, Le - ben. A - men.

- ben. A - men.

- sches und ein e - wi - ges Le - ben. A - men.

22. Das Vater unser.

XLIV.

Baltasar Resinarius.

5
 Va - ter un - ser, der du bist im Him - mel,
 Va - ter un - ser, Va - ter un - ser, der du bist im
 Va - ter un - ser, der du bist

10 15
 mel, ge - hei - liget wer - de dein Na - me, zu
 Him - mel, ge - hei - li - get wer - de dein Name, zu
 im Him - mel, ge - hei - li - get wer - de dein Na - me, zu
 mel, ge - hei - li - get wer - de dein Na - me,

20
 komm dein Reich, dein Wil - le ge - sche - he als im Him - mel
 komm dein Reich, dein Wil - le ge - sche - he im Him - mel
 komm dein Reich, dein Wil - le ge - sche - he
 zu komm dein Reich, dein Wil - le ge - sche - he als im Him - mel

25 30
 mel und auf Er - den, und auf Er - den. Un - ser täg - lich Brot gieb uns
 mel und auf Er - den. Un - ser täg - lich Brot gieb uns
 als im Him - mel und auf Er - den. Un - ser täg - lich Brot gieb
 und auf Er - den. Un - ser täg - lich Brot gieb

35 40
 heu - te und ver - gieb uns un - ser Schuld, als wir ver - las -
 heu - te und ver - gieb uns un - ser Schuld, als wir ver - las -
 uns heu - te und ver - gieb uns un - ser Schuld, als wir ver - las -
 uns heu - te und ver - gieb uns un - ser Schuld, als wir ver - las -

45

sen un - sern Schul - di - gern, und führ uns nicht in Ver -

50 55

su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem Ü -

60

bel. A. - - - - - men.

XLV.

Arnoldus de Bruck.

5

Pa - ter no - ster qui es in coe - lis, san -

10 15

cti - fi - ce - tur no - men tu - um, ad - ve - ni - at regnum tu -

um, sic ut in coe - lo et in ter -
 fi - at vo - lun - tas tu - a, sic ut in coe - lo
 um, sic ut in coe - lo et in ter -
 fi - at vo - lun - tas tu - a, sic ut in coe - lo et in ter -

25 30
 - ra. Pa - nem no - strum quo - ti - di - a - num, quo - ti - di - a - num
 et in ter - ra. Pa - nem no - strum quo - ti - di -
 - ra. Pa - nem no - strum quo -
 - ra. Pa - nem no - strum quo - ti - di - a - num quo -

35 40
 da no - bis ho - di - e, de - bi - ta no -
 - a - num da no - bis ho - di - e, de - bi - ta no - stra, de - bi - ta no -
 - ti - di - a - num et di - mit - te no - bis de - bi - ta no -
 - ti - di - a - num da no - bis ho - di - e, de - bi - ta no - stra, de - bi - ta no -

45
 - stra, sic - ut et nos di - mit - ti - mus de - bi - to - ri - bus no - stris,
 - stra, sic - ut et nos di - mit - ti - mus no - stris, et ne
 - stra, sic - ut et nos di - mit - ti - mus de - bi - to - ri - bus no - stris,
 - stra, sic - ut et nos di - mit - ti - mus de - bi - to - ri - bus no - stris,

50 55
 et ne nos in - du - cas in - tenta - ti - o - nem,
 nos in - du - cas in - tenta - ti - o - nem, sed li - be - ra nos a ma -
 et ne nos in - du - cas in - tenta - ti - o - nem,
 et ne nos in - du - cas, sed li - be - ra nos a

60

sed li - be - ra nos a ma - lo. A - - - - - men.
 lo, sed li - be - ra nos a ma - - - - - lo. A - - - - - men.
 sed li - be - ra nos a ma - - - - - lo. A - - - - - men.
 ma - - - - - lo, sed li - be - ra nos a ma - - - - - lo. A - - - - - men.

Secunda pars.

3

A - ve Ma - ri - - - - - a, A - - - - -
 A - ve Ma - ri - - - - -
 A - ve Ma - ri - - - - -
 A - ve Ma - ri - - - - -

10 15

ve Ma - ri - a gra - ti - a ple - na, Do - minus te - - - - - cum, - - - - -
 a gra - ti - a ple - na, Do - minus te - cum, be - ne. - - - - -
 a gra - ti - a ple - na, Do - minus te - cum, Do - minus te - cum, - - - - -
 a gra - ti - a ple - - - - - na, Do - minus te - cum, Do - minus te - cum,

20 25

in mu - li - e - - - - - ri - bus fru - ctus ven - - - - - tris tu - - - - -
 dicta tu in mulieribus, et be - ne - di - ctus Je - - - - -
 be - ne - di - cta tu et be - ne - di - ctus fructus ven - tris tu - - - - -
 in mu - li - e - - - - - ri - bus fru - ctus ven - - - - - tris tu - - - - -

30 35

- i, Je - sus Chri - - - - - stus. A - - - - - men. - - - - -
 sus, Je - sus Chri - - - - - stus. A - - - - - men. - - - - -
 i, Je - sus Chri - - - - - stus. A - - - - - men. - - - - -
 i, Je - sus Chri - - - - - stus. A - - - - - men.

XLVI.

Benedictus Ducis.

5

Va. - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le hei - Best
 Va. - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le hei - Best gleich
 Va. - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le hei - Best
 Va. - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le hei - Best gleich

10

gleich Brü - der sein und dich ru - fen an, Brü - der sein und dich ru -
 Brü - der sein und dich ru - fen an, Brü - der sein und dich ru -
 gleich Brü - der sein und dich ru - fen an,
 Brü - der sein und dich ru - fen an, Brü - der sein und dich ru - fen

15

- fen an, Und wilt das Be - ten von uns han - Gieb, daß nicht bet al - lein der
 - fen an, Und wilt das Be - ten von uns han - Gieb, daß nicht bet al - lein der
 Und wilt das Be - ten von uns han - Gieb, daß nicht bet al - lein der
 an, Und wilt das Be - ten von uns han - Gieb, daß nicht bet al - lein der

20

25

Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund, hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund, hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund, hilf, daß es geh von Her - zen Grund.

30

XLVII.

Lupus Hellingk.

Ach, Va - ter un - ser, der du bist, der du bist im
 Dein hei - lig Nam werd aus - ge - breit, aus - ge - breit ge -
 Ach, Va - ter un - ser, der du bist im Him -
 Dein hei - lig Na - me werd aus - ge - breit ge - wal -
 Ach, Va - ter un -
 Dein hei - lig Nam

Ach, Va - ter un - ser, der du bist, der
 Dein hei - lig Na - me werd aus - ge - breit, werd aus

10

Him-mel-reich Hoch ü-ber in
wal-tig-lich, Ge-ehrt in
mel-reich, im Him-mel-reich Hoch ü-ber uns, hoch ü-ber
tig-lich, Ge-ehrt in uns, ge-ehrt in
ser, der du bist im Him-mel-reich Hoch ü-ber uns,
werd aus-ge-breit ge-wal-tig-lich, Ge-ehrt in uns
du bist im Him-mel-reich Hoch ü-ber uns,
ge-breit ge-wal-tig-lich, Ge-ehrt in uns

15 20

uns, da-rumb im Geist wilt an-ge-be-tet wer-den.
uns und ü-ber-all im Him-mel und auf Er-den.
da-rumb im Geist wilt an-ge-be-tet wer-den.
und ü-ber-all im Him-mel und auf Er-den.
da-rumb im Geist, da-rumb im Geist wilt an-ge-be-tet wer-den.
und ü-ber-all, und ü-ber-all im Him-mel und auf Er-den.

25

Das Reich der Gna-den komm uns zu Und tu in uns, und
Das Reich der Gna-den komm uns zu, komm
Das Reich der Gna-den komm uns zu Und
Das Reich der Gna-den komm uns zu Und tu in uns be-lei-

30 35

-ben, und tu in uns be-lei-ben, Und was dir nicht ge-fäl-ig ist
In uns, das wollst aus-trei-ben, Auf daß wir mö-gen e-
wig-ig ist In uns, das wollst aus-trei-ben, Auf daß wir mö-gen e-
wig-ig ist In uns, das wollst aus-trei-ben, Auf daß wir mö-gen e-
wig-ig ist In uns, das wollst aus-trei-ben, Auf daß wir mö-gen e-

40

-ben, und tu in uns be-lei-ben, Und was dir nicht ge-fäl-ig ist
In uns, das wollst aus-trei-ben, Auf daß wir mö-gen e-
wig-ig ist In uns, das wollst aus-trei-ben, Auf daß wir mö-gen e-
wig-ig ist In uns, das wollst aus-trei-ben, Auf daß wir mö-gen e-
wig-ig ist In uns, das wollst aus-trei-ben, Auf daß wir mö-gen e-

25 # 30

da - rumb im Geist wilt an - ge - be - tet wer - den.
und ü - ber - all im Him - mel und auf Er - den.

rumb im Geist wilt an - ge - be - tet wer - den.
ü - ber - all im Himmel und auf Er - den.

da - rumb im Geist wilt an - ge - be - tet wer - den.
und ü - ber - all im Him - mel und auf Er - den.

da - rumb im Geist wilt an - ge - be - tet wer - den.
und ü - ber - all im Him - mel und auf Er - den.

35

Das Reich der Gna - den komm uns zu Und tu in uns be - lei -

Das Reich der Gnaden komm uns zu Und tu in uns be - lei -

Das Reich der Gna - den komm uns zu Und tu in uns be - lei - ben

Das Reich der Gnaden komm uns zu Und tu in uns be - lei - ben, und tu in uns be - lei -

40 # 45

ben, und tu in uns be - lei - ben, Und was dir nicht ge - fäl - lig ist,

ben, Und was dir nicht ge - fäl - lig ist,

und tu in uns be - lei - ben. Und was

ben, und tu in uns be - lei - ben. Und

50 55

und was dir nicht ge - fäl - lig ist In uns, das wöllst austreiben,

und was dir nicht ge - fäl - lig ist In uns, das wöllst aus - trei -

dir nicht ge - fäl - lig ist In uns, das wöllst aus -

was dir nicht ge - fäl - lig ist, ge - fäl - lig ist In uns, das wöl - lest aus.

60 65

Auf daß wir mö - gen e - wig - lich, auf daß wir mö - gen

ben, Auf daß wir mö - gen e - wig - lich, auf daß wir mö - gen e -

trei - ben, Auf daß wir mö - gen e - wig - lich,

trei - ben, Auf daß wir mögen e - wig - lich,

20

e - wig - lich In dei - nem Reiche
 - wig - lich, auf daß wir mö - gen e - wiglich In dei - nem Reiche blei - ben,
 auf daß wir mö - gen e - wiglich In dei - nem
 auf daß wir mögen e - wiglich In dei - nem Reiche blei -

25 80

blei - ben, in dei - nem Rei - che blei - ben.
 in dei - nem Reiche blei - ben, in deinem Rei - che blei - ben, in deinem Reiche blei - ben.
 Reiche blei - ben, in dei - nem Reiche blei - ben, in deinem Reiche blei - ben.
 - ben, in deinem Rei - che blei - ben, in dei - nem Reiche blei - ben.

XLIX.

Arnoldus de Bruck.

5

Va - ter un - ser im Him - mel - reich, im Him - mel -
 Va - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns
 Va - ter un - ser im Him - mel -

10 15

reich, Der du uns al - le hei - Best gleich
 al - le hei - Best gleich, der du uns al - le hei - Best gleich Brü - der sein und dich ru -
 reich, Der du uns al - le hei - Best gleich Brü -

20 25

Brü - der sein und dich ru - fen an Und wilt das Be - ten
 - fen an, und dich ru - fen an, Und wilt das Be - ten von uns han, und
 - der sein und dich ru - fen an, Und wilt das Be - ten von uns
 dich ru - fen an, Und wilt das Be - ten von uns han, Be - ten

25 30

fen an Und wilt das Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht
 an Und wilt das Be ten von uns han, und wilt das Beten von uns han. Gieb, daß
 an Und wilt das Be - ten von uns han.
 an Und wilt das Be - ten, und wilt das Be - ten von uns han.

35 40

bet al - lein der Mund, al - lein der Mund,
 nicht bet al - lein der Mund, gieb daß nicht bet al - lein der Mund, Hilf,
 Gieb, daß nicht bet al - lein der Mund,
 Gieb, daß nicht bet al - lein der Mund, Hilf, daß es

45

Hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 daß es geh von Her - zen Grund, hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 Hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 geh von Her - zen Grund, hilf, daß es geh von Her - zen Grund.

LI.

Prima pars.

Sixtus Dieterich.

5

Va - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le
 Va - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le
 Va - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le
 Va - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le hei - ßest gleich
 Va - ter un - ser im Himmel - reich,

10 15

hei - ßest gleich Brü - der sein und dich ru - fen an Und wilt das Be -
 hei - ßest gleich Brü - der sein und dich ru - fen an
 hei - ßest gleich Brü - der sein und dich ru fen an Und wilt das
 Brü - der sein und dich ru - fen an Und wilt das Be - ten
 Vater un - ser im Him - mel - reich, Va - ter un - ser im Himmel

20 25

ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al. - lein der Mund;
 und wilt das Beten von uns han. Gieb, daß nicht bet al. - lein der
 Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al. - lein der Mund; Hilf,
 von uns han. Gieb, daß nicht bet al. - lein der Mund; *Hilf, daß es*
 - reich, Va - ter un - - ser im Himmelreich, Va - ter

30 35

Hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 Mund; Hilf, daß es geh von Her - - zen Grund, von Her - zen Grund, von Her - zen Grund.
 daß es geh von Her - zen Grund.
 geh, hilf, daß es geh von Her - zen Grund, hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 un - - ser im Himmelreich, im Him - mel - reich.

Secunda pars.

5

Va - ter un - ser im Him - melreich, Der du uns al - le hei - - - - Best
 Va - - ter un - ser im Him - - - - melreich, Der du uns al - le
 Va - - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le
 Va - ter un - ser im Him - melreich, im Him - - melreich,
 Der du uns al - le hei - Best

10 15

gleich Brü - der sein und dich ru - - fen an Und wilt das
 hei - - - - Best gleich Brü - der sein und dich ru - fen an Und
 hei - Best gleich Brü - der sein und dich ru - fen an Und
 Der du uns al - le hei - Best gleich Brüder sein und dich ru - fen an Und wilt das
 gleich, der du uns al - le heißest gleich, - - - - der du uns al - le hei - Best

20 25

Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet allein der
 wilt das Be ten von uns han. Gieb, daß nicht bet allein
 wilt das Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al - lein der Mund;
 Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al - lein der - Mund; - - - - - Hilf,
 gleich, der du uns al - le hei - Best - gleich,

30

Mund, al - lein der Mund; Hilf, daß es geh von Her - - - - - zen Grund.
 der - Mund; - - - - - Hilf, - - - - - daß es geh von Her - - - - - zen Grund.
 Hilf, daß es geh von Her - - - - - zen Grund.
 daß es geh von Her - - - - - zen Grund, von Her - - - - - zen Grund.
 der du uns al - - - - - le hei - - - - - Best gleich.

Tertia pars.

5

Va - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le hei - Best gleich
 Va - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al -
 Va - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le
 Va - ter un - ser im Him - mel - reich,
 Brü - der sein und dich ru - - - - - fen

10 15

Brüder sein und dich ru - fen an Und wilt das Be - ten von uns han.
 - le, der du uns al - le heißest gleich Und wilt das Be -
 hei - Best gleich Brü - der sein und dich ru - fen an Und
 Der du uns al - le hei - Best gleich Brüder sein und dich rufen an Und wilt das Be -
 an, Brüder sein und dich ru - fen an, Brü - der sein und dich

20 25

Gieb, daß nicht bet, gieb, daß nicht bet allein der Mund, allein der Mund,
 - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet allein der Mund;
 wilt das Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al - lein der Mund;
 - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al - lein der
 ru - fen an, Brü - der sein und dich ru - fen an, Brüder sein und dich

30

gieb, daß nicht bet allein der Mund; Hilf, daß es geh, hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 Hilf, daß es geh von Her - zen, hilf, daß es geh von Herzen Grund.
 Hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund, hilf, daß es geh von Herzen Grund.
 ru - fen an, Brüder sein und dich ru - fen an.

Quarta pars. 5

Va - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le hei -
 Va - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns al - le
 Und wilt das Be - ten von uns han,

10 15

- Best gleich Brü - der sein, Brü - der sein und dich ru - fen an, und
 hei - Best gleich Brü - der sein und dich ru - fen an,
 und wilt das Be - ten von uns han, und wilt das Be - ten

20

dich ru - fen an Und wilt das Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet
 Und wilt das Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al -
 von uns han, und wilt das Be - ten von uns han,

25 30

al - lein der Mund, Hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 - lein der Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 und wilt das Be - ten von uns han.

Quinta pars.

Der du uns alle
 Va-ter un-ser im Him-mel-reich, Him-
 Va-ter un-ser im Him-mel-reich, Der du uns alle
Secundus Bassus.
Primus Bassus. Gieb, daß nicht bet al-lein der Mund, gieb daß nicht bet al-le in der Mund,
 Va-ter un-ser im Him-mel-reich, Der du uns alle

10 15
 hei-Best gleich Brüder sein und dich rufen an Und wilt das Be-
 mel-reich, Brüder sein und dich rufen an
 hei-Best gleich Brüder sein und dich rufen an Und
 gieb, daß nicht bet allein der Mund, gieb, daß nicht bet al-lein der
 hei-Best gleich Brüder sein und dich rufen an, Und wilt das Be-

20
 -ten von uns han, das Be-ten von uns han. Gieb, daß nicht
 an Und wilt das Be-ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al-lein der
 wilt das Be-ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al-lein der
 Mund, gieb, daß nicht bet al-lein der Mund, gieb,
 -ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al-lein der

25 30
 bet al-lein der Mund; Hilf, daß es geh von Her-zen Grund, von Her-zen Grund.
 Mund; Hilf, daß es geh von Her-zen Grund.
 Mund; Hilf, daß es geh von Her-zen Grund.
 daß nicht bet al-lein der Mund, gieb, daß nicht bet al-lein der Mund.
 Mund; Hilf, daß es geh von Her-zen Grund, von Her-zen Grund.

Sexta pars.

Va - ter un - - - - - ser im Him - mel - reich,
 Uns al - le
 Va - - - - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du uns
Secundus Bassus.
 Hilf, daß es geh von Her - zen
Primus Bassus.
 Va - - - - ter un - - - - - ser im Him - mel - - - - reich,

Der du uns al - - - - - le heißest gleich Brü - der sein und dich ru - fen an, und dich ru -
 hei - - - - best gleich - - - - Brü - der sein und - - - - dich ru - - - - fen an Und wilt -
 al - le hei - Best gleich Brü - der sein und dich ru - fen an
 Grund, hilf, daß es - - - - - geh von Her - - - -
 Der du uns al - - - - - le hei - - - - - best gleich Brü - der sein und - - - - - dich ru - - - - - fen

- fen an Und wilt das Be - ten von uns han, von uns han. Gieb, daß nicht
 - das Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet - al - lein - der Mund;
 Und wilt das Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al -
 - zen Grund, hilf, daß es geh von Her - zen Grund,
 an, und dich ru - fen an Und wilt das Beten von uns han. Gieb, daß nicht

bet al - - - - - lein der Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 Hilf, daß es geh - - - - - von Her - - - - - zen Grund, hilf, daß es geh von Her - zen Grund.
 - lein der Mund; Hilf, daß es geh von Her - - - - - zen Grund.
 hilf, daß es geh von Her - zen Grund, von Her - - - - - zen Grund.
 bet al - lein der Mund; Hilf, daß es geh von Her - - - - - zen Grund, von Her - zen Grund.

LII.

Johannes Weinmann.

Va - - ter un - ser im Him - mel - reich, Der du

Der du uns al - le hei - ßest gleich Brü - der sein und dich ru - fen an Und

der sein und dich ru - fen an Und wilt das Be - ten von uns han, und wilt das Be - ten von uns

Be - ten von uns han. Gieb, daß nicht bet al - lein der Mund, gieb, daß nicht bet al -

lein der Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund. lein der Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund, von Her - zen Grund. bet - allein der Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund. - lein der Mund; Hilf, daß es geh von Her - zen Grund.

23. Christ unser Herr zum Jordan kam.

LIII.

Wolff Heintz.

Christ un - ser Herr zum Jor - dan kam Nach
 Von Sankt Jo - hans die Tau - fe nahm, Sein

Christ un - ser Herr zum Jor - dan, Jor - dan kam Nach
 Von Sankt Jo - hans die Tau - fe, Tau - fe nahm, Sein

Christ un - ser Herr zum Jor - dan kam Nach
 Von Sankt Jo - hans die Tau - fe nahm, Sein

Christ un - ser Herr zum Jor - dan kam Nach
 Von Sankt Jo - hans die Tau - fe nahm, Sein

10 # 1. 2.

sei - nes Va - ters Wil - len, Da wolt er stif - ten
 Werk und Amt zur - fül - len. .len. .len.

sei - nes Va - ters Wil - len, Da wolt er, da wolt er stif - ten
 Werk und Amt zu er - fül - len. .len. .len.

sei - nes Va - ters Wil - len, Da wolt er stif - ten
 Werk und Amt zur - fül - len. .len. .len.

sei - nes Va - ters Willen, Da wolt er, da wolt er stif - ten
 Werk und Amt zur - fül - len. .len. .len.

15 # 20

uns ein Bad, Zu wa - schen uns von Sün - den, Er - säu - fen auch den bit - tern
 uns ein Bad, Zu wa - schen uns von Sün - den, Er - säu - fen auch den bitteren Tod

uns ein Bad, Zu wa - schen uns von Sün - den, Er - säu - fen auch den bit - tern
 uns ein Bad, Zu wa - schen uns von Sün - den, Er - säu - fen auch den bitteren

25 # 30 #

Tod Durch sein selbs Blut und Wun - den; Es galt ein neu - es Le - ben.
 Durch sein selbs Blut und Wun - den; Es galt, es galt ein neu - es Le - ben.

Tod Durch sein selbs Blut und Wun - den; Es galt ein neu - es Le - ben.
 Tod Durch sein selbs Blut und Wun - den; Es galt ein neu - es Le - ben.

24. Ps. 111. Ich dank dem Herrn von ganzem Herzen.

LIV.

Prima pars.

Baltasar Resinarius.

Ich dank dem Herrn von ganzem Herzen im
 Ich dank dem Herrn von ganzem Herzen
 Ich dank dem Herrn von ganzem Herzen
 Ich dank dem Herrn, ich dank dem Herrn von ganzem Herzen im Rat der

Rat der Frommen und in der Gemein. Groß
 im Rat der Frommen und in der Gemein. Groß sind, groß
 im Rat der Frommen und in der Gemein. Groß sind
 Frommen und in der Gemein. Groß sind die

sind die Werk des Herrn. Wer ihr achtet, der hat ei - tel
 sind die Werk des Herrn. Wer ihr achtet, wer ihr achtet, der hat ei - tel Lust
 die Werk des Herrn. Wer ihr achtet, wer ihr achtet, der hat ei - tel
 Werk des Her - ren. Wer ihr achtet, der hat Lust dar - - -

Lust dar - an. Was er ord - net, was er ord - net, das ist lög - lich und
 dar - an. Was er ord - net, was er ord - net, ist löglich und herr -
 Lust dar - an. Was er ord - net, was er ord - net, das ist lög - lich und
 an. Was er ord - net, das ist lög - lich

herr - lich, und sei - ne Ge - rechtig - keit blei - bet e - wig - lich.
 lich, und sei - ne Ge - rechtig - keit blei - bet e - wig - lich.
 herr - lich, und sei - ne Ge - rechtig - keit blei - bet e - wig - lich.
 und herr - lich, und sei - ne Ge - rech - tigkeit blei - bet e - wig - lich.

Secunda pars.

5

Er hat ein Ge - dächt - nis ge - stiftet sei - ner Wun - der,
 Er hat ein Ge - dächt - nis, ein Ge - dächt - nis gestif. - - -
 Er hat ein Ge - dächt - nis ge - stif - tet sei - ner
 Er hat ein Ge - dächt - nis, er hat ein - Ge - dächt - nis ge - stif - tet - sei - ner

10 15

sei - ner Wun - der, der gnä - di - ger und barm - her - zi - ger. Er gibt Spei - se de - nen, so
 - tet sei - ner Wun - der, der gnä - di - ger und barm - her - zi - ger. Er gibt Spei - se de - nen, so -
 Wun - der, der gnä - di - ger und barm - her - zi - ger. Er gibt Spei - se de -
 Wun - - - der, der gnä - di - ger und barm - her - zi - ger. Er gibt Spei - se de - - - nen, so

20

ihn fürch - ten. Er ge - denkt e - wig - lich an sei - - - nen
 ihn fürch - ten. Er ge - denkt e - wig - lich an sei - - - nen
 - nen, so ihn fürch - ten. Er ge - denkt e - wig - lich an sei - nen
 ihn fürch - ten. Er ge - denkt e - wig an sei - - - nen Bund. -

25 30

Bund. Er läßt ver - kün - di - gen, ver - kün - digen sei - nem Volk sei - ne ge - wal - ti - ge
 Bund. Er läßt ver - kün - di - gen sei - nem Volk sei - ne ge - wal - ti - ge Ta - ten, ge -
 Bund. Er läßt ver - kün - digen sei - nem Volk sei - ne ge - wal -
 Er läßt ver - kün - di - gen sei - nem Volk, - sei - nem Volk - sei - ne ge - wal - ti - ge

35 40

Ta - - - ten, daß er ihn'n ge - be das Er - be der Hei -
 - wal - ti - ge Ta - ten, daß er ihn'n ge - be das Er - be der Hei -
 - ti - ge Ta - - - ten, daß er ihn'n ge - be das Er - be der Hei -
 Ta - - - ten, daß er ihn'n ge - be das Er - be der Hei -

45

den. Die Werk sei - ner Händ sind Wahr - heit und Recht. Al - le

den. Die Werk sei - ner Händ sind Wahr - heit und Recht. Al - le sei -

den. Die Werk sei - ner Händ sind Wahr - heit und Recht. Al - le sei -

den. Die Werk sei - ner Händ sind Wahr - heit und Recht. Al - le

50 55

sei - ne Ge - bot sind recht - schaf - fen. Sie wer - den er - hal - ten im - mer und e -

- ne Ge - bot sind recht - schaf - fen und werden er - hal - ten im - mer und e -

- ne Ge - bot sind recht - schaf - fen. Sie wer - den er - hal - ten im - mer

sei - ne Ge - bot sind recht - schaf - fen. Sie werden er - hal - ten im - mer und e -

60

- wig, e - wig lich und ge - sche - hen treu - lich und red - lich.

- wig - lich und ge - sche - hen treu - lich und red - lich.

und e - wig - lich und ge - sche - hen treu - lich und red - lich.

- wig - lich und ge - sche - hen treu - lich und red - lich.

Tertia pars.

5

Er sendt Er - lö - sung, Er - lö - sung seinem Volk, ver - hei ßt, daß sein

Er sendet Er - lösung sei - nem Volk, ver - hei ßt, daß sein Bund

Er sendt Er - lö - sung seinem Volk, ver - hei ßt, daß

Er sendt Er - lö - sung, Er - lö - sung seinem Volk, ver - hei ßt, daß sein Bund

10 15

Bund e - wiglich blei - ben soll. Sein Name ist hei - lig und hehr.

e - wiglich blei - ben soll. Sein Name ist hei - lig und hehr. Die

sein Bund e - wiglich blei - ben soll. Sein Name ist hei - lig und hehr. Die

e - wiglich blei - ben soll. Sein Name ist hei - lig und hehr. Die

20 25

Die Furcht des Her - ren ist der Weis - heit An - - - fang. Das ist ei - ne fei - ne
Furcht des Her - ren ist der Weis - heit An - - - fang. Das ist ein' fei - ne
Furcht des Her - ren ist der Weisheit An - - - fang. Das ist ein' fei -
Furcht des Her - ren ist der Weis - heit An - fang. Das ist ein' fei - ne Klug -

30

Klug - heit. Wer dar - nach tut, des Lob bleibt e - - wig - lich.
Klug - heit. Wer dar - nach tut, des Lob blei - bet e - - wig - lich.
- ne Klug heit. Wer dar - nach tut, des Lob bleibt e - - wig - lich.
- heit. Wer dar - nach tut, des Lob bleibt e - wig - lich.

Quarta pars.

5

Lob und Preis sei Gott dem Va - ter und dem Sohn und
Lob und Preis sei Gott dem Va - ter und dem Sohn und
Lob und Preis sei Gott dem Va - ter und dem Sohn und
Lob und Preis sei Gott dem Va - ter und dem Sohn und dem

10 15

dem hei - li - gen Geist. Wie es war von An - fang, itzt und immer dar und von E - wigkeit
dem hei - li - gen Geist. Wie es war von An - fang, itzt und immer dar und von E - wigkeit
dem hei - li - gen Geist. Wie es war von An - fang, itzt und immer dar und von E - wigkeit
hei - li - gen Geist. Wie es war von An - fang, itzt und immer dar und von E - wig -

20 25

zu E - wig - keit. A - - - men.
zu E - wig - keit. A - - - men, A - - - men.
zu E - wig - keit. A - - - men.
keit zu E - wig - keit. A - - - men.

25. Jesus Christus unser Heiland, der von uns den Gotteszorn wand.

LV.

Baltasar Resinarius.

Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land, Der von uns den Got - tes - zorn wand,
 Je - sus Chri - stus, unser Hei - land, Der von uns den Got - tes - zorn wand,
 Je - sus Chri - stus, unser Hei - land, Der von uns den Got - tes - zorn wand,
 Je - sus Chri - stus, unser Hei - land, Der von uns den Got - tes - zo - ren wand,
 Durch das bit - ter Lei - den sein Half er uns aus der Höl - len Pein.
 Durch das bit - ter Lei - den sein Half er uns aus der Höl - len Pein.
 Durch das bit - ter Lei - den sein Half er uns aus der Höl - len Pein.
 Durch das bit - ter Lei - den sein Half er uns aus der Höl - len Pein.

26. Gott sei gelobet und gebenedeiet.

LVI.

Baltasar Resinarius.

Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et,
 Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et, und ge - be - ne - dei - et, Der
 Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et,
 Gott sei ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et,
 - et, Der uns sel - ber hat ge - spei - set,
 uns sel - ber, der uns sel - ber hat ge - spei - set,
 - be - ne - dei - et, Der uns sel - ber hat ge - spei - set,
 - ne - dei - et, Der uns sel - ber hat ge - spei - set,
 Ky - ri - e - lei - son. Herr, durch dei - nen hei - ligen Leich - nam,
 Ky - ri - e - lei - son. Herr, durch dei - nen hei - ligen Leich - nam,
 Ky - ri - e - lei - son. Herr,
 Ky - ri - e - lei - son. Herr, durch dei - nen hei - ligen Leich - nam,

25 30

- nam, Der von deiner Mutter Ma -
 - nam, durch deinen heiligen Leich - nam, Der von deiner Mutter Ma -
 durch deinen heiligen Leich - nam, Der von deiner Mutter Ma - ri -
 durch deinen heiligen Leich - nam, Der von deiner Mutter Ma - ri -

35

- ri - a - kam, Und das heilige Blut Hilf uns,
 - Ma - ri - a - kam, Und das heilige Blut Hilf uns,
 - a - kam, Und das heilige Blut
 - a kam, Und das heilige Blut

40 45

Herr, aus aller Not. Ky - ri - e - lei - son.
 Herr, aus aller Not. Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.
 Blut Hilf uns, Herr, aus aller Not. Ky - ri - e - lei - son.
 Hilf uns, Herr, aus aller Not. Ky - ri - e - lei - son.

27. Ach Gott von Himmel sieh darein.
 LVII.

Benedictus Dugis.

5

Ach Gott von Himmel sieh dar - ein, Und laß dich
 Wie we - nig sind der Heil - gen dein, Ver - las -
 Ach Gott von Himmel sieh dar - ein, ach Gott von
 Wie we - nig sind der Heil - gen dein, wie we - nig
 Ach Gott von Himmel
 Wie we - nig sind der

Ach Gott von Him - mel sieh dar - ein
 Wie we - nig sind der Heil - gen dein,

10

des er - bar - men. Dein
 - sen sind wir Ar - men. Dein
 Him - mel sieh dar - ein, Und laß dich des er - bar - men.
 sind der Heil - gen dein, Ver - las - sen sind wir Ar - men. Dein
 sieh dar - ein, Und laß dich des er - bar - men.
 Heil - gen dein, Ver - las - sen sind wir Ar - men.
 Und laß dich des er - bar - men.
 Ver - las - sen sind wir Ar - men. Dein

15 20

Wort man läßt nicht ha - ben wahr, dein Wort man läßt nicht ha - ben wahr, Der Glaub ist auch ver - loschen

Wort man läßt nicht ha - ben wahr, Der Glaub ist auch ver - loschen

Dein Wort man läßt nicht ha - ben wahr, Der

Wort man läßt nicht ha - ben wahr, dein Wort man läßt nicht ha - ben wahr,

25

gar, der Glaub ist auch ver - lo - schengar Bei allen Men - schenkin - dern.

gar, der Glaub ist auch ver - lo - schengar Bei al - len Menschenkin - dern.

Glaub ist auch ver - loschengar Bei allen Men - schenkin - dern.

Der Glaub ist auch ver - lo - schengar Bei allen Men - schenkin - dern.

LVIII.

Baltasar Resinarius.

5

Ach Gott von Him - mel sieh dar - ein Und
Wie we - nig sind der Heil - gen dein, Ver -

Ach Gott von Him - mel sieh dar - ein, ach Gott von Himmel, sieh
Wie we - nig sind der Heil - gen dein, wie we - nig sind der Heil -

Ach Gott von Him - mel sieh dar - ein
Wie we - nig sind der Heil - gen dein,

Ach Gott von Him - mel sieh dar - ein
Wie we - nig sind der Heil - gen dein,

10 1. 2. 15

laß dich des er - bar - men. Und laß dich des er - bar - men. Dein Wort man
- las - sen sind wir Ar - men. - las - sen sind wir Ar - men. - men. Dein

dar ein, Und laß dich des er - bar - men. - men. Dein
- gen dein, Ver - las - sen sind wir Ar - men. - men. - men. Dein

Und laß dich des er - bar - men. - men. Dein
Ver - las - sen sind wir Ar - men. - men. - men. Dein

Und laß dich des er - bar - men. Dein Wort man läßt nicht
Ver - las - sen sind wir Ar - men. - men. - men. Dein

20

läßt nicht ha - ben wahr, Der Glaub ist auch ver - lo - schengar, ver -

Wort man läßt nicht ha - ben wahr, Der Glaub ist auch ver - lo -

Wort man läßt nicht ha - ben wahr, Der Glaub ist auch ver - lo -

ha - ben wahr, dein Wort man läßt nicht ha - ben wahr, Der Glaub ist auch ver - lo -

25 30 #

loschen gar Bei al - len Men - schen Kin - dern.
 - schen gar Bei al - len Men - schen, bei al - len Men - schen Kin - dern.
 - schen gar Bei al - len Men - schen Kin - dern.
 - schen gar Bei al - len Men - schen Kin - dern.

LIX.

Martinus Agricola.

5

Ach Wie Gott von Him - mel sieh dar - ein Und laß dich
 Wie we - nig sind der Heil - gen dein, Ver - las - sen
 Ach Wie Gott von Him - mel sieh dar - ein Und laß dich
 Wie we - nig sind der Heil - gen dein, Ver - las - sen
 Ach Wie Gott von Him - mel sieh dar - ein Und laß dich
 Wie we - nig sind der Heil - gen dein, Ver - las - sen
 Ach Wie Gott von Him - mel sieh dar - ein Und laß dich
 Wie we - nig sind der Heil - gen dein, Ver - las - sen

10 # 1. 2. 15

des er - bar - men, er - bar - men. Dein Wort man
 sind wir Ar - men, wir Ar - men. Dein Wort man läßt nicht ha -
 er - bar - men, er - bar - men. Dein Wort man läßt nicht ha -
 wir Ar - men, wir Ar - men. Dein Wort man läßt nicht ha -
 bar - men, er - bar - men. Dein Wort man läßt nicht ha - ben
 Ar - men, wir Ar - men. Dein Wort man läßt nicht ha - ben
 er - bar - men. Dein Wort man läßt, dein Wort
 wir Ar - men. Dein Wort man läßt, dein Wort

20 # 25

läßt nicht ha - ben wahr, Der Glaub ist auch ver - lo - schen gar
 - ben wahr, Der Glaub ist auch ver - lo - schen gar Bei al - len Men -
 wahr, Der Glaub ist auch ver - lo - schen gar
 man nicht läßt ha - ben wahr, Der Glaub ist auch ver - lo - schen gar Bei al -

30

Bei al - len Men - schen Kin - dern.
 - schen Kin - dern, bei al - len Men - schen Kin - dern.
 Bei al - len Men - schen Kin - dern.
 - len Men - schen Kin - dern, Men - schen Kin - dern.

28. Es spricht der Unweisen Mund wohl. LX.

Baltasar Resinarius.

Es Doch spricht ist der ihr Un - wei - sen Mund wohl: Den Mit
 Es Doch spricht ist der ihr Herz Un - glau - bens voll, Mit Tat
 Es Doch spricht der ihr Un - wei - sen Mund wohl: Den Mit
 Es Doch spricht ist der ihr Herz Un - glau - bens voll,

rech - ten sie Gott wir mei - nen, den rech - ten Gott wir mei - nen.
 Tat sie ihn ver - nei - nen, mit Tat sie ihn ver - nei - nen.
 - ten sie Gott wir mei - nen, den mit rech - ten Gott wir mei - nen.
 sie ihn ver - nei - nen, mit Tat sie ihn ver - nei - nen.
 wohl: Den rech - ten sie Gott wir mei - nen.
 voll, Mit Tat sie ihn ver - nei - nen.

nen. Ihr We - sen ist ver - der - bet, ver - der - bet zwar, Für Gott ist es ein
 Ihr We - sen ist ver - der - bet, ver - der - bet zwar, Für Gott ist es ein Greuel
 nen. Ihr We - sen ist ver - der - bet zwar, Für Gott

Greuel gar; Es tut ihr kei - ner kein Gut, es tut ihr kei - ner kein Gut.
 gar; Es tut ihr kei - ner kein Gut, es tut ihr kei - ner kein Gut.
 ist es ein Greuel gar; Es tut ihr kei - ner kein Gut.
 es ein Greuel gar; Es tut ihr kei - ner kein Gut.

LXII.

Martinus Agricola.

Ein feste Burg ist unser Gott, Ein gu - te Wehr und Waf - fen. Der alt bö - se Feind, Mit Ernst er's itzt meint. Groß Macht und viel List Sein grau - sam Rü - stung ist. Auf Erd ist nicht seins glei - chen.

te Wehr und Waf - fen. Der alt bö - se Feind, Mit Ernst er's itzt meint. Groß Macht und viel List Sein grau - sam Rü - stung ist. Auf Erd ist nicht seins glei - chen.

Feind, Mit Ernst er's itzt meint. Groß Macht und viel List Sein grau - sam Rü - stung ist. Auf Erd ist nicht seins glei - chen.

Sein grau - sam Rü - stung ist. Auf Erd ist nicht seins glei - chen.

LXIII.

Lupus Hellingk.

Ein fe-ste Burg ist un-ser Gott, Ein gu-te Wehr.

Ein fe-ste Burg ist un-ser Gott, Ein

Ein fe-ste Burg ist un-ser Gott,

Ein fe-ste Burg ist un-ser Gott,

und Waf-fen; Er hilft uns frei, er hilft uns

gu-te Wehr und Waf-fen; Er hilft uns frei

Ein gu-te Wehr und Waf-fen;

Ein gu-te Wehr und Waf-fen; Er

frei, er hilft uns frei, er hilft uns frei aus al-ler Not, Die

aus al-ler Not, er hilft uns frei aus al-ler Not, Die uns itzt

Er hilft uns frei aus al-ler Not,

hilft uns frei aus al-ler Not, Die uns itzt hat-

uns itzt hat be-trof-fen. Der al-te bö-

hat be-trof-fen, die uns itzt hat be-trof-fen. Der al-te bö-

Die uns itzt hat be-trof-fen.

be-trof-fen.

se Feind, Mit Ernst er's itzt meint, mit Ernst er's itzt

se Feind, Mit Ernst er's itzt meint, mit Ernst er's itzt

Der al-te bö-se Feind, Mit Ernst er's itzt meint,

Der al-te bö-se Feind, Mit Ernst er's itzt meint, mit Ernst er's itzt

meint, mit Ernst er's itzt meint. 40
 mit Ernst er's itzt meint. Groß Macht und viel List, und viel
 mit Ernst er's itzt meint. Groß Macht und viel
 meint, mit Ernst er's itzt meint.

45
 Macht und viel List, Groß Macht und viel List, groß Macht
 List, groß Macht und viel List, groß
 List, groß Macht und viel List
 Groß Macht und viel List, groß Macht

50
 und viel List Sein grausam Rü - - stung ist, seingrausam
 Macht und viel List Sein grau - - sam Rü - - stung ist, seingrausam Rü - -
 Sein grausam Rü - - stung ist.
 und viel List Sein grausam Rü - - stung ist, seingrausam

55 60
 Rü - - stung ist. Auf Erd ist nichtseins glei - -
 - - stung ist. Auf Erd ist nichtseins glei - - chen, seins
 Auf Erd ist nichtseins glei -
 Rü - stung ist. Auf Erd ist nichtseins glei - -

65
 chen, auf Erd ist nichtseins glei - - chen.
 gleichen, auf Erd ist nichtseins glei - chen, auf Erd ist nichtseins glei - - chen.
 chen, seins glei - - chen.
 chen, auf Erd ist nichtseins glei - - chen.

LXIV.

Ein feste Burg ist unser Gott, Ein gute Wehr und Waffen.
 Er hilft uns frei aus aller Not, Die uns itzt in der Noth...

...te itzt Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, Die uns itzt in der Noth...

Ernst er's itzt meint. Groß Macht und viel List Sein grausam...

Rüstung ist. Auf Erd ist nicht seins gleichen. Auf Erd ist nicht seins gleichen...

30. Es wollt uns Gott genädig sein. LXV.

Baltasar Resinarius.

Es wollt uns Gott ge-nä-dig sein, es wollt uns
Sein Ant-litz uns mit hel-lem Schein, sein Ant-litz

Es wollt uns Gott ge-nä-dig sein, es wollt uns
Sein Ant-litz uns mit hel-lem Schein, sein Ant-litz

Es wollt uns Gott ge-nä-dig sein,
Sein Ant-litz uns mit hel-lem Schein,

Gott ge-nä-dig sein, Und Er-leucht zum
uns mit hel-lem Schein, es wollt uns sein Ant-litz

Gott ge-nä-dig sein, Und Er-leucht zum
uns mit hel-lem Schein, es wollt uns sein Ant-litz

Gott ge-nä-dig sein, Und Er-leucht zum
uns mit hel-lem Schein, es wollt uns sein Ant-litz

es wollt Gott uns ge-nä-dig sein, es wollt uns
sein Antlitz uns mit hel-lem Schein, sein Ant-litz
Gott uns ge-nä-dig sein
mit hellem Schein

sei-nen Se-gen ge-ben.
-leucht zum ew'-gen Le-ben,

Und sei-nen Se-gen ge-ben, ge-ben.
Er-leucht zum ew'-gen Le-ben, Le-ben,

Sei-nen Se-gen ge-ben
ew'-gen Le-ben

Und sei-nen Se-gen ge-ben.
Er-leucht zum ew'-gen Le-ben,

Daß wir er-ken-nen sei-ne Werk Und
Daß wir er-ken-nen, er-ken-nen sei-ne Werk Und

ben, Daß wir er-ken-nen sei-ne Werk Und

Daß wir er-ken-nen, er-ken-nen sei-ne Werk Und

30 35

Und was ihm liebt auf Er - den, Und Je - sus Chri -

40

stus Heil und Stärk Be - kannt den Hei - den wer - den Und #
 Chri - stus Heil und Stärk Be - kannt den Hei - den wer - den

45 50

sie zu Gott be - keh - ren.
 - den Und sie zu Gott be - keh - ren.
 Und sie zu Gott be - keh - ren.

LXVI.

Benedictus Ducis.

5

Es wollt uns Gott ge - nä - dig
 sein Ant - litz uns mit hel - lem

10 15

sein Schein Und sei - nen Se - gen ge - ben.
 Er - leucht ins e - wig Le - ben,
 - dig sein Und sei - nen Se - gen ge - ben.
 - lem Schein Er - leucht zum e - wi - gen Le - ben,
 - dig sein Und sei - nen Se - gen ge - ben.
 - lem Schein Er - leucht zum e - wig Le - ben,

20

Daß wir er-ken-nen sei-ne Werk Und was ihm liebt auf Er-den Und

25 30

Je-sus Chri-stus Heil und Stärk Bekannt den Hei-den wer-den Und

35

Und sie zu Gott be-keh-ren, und sie zu Gott be-keh-ren.

31. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit.

LXVII.

Baltasar Resinarius.

Wär Gott nicht mit uns die-se Zeit, So Wir

10

So soll Wir hät-ten müßt ver-za-gen, Die so ein ar-

30 35

und der auf sei - nem We - - - ge geht, und der auf sei -
 und der auf sei - nem We - - - - - ge geht, und der auf sei - nem
 sei - nem We - ge geht, und der auf seinem We - ge, We - ge geht, auf
 - seinem We.ge geht, und auf seinem We - - - ge geht, auf sei - - - nem

40

-nem We - - - ge geht, und der auf sei - nem We - ge geht. Deinei - -
 We - - ge geht, und der auf sei - - nem We - - ge geht, ja We - ge geht. Dein ei - -
 seinem We - ge geht. Dein ei - gen Hand dich näh - - - ren soll,
 We - - - ge geht. Deinei - - - - gen Hand, dein ei - - - - gen Hand,-

45 50

- - - - gen Hand, dein ei - gen Hand dich
 -gen Hand dich näh - - ren soll, dich näh - ren soll, dich näh - - - ren soll, dein
 dein ei - gen Hand dich näh - - - ren soll, dein ei - - gen Hand dich

55 60

näh - - - ren soll; So lebst du, so lebst du recht
 ei - gen Hand dich näh - ren soll; So lebst du recht
 - ren soll; So lebst du recht und geht dir wohl
 näh - - - ren soll; So lebst du recht und geht dir wohl,-

65 70

und geht dir wohl, so lebst du recht, so lebst du recht und geht dir
 und geht dir wohl, und geht dir wohl, so lebst du recht und geht dir
 so lebst du recht und geht dir wohl und geht dir
 so lebst du recht, so lebst du recht und geht dir

LXXI.

Lupus Hellingk.

Aus tie-fer Not schrei ich zu dir,
Dein gnä-dig Oh-ren kehr zu mir

Aus tie-fer Not schrei ich zu dir,
Dein gnä-dig Oh-ren kehr zu mir

Aus tie-fer Not schrei ich zu dir,
Dein gnä-dig Oh-ren kehr zu mir

Herr Gott, er-hör Und mei-ner Bitt mein sie Ru-öf-fen, mein sie Ru-öf-fen.

dir, Herr Gott, er-hör Und mei-ner Bitt mein sie Ru-öf-fen.

Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er-hör Bitt mein sie Ru-öf-fen.

Oh-ren kehr zu mir Und mei-ner Bitt mein sie Ru-öf-fen.

Denn so du wilt das se-hen an, Was Sünd und Un-recht ist

Denn so du wilt das se-hen an, Was Sünd und Un-recht ist

Denn so du wilt das se-hen an, Was Sünd und Un-recht ist

Denn so du wilt das se-hen an, Was Sünd und Un-recht ist ge-

ge-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?

ge-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?

ge-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?

-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben, für dir blei-ben?

LXXII.

Baltasar Resinarius.

Aus tie - fer Not schrei ich
Dein gnä - dig Oh - ren kehre

zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen.
zu mir, Und mei - ner Bitt sie öf - fen.

fen. Denn so du wilt das se - hen an, Was Sünd und Un - recht
fen. Denn so du wilt das se - hen an, Was Sünd und Un - recht ist ge - tan,
fen. Denn so du wilt das se - hen an, Was Sünd und

ist ge - tan, Wer kann, Herr, für dir blei - ben?
Wer kann, Herr, für dir blei - ben, wer kann, Herr, für dir blei - ben?
Un - recht ist ge - tan, Wer kann, Herr, für dir blei - ben?

Aus tiefer Not schrei ich zu dir, aus tiefer Not schrei

zu dir, Herr Gott, er hör mein Rufen, mein Rufen.

fen. Dein gnädig Ohren kehren zu mir, dein gnädig Ohren

zu mir Und meiner Bitt sie öffnen, kehren zu mir Und meiner Bitt sie öffnen

sie öffnen. Denn so du wilt das sehen an, Was Sünd und Unrecht ist ge

Sünd und Unrecht ist ge-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?
 Sünd und Unrecht ist ge-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?
 -tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?
 Sünd und Unrecht ist ge-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?

LXXIII.

Benedictus Ducis.

Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er-hör mein Ru-fen.
 Dein gnä-dig Oh-ren keh-r zu mir Und mei-ner Bitt-sie öf-fen.
 Aus tiefer Not schrei
 Dein gnä-dig Oh-

Herr Gott, er-hör mein Ru-fen.
 Und mei-ner Bitt-sie öf-fen.
 schrei ich zu dir, Herr Gott, er-hör mein Ru-fen.
 Und mei-ner Bitt-sie öf-fen.
 ich zu dir, Herr Gott, er-hör mein Ru-fen.
 renkehr zu mir Und mei-ner Bitt-sie öf-fen.

-fen. Denn so du wilt das se-hen an, Was Sünd und
 -fen. Denn so du wilt das se-hen an, Was Sünd und
 -fen. Denn so du wilt das se-hen an, Was
 -fen. Denn so du wilt das se-hen an, Was

Unrecht ist ge-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?
 Unrecht ist ge-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?
 Sünd und Unrecht ist ge-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?
 Sünd und Unrecht ist ge-tan, Wer kann, Herr, für dir blei-ben?

5 #

Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein...

10 15 #

Ru - fen. Dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir

20 25

Und mei - ner Bitt sie öf - fen. Denn so du

30

wilt das se - hen an, Was Sünd und Un - recht ist ge - tan, Wer kann,

35 40

Wer kann, Herr, für dir blei - ben?

34. Ps. 13: Herr, wie lang wilt du mein so gar vergessen?

LXXVI.

Thomas Stoltzer.

Herr, wie lang wilt du mein so gar ver-ges-sen,
 Herr, wie lang wilt du mein so gar ver-ges-sen,
 Herr, wie lang wilt du mein so gar ver-ges-sen,
 Herr, wie lang wilt du mein so gar ver-ges-sen,
 Herr, wie lang wilt du mein so gar ver-ges-sen.

- sen? Wie lang verbir-gest du, ver-bir-gest du
 so gar ver-ges-sen? Wie lang verbir-gest
 - ges-sen? Wie lang verbir-gest du dein
 - sen, so gar ver-ges-sen? Wie lang verbir-gest du dein
 - sen? Wie lang verbir-gest du dein Ant-litz für

dein Ant-litz für mir? Wie lang soll ich Rat suchen, wie
 du dein Ant-litz für mir? Wie lang soll ich Rat
 Ant-litz für mir? Wie lang soll ich Rat su-
 Ant-litz für mir, dein Ant-litz für mir? Wie lang soll ich Rat su-
 mir, dein Ant-litz für mir? Wie lang soll ich Rat su-chen

lang soll ich Rat suchen in mei-ner See-le und Leid tra-gen in
 suchen, Rat suchen in mei-ner See-le und Leid tra-gen in
 - chen in mei-ner See-le und Leid tra-gen in
 - chen in meiner See-le und Leid tra-gen
 in meiner See-le und Leid tra-gen

35 40

mei - nem Her - zen? Wie lang soll sich der Feind
 mei - nem Her - zen, in meinem Her - zen? Wie lang soll sich der Feind
 mei - nem Her - zen? Wie lang soll sich der Feind ü - ber mich
 in meinem Her - zen? Wie lang soll sich der Feind ü - ber mich
 in meinem Her - zen? Wie lang soll sich der Feind ü -

45

ü - ber mich er - he - ben, er - he - ben, er - he - ben, er - he - ben?
 über mich, der Feind ü - ber mich er - he - ben, er - he - ben?
 er - he - ben, er - he - ben?
 er - he - ben, er - he - ben, er - he - ben?
 - ber mich er - he - ben, er - he - ben?

Secunda pars.

5

Schau doch und er - hö - re mich, mein
 Schau doch und erhö - re mich, mein Herr, mein Gott, mein Herr, mein
 Schau doch und er - hö - re mich, mein Herr, mein Gott!
 Schau doch und er - hö - re mich, mein Gott!
 Schau doch und er - hö - re mich, mein Gott!

10 15

Herr, mein Gott, mein Herr, mein Gott! Erleucht mei - ne Au - gen,
 Herr, mein Gott! Er - leucht meine Au - gen, daß sie
 Er - leucht meine Au - gen im

20

daß sie nicht im Tod ent-schla-fen, im Tod ent-schla-fen, im Tod ent-schla-fen, im Tod ent-schla-fen, im Tod ent-schla-fen, daß sie nicht im Tod ent-schla-fen, daß nicht mein Feind sich rüh-me, daß sie nicht ent-schlafen, daß nicht mein Feind sich rüh-me,

25

30

- fen, daß nicht mein Feind sich rüh-me, daß nicht mein Feind sich rüh-me, er sei mein nicht mein Feind sich rüh-me, er sei mein er sei mein mächtig wor-den, er sei mein mächtig wor-den, daß nicht mein Feind sich rüh-me, er sei

35

er sei mein mächtig wor-den, und mei-ne mächtig wor-den, er sei mein mächtig wor-den, und mei-ne mein mächtig wor-den, und mei-ne Wider-sacher sich nicht mächtig wor-den, und mei-ne Wider-sacher mein mächtig wor-den, und mei-ne Wider-sacher

40

45

Wider-sa-cher sich nicht freu-en, daß ich um-ge-sto-ßen Wider-sa-cher sich nicht freu-en, daß ich, daß ich, freu-en, daß ich um-ge-sto-ßen sei, daß ich sich nicht freu-en, daß ich, daß ich sich nicht freu-en, daß ich um-ge-sto-ßen

50

sei, um-gesto-Ben sei, um-ge-sto-Ben sei.
 daß ich um-ge-sto-Ben sei, um-ge-stoßen sei, um-ge-stoßen sei.
 um-ge-sto-Ben, um-ge-sto-Ben sei.
 um-ge-stoßen sei, um-ge-sto-Ben sei, um-ge-stoßen sei.
 sei, um-ge-stoßen sei, um-ge-stoßen sei.

Tertia pars.

5

Ich hoff a-ber auf dei-ne Gü-te, auf dei-ne Gü-te,
 Ich hoff a-ber auf deine Gü-te, dei-ne Gü-te, auf deine Gü-te, mein
 Ich hoff a-ber auf dei-ne Gü-te, mein
 Ich hoff a-ber auf dei-ne Gü-te,
 Ich hoff a-ber auf dei-ne Gü-te, mein Herz freu-

10

15

mein Herz freuet sich, mein Herz freuet sich deins Heils, deins Heils. Ich
 Herz freuet sich, mein Herz freuet sich deins Heils, deins Heils, mein Herz freuet sich deins Heils.
 Herz freuet sich deins Heils. Ich will
 mein Herz freuet sich deins Heils, deins Heils.
 et sich deins Heils, deins Heils. Ich

20

25

will dem Herrn sin-gen, ich will dem Herrn sin-gen, daß er mir
 Ich will dem Herren sin-gen, daß er mir wieder aufgeholfen
 dem Her-ren sin-gen, daß er mir wie
 Ich will dem Herrn sin-gen, daß er mir wie-der, daß er
 will dem Herrn sin-gen, daß er mir wie-der,

15 20

mein Le-ben alle Stund und Tag Be-wahr vor Feindes Wü-

Mein Le-ben al-le Stund und Tag Be-wahr vor

al-le Stund und Tag, mein Le-ben al-le Stund und Tag

Mein Le-ben al-le Stund und Tag Be-

al-le Stund und Tag Be-wahr

25

-ten. Ver-meng der Be-sten gnä-

Fein-des Wü-ten, be-wahr vor Fein-des Wü-ten.

Be-wahr vor Fein-des Wü-ten, vor Fein-des Wü-ten. Ver-meng

-wahr vor Fein-des Wü-ten.

- vor Fein-des Wü-ten, vor Feindes Wü-ten.

30 35

-dig-lich, vermeng der Be-sten gnä-dig-lich, Herr

Ver-meng der Be-sten gnä-dig-lich, vermeng der Be-

der Be-sten gnä-dig-lich, vermeng der Be-sten gnä-dig-lich, gnä-

Ver-meng der Be-sten

Ver-meng der Be-sten gnä-dig-lich

40 45

Gott, wollest ver-ber-gen mich, Herr Gott, wollest verber-gen mich, Vor-

-sten gnä-dig-lich, Herr Gott, wollest verber-gen

-dig-lich, Herr Gott, wollest verber-gen mich, Herr Gott, wollest verber-

gnä-dig-lich, Herr Gott, wollest verber-gen

Herr Gott, wollest verber-gen

50

ih - rem Tod be - hü - ten. Dann ih - re Zun - gen mich, Vor ih - rem Tod behü - ten, vor ih - rem Tod be - hü - ten. Dann ih - re Zun - gen mich, Vor ih - rem Tod be - hü - ten. Dann ih - rem Tod be - hü - ten, vor ih - rem Tod

55 60

- re Zungen schär - fen sie Wi - der die Dei - nen je und Dann ih - re Zun - gen schär - fen sie Wi - der die Dei - nen je und be - hü - ten. Dann ih - re Zun - gen schär - fen sie Wi - der die

65

- nen je und je Mit List, da hilft kein Gü - te, - nen je und je Mit List, da hilft kein Gü - te, - der die Dei - nen je und je Mit List, da hilft kein Gü - te, Dei - nen je und je Mit List, da hilft kein Gü - te, mit List, da

70 75

te. mit List, da hilft kein Gü - te. te. te, mit List, da hilft kein Gü - te. te. te. te. da hilft kein Gü - te.

36. Ach höchster Gott.

LXXVIII.

Sixtus Dieterich.

Ach höchster Gott, Aus al - ler Not Hilf uns auf Erd, Dann sich je mehrt, dann
 Ach höchster Gott, Aus al - ler Not Hilf uns auf Erd, Dann
 Ach höchster Gott, Aus al - ler Not Hilf uns auf Erd,
 Ach höchster Gott, Aus al - ler Not Hilf uns auf Erd, Dann

sich je mehrt La - ster ohn Zahl Im Jam - mer - tal. Wer ih - nen kann ent -
 sich je mehrt Laster ohn Zahl Im Jam - mertal. Wer ih - nen kann ent -
 Dann sich je mehrt La - ster ohn Zahl Im Jam - mer - tal.
 sich je mehrt Laster ohn Zahl Im Jam - mer - tal. Wer ih - nen kann ent - rin -

- rin - nen, Der muß dein Gna - de han, der muß dein Gna - de han.
 - rinnen, Der muß dein Gnad han, wer ih - nen kann ent - rin - nen, ent - rin - nen, der muß dein Gnad han.
 Wer ih - nen kann ent - rin - nen, Der muß dein Gnad han.
 - nen, Der muß dein Gnad han, dein Gnad han, der muß dein Gna - de han.

37. O barmherziger Gott.

LXXIX.

Sixtus Dieterich.

O barm - her - zi - ger Gott, Zu dir wir ru -
 O barm - her - zi - ger Gott, Zu dir wir ru -
 O barm - her - zi - ger Gott,
 O barm - her - zi - ger Gott, Zu dir wir

- fen in der Not Mit Zu - ver - sicht, Du wer -
 - fen, wir ru - fen in der Not Mit Zu - ver - sicht, Du
 Zu dir wir ru - fen in der Not Mit Zu - ver - sicht,
 ru - fen in der Not Mit Zu - ver - sicht, Du wer -

15 20

dest nicht Un-ser Ge-bet Ver-ach-ten das aus
 wer-dest nicht Un-ser Ge-bet Ver-
 Du wer-dest nicht Un-ser Ge-bet Ver-
 -dest nicht Un-ser Ge-bet Ver-
 25
 Her-sen geht, das aus Her-sen geht, das aus Her-zen geht.
 -ach-ten, das aus Her-zen geht, das aus Her-zen geht.
 -ach-ten, das aus Her-zen geht.
 -ach-ten, das aus Her-sen geht, das aus Her-zen geht.

38. Tröst mich, o Herr, in meiner Not.

LXXX.

Georgius Forster.

5

Tröst mich, o Herr, in mei-ner Not, tröst mich o Herr, in mei-ner
 Weil mir die Stund hat bracht den Tod, weil mir die Stund hat bracht den
 Tröst mich, o Herr, in mei-ner Not, in mei-ner Not,
 Weil mir die Stund hat bracht den Tod, hat bracht den Tod
 Tröst mich, o Herr, in mei-ner
 Weil mir die Stund hat bracht den
 Tröst mich, o Herr, in mei-ner
 Weil mir die Stund hat bracht den
 10 1. 2. 15 20
 Not, Tod Zu dir al-lein, zu dir al-lein setz ich mein Klag,
 Und durch mich selbst, und durch mich selbst kein Heil ver-Klag,
 Zu dir al-lein setz ich mein Klag, setz ich mein Klag,
 Und durch mich selbst kein Heil ver-Klag, mag, kein Heil ver-Klag,
 Not, Tod Zu dir al-lein setz ich mein Klag, setz ich mein Klag,
 Und durch mich selbst kein Heil ver-Klag, mag, kein Heil ver-Klag,
 -mag. Auf dei-nen Trost Stell ich, stell ich mein Last Und bger
 -mag. Auf dei-nen Trost Stell ich mein Last, auf dei-nen Trost stell ich mein Last Und
 -mag. Auf dei-nen Trost Stell ich mein Last Und
 -mag. Auf dei-nen Trost Stell ich mein Last Und bger

25

al-lein Der Gna-den dein. Wend ab dein G'richt, wend ab dein Ge-richt, So

30 35

mich ver-nicht't. Laß mich dein mind-sten Die-ner sein.

39. Mein Zuversicht hab ich gericht't.

LXXXI.

Sixtus Dieterich.

5 10

Mein Zu-versicht Hab ich ge-richt't Al-lein in Gott, Der in der

15

Not Mich nie ver-ließ. Sein Trost ist süß, Giebt mir groß Stärk, giebt

20 25

mir groß Stärk Wi-der Fleisch,Wel-te, Teu-fels Werk.

40. Jesaia dem Propheten das geschach.

LXXXII.

Das Deutsch Sanctus.

Je - sa - ia dem Pro - phe - ten das ge - schach, dem
 Je - sa - ia dem Pro - phe - ten das ge -
 Je -
 Pro - phe - ten das ge - schach, Je - sa - ia dem
 - schach, dem Pro - phe - ten das ge - schach,
 - sa - ia dem Pro - phe - ten das ge - schach,
 Je - sa - ia dem Pro - phe - ten das ge - schach,
 Pro - phe - ten das ge - schach, Daß er im Geist den Her - ren sit - zen
 Daß er im Geist den Her - ren sit -
 Daß er im Geist den Her - ren sit - zen
 sach Auf ei - nem ho - hen Thron in hel - lem Glanz, auf ei -
 - zen sach Auf ei - nem ho - hen Thron in hel - lem Glanz, auf
 sach Auf ei - nem ho - hen Thron in hel - lem
 - nem ho - hen Thron in hel - lem Glanz; Sei - nes Klei - des
 ei - nem hohen Thron in hel - lem Glanz; Sei - nes Klei - des Saum den Chor
 - nem ho - hen Thron in hel - lem Glanz; Sei - nes Klei -
 Glanz, auf ei - nem ho - hen Thron in hel - lem Glanz; Sei - nes Klei - des Saum

45

Saum den Chor er füllet ganz. Es stunden zween Se-raph bei ihm dar an, zween Seraph bei ihm dar an, Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verbor-gen sie ihr Ant-litz klar, ihr Ant-litz klar, Mit zween be-deck-ten sie die Fü-ße gar, Und

50

an, zween Seraph bei ihm dar an, Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verbor-gen sie ihr Ant-litz klar, ihr Ant-litz klar, Mit zween be-deck-ten sie die Fü-ße gar, Und

60

an, zween Seraph bei ihm dar an, Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verbor-gen sie ihr Ant-litz klar, ihr Ant-litz klar, Mit zween be-deck-ten sie die Fü-ße gar, Und

70

an, zween Seraph bei ihm dar an, Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verbor-gen sie ihr Ant-litz klar, ihr Ant-litz klar, Mit zween be-deck-ten sie die Fü-ße gar, Und

75

an, zween Seraph bei ihm dar an, Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verbor-gen sie ihr Ant-litz klar, ihr Ant-litz klar, Mit zween be-deck-ten sie die Fü-ße gar, Und

85 90

mit den an . dern zween sie flo . gen frei.
 gar, Und mit den an . dern zween sie flo . gen frei, flo . gen frei.
 Und mit den an . dern zween sie flo . gen frei.
 Und mit den an . dern zween sie flo . gen frei.

95 100

Gen an . der ruf . ten sie mit gro . ßem G'schrei: Hei . lig ist Gott,
 Gen an . der ruf . ten sie mit gro . ßem G'schrei: Hei . lig ist
 Gen an . der ruf . ten sie mit gro . ßem G'schrei: Hei . lig ist Gott,
 Gen an . der ruf . ten sie mit gro . ßem G'schrei: Hei . lig ist Gott,

105

der Her . re Ze . ba . oth, Hei . lig ist Gott, der Herr
 Gott, der Her . re Ze . ba . oth, Hei . lig ist Gott, der Her . re
 der Her . re Ze . ba . oth,
 der Her . re Ze . ba . oth, Hei . lig ist Gott, der Her . re

110 115

Ze . ba . oth, Hei . lig ist Gott, der Her . re Ze .
 Ze . ba . oth, ist Gott, der Her . re Ze . ba . oth, Hei . lig ist Gott, der Her .
 Hei . lig ist Gott, der Her . re Ze . ba . oth.
 Ze . ba . oth, Hei . lig ist Gott, der Her . re Ze . ba . oth.

120

ba . oth. Sein Ehr die gan . ze Welt er . fül . let hat.
 re Ze . ba . oth. Sein Ehr die gan . ze Welt er . fül . let hat, er .
 Sein Ehr die gan . ze Welt er . fül . let hat.
 Sein Ehr die gan . ze Welt er . fül . let hat, die gan .

125 130

Vondem G'schrei zit - tert Schwell und Bal - ken gar, Das
 - ful - let hat. Von dem G'schreizeit - tertSchwellundBal - ken gar, Das
 Von dem G'schrei zit - tert Schwell und Bal - ken gar, Das
 - zeWelt er - ful - let hat. Von dem G'schrei zit - tert Schwell und Balk gar, Das

135 140

Haus auch ganz voll Rauchs und Ne - bels war.
 Haus auch ganz voll Rauchs und Ne - bels war, voll Rauchs und Ne - bels war.
 Haus auch ganz voll Rauchs und Ne - bels war.
 Haus auch ganz voll Rauchs und Ne - bels war, voll Rauchs und Ne - bels war.

LXXXIII.

Baltasar Resinarius.

5

Je - sa - ia dem Pro - phe - ten das
 Je - sa - ia dem Pro - phe - ten, dem Pro - phe - ten
 Je - sa - ia dem Pro - phe - ten
 Je - sa - ia dem Pro - phe - ten,

10 15

ge - schah, Daß er im Geist den Her - ren sit - zen sah Auf
 das ge - schah, Daß er im Geist den Her - ren sit - zen sah Auf
 das ge - schah, Daß er im Geist den Her - ren sit - zen sah
 das ge - schah, Daß er im Geist den Her - ren sit - zen sah Auf

20

ei - nem ho - hen Thron im hel - len Glanz; Sei - nes Klei -
 ei - nem ho - hen Thron im hel - len Glanz; Sei - nes Klei - des Saum -
 Auf ei - nem ho - hen Thron im hel - len Glanz; Sei - nes Klei -
 ei - nem ho - hen Thron im hel - len Glanz; Sei - nes Klei -

25 30

des Saum den Chor erfüllet ganz. Es stunden zween Se-raph

35

bei ihm daran, Sechs Flügel sah er einen jeden

40 45

han. Mit zween verborgen sie ihr Antlitz klar, Mit zween

50

bedeckten sie die Füße gar, Und mit den andern zween

55 60

sie flohen frei. Genander rufen sie mit großem

65 70

G'schrei: Hei - lig ist Gott der Her - re Ze - ba - oth, Hei - lig ist

G'schrei: Hei - lig, hei - lig ist un - ser Gott, Hei - lig, hei -

G'schrei: Hei - lig ist Gott der Her - re Ze - ba - oth, Hei - lig ist

G'schrei: Hei - lig ist Gott der Her - re Ze - ba - oth, Hei - lig ist

75

Gott der Her - re Ze - ba - oth, Hei - lig ist Gott der Her - re

- - - lig ist un - ser Gott, Hei - lig, hei - lig ist

Gott der Her - re Ze - ba - oth, Hei - lig ist Gott der Her - re

Gott der Her - re Ze - ba - oth, Hei - lig ist Gott der Her - re

80 85

Ze - ba - oth. Sein Ehr die gan - ze Welt er - fül - let hat. Von

Gott der Herr Ze - ba - oth. Sein Ehr die gan - ze

Ze - ba - oth. Sein Ehr die gan - ze Welt er - fül - let hat.

Ze - ba - oth. Sein Ehr die gan - ze Welt er - fül - let hat. Von

90 95

dem G'schrei zit - tert Schwell und Bal - ken gar, Das

Welt er - fül - let hat. Von dem G'schrei zit - tert Schwell und Bal -

Von dem G'schrei zit - tert Schwell und Bal - ken gar, Das

dem G'schrei zit - tert Schwell und Bal - ken gar, Das

100

Haus auch ganz voll Rauchs und Ne - bels war.

- ken gar, Das Haus auch ganz voll Rauchs und Ne - bels war.

Haus auch ganz voll Rauchs und Ne - bels war.

Haus auch ganz voll Rauchs und Ne - bels war, voll Ne - bels war.

41. Heilig ist Gott der Vater.

LXXXIV.

Sixtus Dieterich.

Hei - lig ist Gott der Va - ter, Va -

Hei - lig ist Gott der Va -

Hei - lig ist Gott der Va -

Hei - lig ist Gott der

- ter, hei - lig ist Gott der Sohn, hei - lig ist

- ter, hei - lig ist Gott der Sohn, hei - lig ist

- ter, hei - lig ist Gott der Sohn, hei - lig ist

Va - ter, hei - lig ist Gott der Sohn, hei - lig ist

Gott der hei - lig Geist. Er ist der Herr

Gott der hei - lig Geist. Er ist der Herr

Gott der hei - lig Geist. Er ist der Herr

Gott der hei - lig Geist. Er ist der Herr

Ze - ba - oth. Al - le Land

- re Ze - ba - oth. Al - le Land sind sei - ner Eh - ren voll, al - le Land

Ze - ba - oth. Al - le Land sind

Ze - ba - oth. Al - le Land sind sei - ner Eh - ren voll, al - le Land

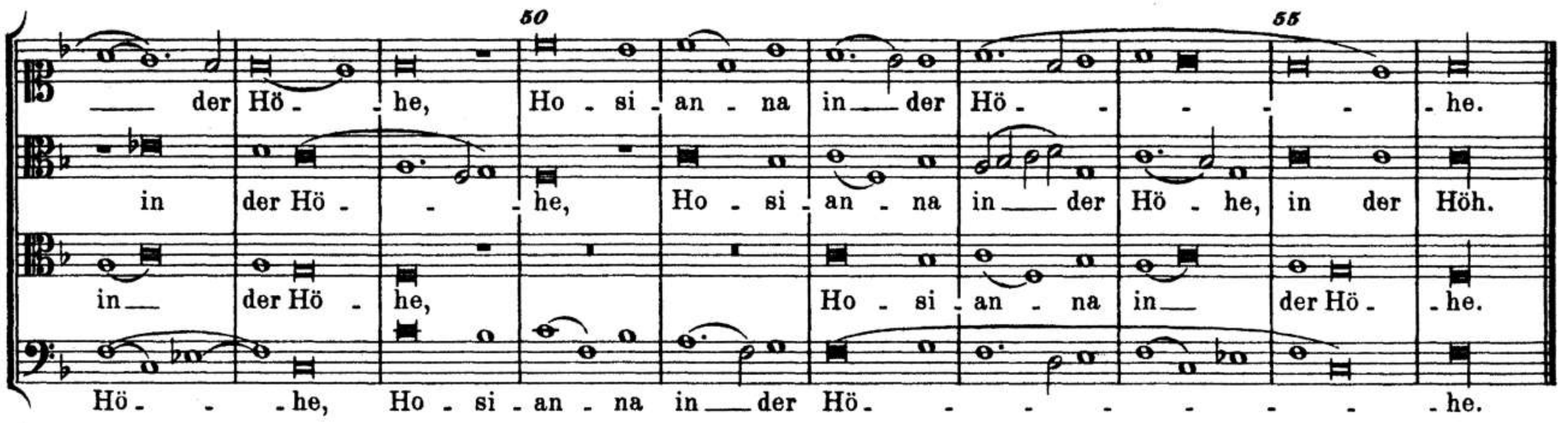
sind sei - ner Eh - ren voll. Ho - si - an - na in

sind sei - ner Eh - ren voll. Ho - si - an - na in der Hö - he,

sei - ner Eh - ren voll. Ho - si - an - na

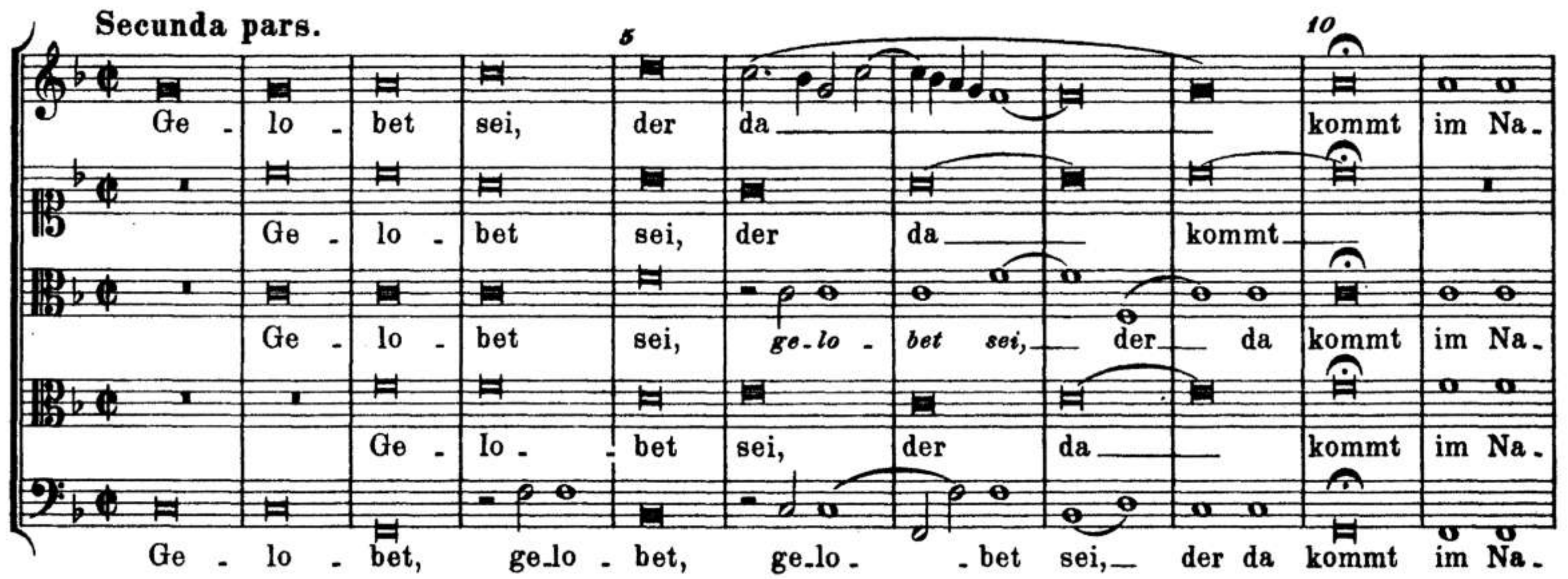
sind sei - ner Eh - ren voll. Ho - si - an - na in der Hö - he,

50 55



der Hö - he, Ho - si - an - na in - der Hö - he.
 in der Hö - he, Ho - si - an - na in - der Hö - he, in der Hö - he.
 in - der Hö - he, Ho - si - an - na in - der Hö - he.
 Hö - he, Ho - si - an - na in - der Hö - he.

Secunda pars. 5 10



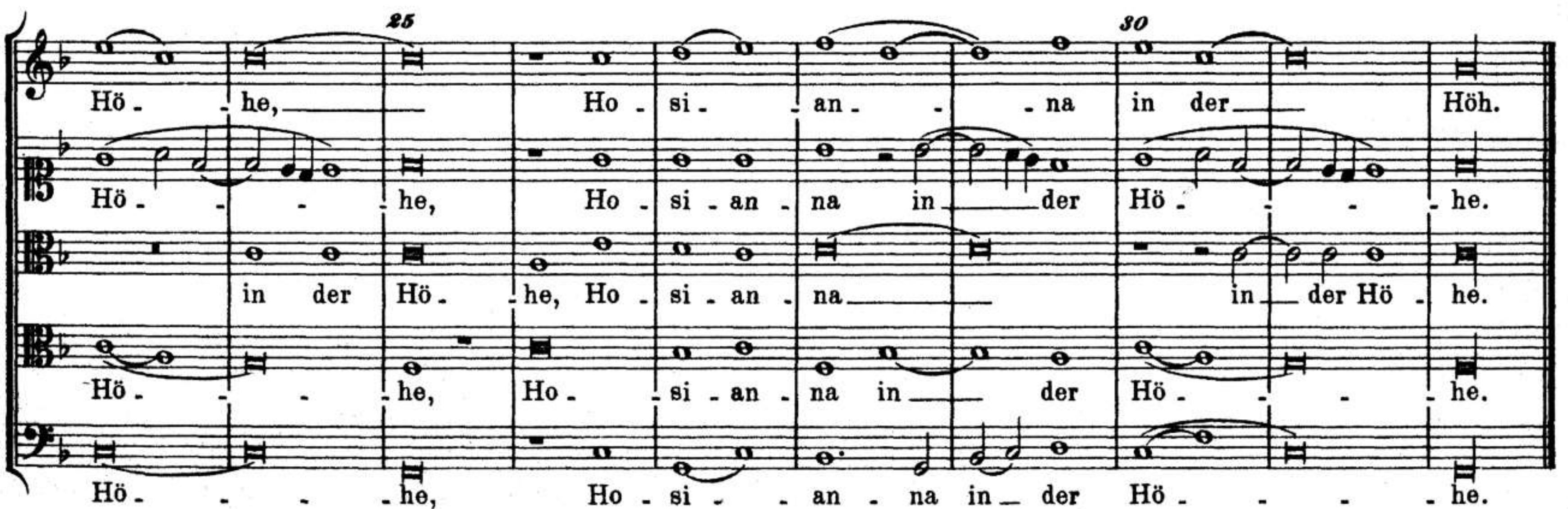
Ge - lo - bet sei, der da kommt im Na -
 Ge - lo - bet sei, der da kommt
 Ge - lo - bet sei, ge - lo - bet sei, der da kommt im Na -
 Ge - lo - bet sei, der da kommt im Na -
 Ge - lo - bet, ge - lo - bet, ge - lo - bet sei, der da kommt im Na -

15 20



- men des Her - ren, im Na - men des Her - ren. Ho - si - an - na in der
 - men des Her - ren. Ho - si - an - na in der
 - men des Her - ren, im Na - men des Her - ren. Ho - si - an - na
 - men des Her - ren. Ho - si - an - na in der
 - men des Her - ren, im Na - men des Her - ren. Ho - si - an - na in der

25 30



Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö - he.
 Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö - he.
 in der Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö - he.
 Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö - he.
 Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö - he.

42. Da pacem, Domine.

LXXXV.

Arnoldus de Bruck.

Ad equales.

Da pa - cem, Do - mi - ne, da pa - cem, Do - mi - ne,
 Da pa - cem, Do - mi - ne, da pa - cem, Do - mi - ne,
 Da pa - cem, Do - mi - ne, Do - mi - ne,
 Da pa - cem, Do - mi - ne, in

10 in di - e - bus no - stris, qui a non
 in di - e - bus no - stris, qui a non est,
 in di - e - bus no - stris, in di - e - bus no - stris, qui a
 di - e - bus no - stris, in di - e - bus no - stris, qui a non est a

20 est a - li - us, qui a non est a - li - us,
 qui a non est a - li - us,
 non est, qui a non est a - li - us, qui pugnet pro no -
 - li - us, qui a non est a - li - us, qui pugnet pro no -

30 qui pugnet pro no - bis, ni - si tu, De - us no -
 qui pugnet pro no - bis, qui pugnet pro no - bis, ni - si tu, De -
 - bis, qui pugnet pro no - bis, ni - si tu, De - us no - ster, ni - si tu, Deus
 - bis, qui pugnet pro no - bis, ni - si tu, De - us no - ster,

40 - ster, ni - si tu, De - us no - ster, ni - si tu, De - us no - ster.
 - us no - ster, ni - si tu, De - us no - ster, ni - si tu, De - us no - ster.
 no - ster, ni - si tu, De - us no - ster, ni - si tu, De - us no - ster.
 ni - si tu, De - us no - ster, ni - si tu, De - us no - ster.

43. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort.

LXXXVI.

Baltasar Resinarius.

Er - halt' uns, Herr, er - halt' uns, Herr, bei dei - nem Wort Und steur des
 Er - halt' uns, Herr, er - halt' uns, Herr, bei deinem Wort Und steur des
 Er - halt' uns, Herr, bei dei - nem Wort
 Er - halt' uns, Herr, er - halt' uns, Herr, bei dei - nem Wort Und steur des

Papsts und Tür - ken Mord, Die Je - sum Chri - stum, dei -
 Papsts und Tür - ken Mord, Die Je - sum Christum, dei -
 Und steur des Papsts und Tür - ken Mord, Die Je - sum Chri - stum,
 Papsts und Tür - ken Mord, Die Je - sum Chri - stum,

- nen Sohn, dei - nen Sohn, Stür - zen wollen von sei - nem Thron.
 - nen Sohn, dei - nen Sohn, Stür - zen wol - len von sei - nem Thron. Be - weis
 dei - nen Sohn, Stür - zen wol - len von sei - nem Thron.
 dei - nen Sohn, dei - nen Sohn, Stür - zen wol - len von sei - nem Thron. Beweis dein Macht,

Be - weis dein Macht, Herr Je - su Christ, Der du Herr
 dein Macht, be - weis dein Macht, Herr Je - su Christ, Der du Herr al - ler
 Be - weis dein Macht, Herr Je - su Christ, Der du Herr al - ler
 be - weis dein Macht, be - weis dein Macht, Herr Je - su Christ, Der du Herr al - ler

al - ler Her - ren bist; Be - schirm dein ar - me Chri - sten - heit,
 Herren bist, al - ler Her - ren bist; Be - schirm dein ar - me Chri - sten - heit,
 Her - ren bist; Be - schirm dein ar - me Chri - sten - heit, Daß
 Her - ren bist; Be - schirm dein ar - me Chri - sten - heit, Daß

40 45

Daß sie dich lob in Ewigkeit. Gott heiliger Geist, Gott heiliger
 Daß sie dich lob in Ewigkeit. Gott heiliger Geist, Gott heiliger
 sie dich lob in Ewigkeit. Gott heiliger Geist, Gott heiliger
 sie dich lob in Ewigkeit. Gott heiliger

50 55

Geist, du Tröster wert, Gib deinem Volk ein-er-lei Sinn auf Erd.
 Geist, du Tröster wert, Gib deinem Volk ein-er-lei Sinn auf Erd.
 Geist, du Tröster wert, Gib deinem Volk ein-er-lei Sinn auf Erd.
 Geist, du Tröster wert, Gib deinem Volk ein-er-lei Sinn auf Erd.

60

Steh bei uns in der letzten Not, Leit uns ins Leben
 Erd. Steh bei uns in der letzten Not, Leit uns ins Leben
 Steh bei uns in der letzten Not, Leit uns ins Leben
 Steh bei uns in der letzten Not, Leit uns ins Leben

65 70

aus dem Tod. Verleih uns Frieden gnädig-lich, Herr
 aus dem Tod. Verleih uns Frieden gnädig-lich, Herr
 aus dem Tod. Verleih uns Frieden gnädig-lich,
 aus dem Tod. Verleih uns Frieden gnädig-lich, Herr Gott,

75

Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein an-
 Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein an-
 Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja
 zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein an-

80 85

der nicht, Der für uns könn - te strei -
 der nicht, Der für uns könn - te, könn - te strei -
 kein an - der nicht, Der für uns könn - te strei -
 der nicht, Der für uns könn - te strei -

90

-ten, Denn du, un - ser Gott, al - lei - ne.
 -ten, Denn du, un - ser Gott, al - lei - ne, al - lei - ne.
 -ten, Denn du, un - ser Gott, al - lei - ne.
 -ten, Denn du, un - ser Gott, al - lei - ne, al - lei - ne.

LXXXVII.

Baltasar Resinarius.

5

Er - halt uns, Herr, bei dei - nem Wort, Und steur -
 Be - weis dein Macht, Herr Je - su Christ, Der du Herr
 Gott heil - ger Geist, du Trö - ster wert, Gieb dein Volk

Er - halt uns, Herr, bei dei - nem Wort, Und
 Be - weis dein Macht, Herr Je - su Christ, Der
 Gott heil - ger Geist, du Trö - ster wert, Gieb

Er - halt uns, Herr, bei dei - nem Wort, Und steur - des
 Be - weis dein Macht, Herr Je - su Christ, Der du Herr
 Gott heil - ger Geist, du Trö - ster wert, Gieb dein Volk

10

des Papsts - und Tür - ken Mord, Die Je - sum Chri - stum, dei -
 Herr al - ler Her - ren bist. Be - schirm dein ar - me Chri -
 Volk ei - ner - lei Sinn auf Erd. Steh bei uns in der letz -

steur des Papsts und Tür - ken Mord, Die Je - sum Chri - stum
 du Herr al - ler Her - ren bist. Be - schirm dein ar - me
 dein Volk ei - ner - lei Sinn auf Erd. Steh bei uns in der

Papsts - und Tür - ken Mord, Die Je - sum Chri - stum
 al - ler Her - ren bist. Be - schirm dein arm
 ei - ner - lei Sinn auf Erd. Steh bei uns in der

15 20 1. 2.

- nen Sohn, Stür - zen wol - len von sei - nem Thron -
 - sten - heit, Daß sie dich lob in E - wig - keit.
 - ten Not, Leit uns ins Le - ben aus dem

dei - nen Sohn, Stür - zen wol - len von sei - nem Thron -
 Chri - sten - heit, Daß sie dich lob in E - wig - keit.
 letz - ten Not, Leit uns ins Le - ben aus dem

dei - nen Sohn, Stür - zen wol - len von sei - nem Thron -
 Chri - sten - heit, Daß sie dich lob in E - wig - keit.
 letz - ten Not, Leit uns ins Le - ben aus dem

8. Tod. Ver. leih uns Frie. den gnä. dig lich, Herr Gott,
 Tod. Ver. leih uns Frie. den gnä. dig lich, Herr Gott,
 Tod. Ver. leih uns Frieden gnä. dig lich, Herr Gott, zu

30 zu un. sern Zei. ten. Es ist doch ja kein
 zu un. sern Zei. ten. Es ist doch ja
 un. sern Zei. ten. Es ist doch ja kein

35 an. der nicht, Der für uns könn. te strei.
 kein an. der nicht, Der für uns könn. te
 an. der nicht, Der für uns könn. te strei.

45 ten, Denn du, un. ser Gott, al. lei. ne, al. lei. ne.
 strei. ten, Denn du, un. ser Gott, al. lei. ne.
 ten, Denn du, un. ser Gott, al. lei. ne, al. lei. ne.

44. Verleih uns Frieden gnädiglich.

LXXXVIII.

Baltasar Resinarius.

Ver. leih uns Frie. den gnä. dig lich, Herr
 Ver. leih uns Frie. den gnä. dig lich, gnä.
 Ver. leih uns Frie. den gnä. dig lich,
 Ver. leih uns Frie. den gnä. dig lich, gnä. dig.

10 Gott, zu un. sern Zei. ten. Es ist doch ja
 dig. lich, Herr Gott, zu un. sern Zei. ten.
 Herr Gott, zu un. sern Zei. ten. Es
 lich, Herr Gott, zu un. sern Zei. ten, Zei. ten.

15 20

kein an-der nicht, Der für uns könn-te strei-ten,
 Es ist doch ja kein an-der nicht, Der für uns könn-te strei-ten.
 Es ist doch ja kein an-der nicht, Der für uns könn-te

25 30

strei-ten, Denn du, un-ser Gott, al-lei-ne.
 ten, Denn du, un-ser Gott, al-lei-ne, al-lei-ne.
 -te strei-ten, Denn du, un-ser Gott, al-lei-ne.
 könn-te, der für uns könn-te strei-ten, Denn du al-lei-ne.

45. Nu freut euch, lieben Christengemein.

LXXXIX.

Benedictus Ducis.

5

Nu freut euch, lie-ben Chri-sten-ge-mein,
 Nu freuteuch, lie-ben Christenge-mein,
 Nu freut euch, lie-ben Chri-stenge-mein, nu freut euch, lie-ben Chri-stenge-mein, Und
 Nu freut euch, lie-ben Christenge-mein,

10 15

Und laßt uns fröh-lich sprin-gen,
 Und laßt uns fröh-lich sprin-gen,
 laßt uns fröh-lich sprin-gen, und laßt uns fröh-lich sprin-gen, Daß wir ge-trost und
 Und laßt uns fröh-lich sprin-gen,

20 25

Daß wir ge-trost und all-in ein Mit
 Daß wir ge-trost und all-in ein Mit
 all in ein, daß wir ge-trost und all-in ein Mit Lust und Lie-be sin-gen, mit
 Daß wir ge-trost und all-in ein Mit

30 35

Lust und Lie - be sin - gen, Was Gott an uns ge -
 Lust und Lie - be sin - gen, Was Gott an uns ge -
 Lust und Lie - be sin - gen, Was Gott an uns ge - wendet hat, was Gott an uns ge - wen -
 Lust und Lie - be sin - gen, Was Gott an uns ge -

40 45

- wendet hat Und sei - ne sü - ße Wun - der.
 - wendet hat Und sei - ne sü - ße Wun - der -
 - det hat Und sei - ne sü - ße Wun - der - tat, und sei - ne sü - ße Wun - der -
 - wendet hat Und sei - ne sü - ße Wun - der -

50 55

- tat. Gar teur hat er's er - wor - ben.
 - tat. Gar teur hat er's er - wor - ben.
 - tat. Gar teur hat er's er - wor - ben, gar teur hat er's er - wor - ben.
 - tat. Gar teu - er hat er's er - wor - ben.

46. Mitten wir im Leben sind.

XC.

5 10

Mit - ten wir im Le - ben sind Mit dem Tod umb -
 Wen su - chen wir, der Hül - fe tu, Daß wir Gnad er -
 Mit - ten wir im Le - bens sind, im Le - ben sind Mit dem Tod umb - fan -
 Wen su - chen wir, der Hül - fe tu, der Hül - fe tu, Daß wir Gnad er - lan -
 Mit - ten wir im Le - ben sind Mit dem
 Wen su - chen wir, der Hül - fe tu, Daß wir

10 15

- fan - gen, umb - fan - gen?
 - lan - gen, er - lan - gen?
 - gen, umb - fan - gen?
 - gen, er - lan - gen?
 Tod umb - fan - gen.
 Gnad er - lan - gen?
 Tod umb - fan - gen.
 Gnad er - lan - gen?

Das bist du, Herr, al - lei -
 Das bist du, Herr, al - lei -
 Das bist du, Herr,
 Das bist du, Herr, al - lei - ne, al -

20

ne. Uns reu. et un. ser Mis. se. tat, Die dich, Herr,
 ne. Uns reu. et un. ser Mis. se. tat, Die
 al. lei. ne. Uns reu. et un. ser Mis. se. tat, Die
 lei. ne. Uns reu. et un. ser Mis. se. tat, Die

25 30

er. zür. net hat. Hei. li. ger Her. re Gott, Hei. li. ger
 dich, o Herr, er. zür. net hat. Hei. li. ger Her. re Gott, Hei. li. ger
 dich, Herr, er. zür. net hat. Hei. li. ger Her. re Gott, Hei. li. ger
 dich, Herr, er. zür. net hat. Hei. li. ger Her. re Gott, Hei. li. ger

35 40

star. ker Gott, Hei. li. ger barm. her. zi. ger Hei. land, Du
 star. ker Gott, Hei. li. ger barm. her. zi. ger Hei. land, Hei. land,
 star. ker Gott, Hei. li. ger barm. her. zi. ger Hei. land,
 star. ker Gott, Hei. li. ger barm. her. zi. ger Hei. land, Du

45 50

e. wi. ger Gott, Laß uns nicht ver. sin. ken, ver. sin.
 Du e. wi. ger Gott, Laß uns nicht ver. sin.
 Du e. wi. ger Gott, Laß uns nicht ver. sin. ken
 e. wi. ger Gott, Laß uns nicht ver. sin.

55

. ken In des bit. tern To. des Not.
 . ken In des bittern To. des Not. Ky. ri. e. lei. son.
 In des bit. tern To. des Not. Ky. ri. e. lei. son.
 . ken In des bit. tern, des bit. tern To. des Not. Ky. ri. e. lei. son.

45 50

Gott, hei-li-ger Her-re Gott, hei-li-ger star-ker Gott, Hei-li-ger
 Gott, hei-li-ger Her-re Gott, hei-li-ger star-ker Gott, Hei-
 Gott, hei-li-ger Her-re Gott, hei-li-ger star-ker Gott,
 Gott, hei-li-ger Her-re Gott, hei-li-ger star-ker Gott, Hei-li-ger

55 60

barm-her-zi-ger Hei-land, Du e-wi-ger Gott, du e-wi-ger
 -li-ger barm-her-zi-ger Hei-land, Du e-wi-ger Gott, du e-
 Hei-li-ger barm-her-zi-ger Hei-land, Du e-
 barm-her-zi-ger Hei-land, Du e-wi-ger Gott, du e-

65

-wi-ger Gott, du e-wi-ger Gott, du e-wi-ger Gott, Laß uns
 -ger Gott, du e-wi-ger Gott, du e-wi-ger Gott, Laß uns
 -wi-ger Gott, du e-wi-ger Gott, du e-wi-ger Gott,
 -wi-ger Gott, du e-wi-ger Gott, Laß uns

70 75

nicht ver-sin-ken In des bit-tern To-tes Not, in des bit-tern
 nicht ver-sin-ken In des bit-tern Todes Not, in des bit-tern
 Laß uns nicht ver-sin-ken In des bit-tern
 nicht ver-sin-ken In des bit-tern To-des Not, in des bit-tern

80 85

-des Not. Ky-ri-e-lei-son, Chri-ste-lei-son, Ky-
 To-des Not. Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-lei-son,
 To-des Not. Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-
 -Todes Not. Ky-ri-e-lei-son, Chri-ste-e-lei-son,

90 95

ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.
 Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.
 - lei - son, Christe - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.
 Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son, Ky - ri - e - lei - son.

XCII.

Baltasar Resinarius.

5

Mit - ten wir im Le - ben sind, im Le - ben sind, im Le - ben sind,
 Wen su - chen wir, der Hil - fe tu, der Hil - fe tu, der Hil - fe tu, der Hil - fe tu,
 Mit - ten wir im Le - ben sind, im Le - ben sind, im Le - ben sind,
 Wen su - chen wir, der Hil - fe tu, der Hil - fe tu, der Hil - fe tu, der Hil - fe tu,
 Mit - ten wir im Le - ben sind, mit - ten wir im
 Wen su - chen wir, der Hil - fe tu, wen su - chen wir, der Hil - fe tu,

10 1. 2.

Mit dem Tod umb fan - gen. gen? Das bist du, Herr, al -
 Daß wir Gnad er - lan - gen. gen? Das bist du, Herr, al -
 sind Mit dem Tod umb fan - gen. gen? Das bist du, Herr, al -
 tu, Daß wir Gnad er - lan - gen. gen? Das bist du,
 sind Mit dem Tod umb fan - gen. gen? Das bist du,
 tu, Daß wir Gnad er - lan - gen. gen? Das bist du,
 Le - ben sind Mit dem Tod umb fan - gen. Das bist du, Herr, al -
 Hil - fe tu, Daß wir Gnad er - lan - gen?

15 20

lei - ne. Uns reu - et un - ser Mis - se - tat,
 lei - ne, das bist du, Herr, al - lei - ne. Uns reu -
 Herr, al - lei - ne. Uns reu - et un - ser Mis -
 lei - ne, al - lei - ne. Uns reu - et un - ser Mis -

25 30

Die dich, Herr, er - zür - net hat. Hei - li - ger Her - re Gott,
 - et unser Mis - se - tat, Die dich, Herr, er - zür - net hat. Hei - li - ger Her - re Gott,
 - se - tat, Die dich, Herr, er - zür - net hat. Hei - li - ger Her - re Gott,
 - se - tat, Die dich, Herr, er - zür - net hat. Hei - li - ger Her - re Gott,

35 40

Hei-li-ger star-ker Gott, Hei-li-ger barm-her-zi-ger Hei-
 Hei-li-ger star-ker Gott, Hei-li-ger barm-her-zi-ger Hei-
 Hei-li-ger star-ker Gott, Hei-li-ger barm-her-zi-ger
 Hei-li-ger star-ker Gott, Hei-li-ger barm-her-zi-ger Hei-

45 50

-land, Du e-wi-ger Gott, Laß uns nicht ver-
 -land, Hei-land, Hei-land, Du e-wi-ger Gott, du e-
 Hei-land, Du e-wi-ger Gott, Laß uns
 -land, Du e-wi-ger Gott, Laß uns nicht ver-sin-

55 60

-sin-ken In des bit-tern To-des Not. Ky-ri-e-
 -wiger Gott, Laß uns nicht versin-ken In des bitteren To-des Not. Ky-ri-e-
 nicht ver-sin-ken In des bit-tern To-des Not. Ky-ri-e-
 -ken In des bit-tern To-des Not. Ky-ri-e-

65 70

-lei-son, Chri-ste-lei-son, Ky-ri-e-lei-son
 -lei-son, Chri-ste-lei-son, Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-
 -lei-son, Chri-ste-lei-son, Ky-ri-e-
 -lei-son, Chri-ste-lei-son, Ky-ri-e-lei-son

75 80

-son, Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-lei-son
 -lei-son, Ky-ri-e-lei-son, Ky-ri-e-lei-son
 -ri-e-lei-son, Ky-ri-e-lei-son
 -son, Ky-ri-e-lei-son

47. In Gottes Namen fahren wir.

XCIII.

Thomas Stoltzer.

48. Erbarm dich mein, o Herre Gott.

XCIIII.

Benedictus Ducis.

Er - . barm dich mein, o Her - . re Gott, Nach

mein, o Her - . re Gott, Nach dei - . ner gro - . Ben Barm - . her - .
Her.re Gott, o Her.re Gott, Nach dei - . ner gro - . Ben Barm - . her - .
Gott, Nach dei - . ner gro - . Ben Barm - . her - . zig - . keit, nach dei - . ner
dei - . ner großen Barm - her - zig - keit, nach dei - . ner gro - Ben Barm - her -

her - zig - keit. Wasch ab, mach rein mein Mis - se -
zig - keit. Wasch ab, mach rein mein Mis - se -
gro - Ben Barm - her - zig - keit. Wasch ab, mach rein
zig - keit. Wasch ab, mach rein mein Mis - se - tat,

ab, mach rein mein Mis - se - tat, Ich kenn mein Sünd und
- tat, wasch ab, mach rein mein Mis - se - tat, Ich kenn mein Sünd und
- mein Mis - se - tat, Ich kenn mein Sünd und ist mir
Ich kenn mein Sünd und ist mir leid, ich kenn

ist mir leid, und ist mir leid. Al - lein ich dir ge -
ist mir leid. Al - lein ich dir ge - sün -
leid, ich kenn mein Sünd und ist mir leid. Al - lein ich
- mein Sünd und ist mir leid. Al - lein ich

20

deiner Güte erbarme dich,
al-ler mei-ner Mis-se-tat. er-bar-me dich, er-bar-me dich, er-bar-me dich, Tilg ab
Und mach

25 30

Tilg ab mein Ü-ber-tre-tung Und mach mich rein von Sün-den, mein Ü-ber-tre-tung, Ü-ber-tre-tung, Sün-den, Sün-ber-tre-tung

35

Nach deiner großen Er-bar-mung Denn ich tu der emp-fin-den. Nach deiner großen Er-bar-mung den. Nach deiner großen Er-bar-mung den.

40 45

Und meine, und meine, meine Sünd, und meine Sünd, Und meine, und meine, meine Sünd, und meine Sünd, Und meine Sünd, und meine Sünd, Und

50

mei - ne Sünd sind stets vor mir. sind stets vor mir, sind stets vor mir. Ich hab al - lein.
Sünd sind stets, sind stets vor mir, sind stets vor mir. Ich hab al - lein.

55 60

Ich hab al - lein ge - sündt an dir, Vor ge - sündt an dir, ge - sündt an dir, Vor dir hab ich Ü - ge - sündt vor dir, ge - sündt vor dir,

65 70

dir hab ich Ü - bels ge - tan. An Vor dir hab ich Ü - bels ge - tan, Ü - bels ge - tan. - bels ge - tan, vor dir hab ich Ü - bels ge - tan. An Vor dir hab ich Ü - bels ge - tan, Ü - bels ge - tan. An

75

dei - nem Wort wirst du be - stan, An dem Wort wirst du be - stan, wirst du be - stan, wirst dei - nem Wort wirst du be - stan, An dem Wort wirst du be - stan, wirst du be - stan,

80 85

So man dich recht er - su - chet. du be - stan, So man dich recht er - su - chet. be - stan, So man dich recht er - su - chet. - stan, So man dich recht er - su - chet.

50. Durch Adams Fall ist ganz verderbt.

XCVI.

Lupus Hellingk.

Durch Adams Fall ist ganz verderbt, durch A. dams

Fall ist ganz verderbt. Menschlich Na. - dams Fall ist ganz verderbt. Mensch.

derbt Menschlich Na. - tur und We. - sen, menschlich Na. - tur und We. - sen, menschlich Na. - tur und We. - sen, menschlich Na. - tur und We. - sen, und

We. - sen. Das. - sel. - be Gift ist auf uns ge. - sen. Das. - sel. - be Gift ist auf uns ge. - erbt, We. - sen, menschlich Na. - tur und We. - sen.

erbt, dassel. be Gift ist auf das. sel. - be Gift ist auf uns ge. - erbt, Daß Das. - sel. - be Gift ist auf uns ge. - erbt, Das. - sel. - be Gift ist auf uns ge. - erbt,

40 45

uns ge-erbt, Daß wir nicht mochten ge-ne-sen, daß wir nicht mochten

wir nicht mochten g'ne-sen, mochten g'nesen, daß wir nicht mochten g'ne-

Daß wir nicht mochten g'ne-sen, daß wir nicht

Daß wir nicht mochten g'ne-sen, daß wir nicht mochten g'ne-sen, ge-

50

g'ne-sen, daß wir nicht mochten ge-ne-sen, ge-ne-sen

-sen, mochten gene-sen, ge-ne-sen Ohn Gottes Trost, Der uns er-

mochten g'ne-sen, daß wir nicht mochten g'ne-sen Ohn Gottes Trost,

-ne-sen, daß wir nicht mochten g'ne-sen Ohn Gottes Trost, Der

55 60

Ohn Gottes Trost, Der uns er-lost Von dem gro-ßen

-lost, ohn Gottes Trost, der uns er-lost, der uns er-

Der uns er-lost, ohn Gottes Trost, der uns

uns er-lost, ohn Gottes Trost, der uns er-

65

Scha-den, von dem gro-ßen Scha-

-lost Von dem gro-ßen Scha-den, dem gro-ßen Scha-den, dem gro-

er-lost Von

-lost Von dem gro-ßen Scha-den, von dem gro-

70 75

den, Dar ein die Schlang E-

-ßen Scha-den, Dar ein die Schlang E-vam be-zwang, E-

dem gro-ßen Scha-den, von dem gro-ßen Scha-den,

-ßen Scha-den, von dem gro-ßen Scha-den,

80

Darein die Schlang E - - - - - vam be - zwang, dar - ein die Schlang E - - - - - vam be - zwang, Gottes

85

Gotts Zorn auf sich zu la - - - - - den, auf sich zu la - den, - - - - - Gottes Zorn auf sich zu la - - - - -

95

den, dar - ein die Schlang E - - - - - vam be - - - - - den, Gottes Zorn - auf sich zu la - - - - - den, dar - ein die

105

zwang, dar - ein die Schlang E - - - - - vam be - zwang, Gottes Zorn - - - - - vam be - zwang, Gottes Zorn auf sich zu la - - - - -

110

auf sich zu la - - - - - den, Gottes Zorn - auf sich zu la - - - - - den. auf sich zu la - den, auf sich zu la - den. zu la - - - - - den, auf - sich zu la - den.

51. Es ist das Heil uns kommen her.

XCVII.

Arnoldus de Bruck.

Es ist das Heil uns kommen her, Die Werk die helfen
 Es ist das Heil uns kommen her, Die Werk die helfen
 Es ist das Heil uns kommen her, Die Werk die helfen
 Es ist das Heil uns kommen her, Die Werk die helfen

Von Gnad und lau-ter Gü-ten, Sie mö-gen nicht be-hü-ten,
 Von Gnad und lau-ter Gü-ten, Sie mö-gen nicht be-hü-ten,
 Von Gnad und lau-ter Gü-ten, Sie mö-gen nicht be-hü-ten,
 Von Gnad und lau-ter Gü-ten, Sie mö-gen nicht be-hü-ten,

Der Glaub sieht Je-sum Chri-stum an. Der hat g'nug für uns all ge-tan,
 Der hat g'nug für uns all ge-tan, der hat g'nug für uns all ge-tan,
 Der hat g'nug für uns all ge-tan, der hat g'nug für uns all ge-tan,
 Der hat g'nug für uns all ge-tan, der hat g'nug für uns all ge-tan,

Er ist ein Mitt-ler wor-den, er ist ein Mitt-ler worden,
 Er ist ein Mitt-ler wor-den, er ist ein Mitt-ler worden,
 Er ist ein Mitt-ler wor-den, er ist ein Mitt-ler worden,
 Er ist ein Mitt-ler wor-den, er ist ein Mitt-ler worden,

XCVIII.

Sixtus Dieterich.

Es ist das Heil uns kommen her Von Gnad und lau - ter Gü -
 Die Werk die hel - fen nimmer - mehr, Sie mö - gen nicht be - hü -

Es ist das Heil uns kommen her Aus Gnad und lau - ter Gü -
 Die Werk die hel - fen nimmermehr, Sie mö - gen nicht be - hü -

Es ist das Heil uns kommen her Von Gnad und lau - ter Gü -
 Die Werk die hel - fen nimmer - mehr, Sie mö - gen nicht be - hü -

Es ist das Heil uns kom - men her, uns kommen her Von Gnad und lau - ter Gü -
 Die Werk die hel - fen nim - mer - mehr, nim - mer - mehr, Sie mö - gen nicht be - hü -

- te. Der Glaub sieht Je - sum Chri - stum an, Der hat g'nug für uns all ge - tan,
 - ten. Der Glaub sieht Je - sum Chri - stum an, Der hat g'nug für uns all ge - tan, Er

- te. Der Glaub sieht Je - sum Chri - stum an, Der hat g'nug für uns all ge - tan,
 - ten. Der Glaub sieht Je - sum Chri - stum an, Der hat g'nug für uns all ge - tan, Er

- te. Der Glaub sieht Je - sum Chri - stum an, Der hat g'nug für uns all ge - tan,
 - ten. Der Glaub sieht Je - sum Chri - stum an, Der hat g'nug für uns all ge - tan, Er

Er ist ein - Mitt - ler wor - - den, er ist ein Mitt - ler wor - - den.
 ist ein Mitt - - ler wor - den, er ist ein Mitt - ler wor - den.

Er ist ein Mitt - ler wor - - den.
 ist ein Mitt - ler wor - - den, er ist ein Mitt - ler wor - - den.

52. In Gott gläub ich, daß er hat.

XCIX.

Nicolaus P.

In Gott gläub ich, daß er hat, daß
 Kein Not mag mir zu - fü - gen Spott, zu -

In Gott gläub ich, daß er hat, in Gott gläub ich, daß
 Kein Not mag mir zu - fü - gen Spott, kein Not mag mir zu -

In Gott gläub ich, daß er hat, daß er
 Kein Not mag mir zu - fü - gen, zu - fü -

10

er - fü - gen hat Spott, Aus nichts ge - schaffen Him - mel und Er - de.
 Er sieht, daß er mein Be - schüt - zer wer - de.

15 20

de. Zu al - ler Frist All - mächtig ist, Sein G'walt muß man be - ken - nen, Läßt
 sich Va - ter nen - nen. Trotz wer mir tu, Der ist mein Ruh. Tod, Sünd und Hell Kein Un - ge - fäll Wi -
 der die - sen Gott kann brin - gen. O Her - re Gott, Für

25

Läßt sich Va - ter nen - nen. Trotz wer mir tu, Der ist mein Ruh. Tod, Sünd und Hell Kein Un - ge - fäll Wi -
 der die - sen Gott kann brin - gen. O Her - re Gott, Für

30

Un - ge - fäll Wi - der die - sen Gott kann brin - gen. O Her - re Gott, Für

35 40

Für - Freud mein Herz muß sprin - gen. O Her - re Gott, Für

53. Ich gläub und darum rede ich.

C.

Benedictus Ducis.

Ich gläub und dar - - um re - - de ich,
In mei - nem Za - - gen ich auch sprich:

dar - - um re - - de ich, Demuts Kreuz mich hart ver - - seht.
Za - - gen ich auch sprich: Ein je - der die Lü - - gen mehrt, - die -

Lü - - gen mehrt. Was soll ich wi - - der gel - ten schier
der die Lü - gen mehrt. Was soll ich wi - der gel - ten schier Dem

Dem Herrn für all Wohl - - tat an mir. Den Kelch des Heils ich neh - - me.
Dem Herrn für all Wohl - - tat an mir. Den Kelch des Heils ich neh - me.
Herrn für all Wohl - - tat an mir. Den Kelch des Heils ich neh - - me.
Herrn für all Wohl - - tat an mir. Den Kelch des Heils ich neh - - me.

54. O Gott Vater, du hast Gewalt.

Cl.

Thomas Stoltzer.

O Gott Va - - - - - ter, du hast Ge -

O Gott Va - ter, du hast

O Gott Va - - - - -

- walt, du hast Gewalt Ohn' End gezahlt, ohn' End ge - zahlt

Ge - walt Ohn' End gezahlt, ohn' End ge - zahlt, ohn' End ge - zahlt, ohn'

Gott Va - ter, du hast Gewalt Ohn' End ge - zahlt

- ter, du hast Gewalt Ohn' End ge - zahlt, ohn' End ge - zahlt Im Him -

Im Him - mel und auf Er - den, auf Er - den - kreis. Das

End gezahlt Im Him - mel und auf Er - den.

Im Him - mel und auf Er - den - kreis.

- mel und auf Er - den - kreis, im Him - mel und auf Er - den - kreis, auf Er -

mensch - lich G'schlecht war.

- kreis. Das mensch - lich Ge - schlecht, das mensch - lich Ge - schlecht

Das mensch - lich Ge -

- den - kreis. Das mensch - lich Ge -

gefällt, Von dir ge - spalt, von dir ge - spalt

war gefällt, Von dir ge - spalt, von

- lich G'schlecht das war ge - fällt, Von dir ge - spalt

- schlecht das war ge - fällt, Von dir gespalt Durch Un -

40 45

Durch Un - ge - horsam im Pa - ra - deis.
 dir gespalt Durch Un - ge - hor - sam im Pa - ra - deis, im Pa -
 Durch Un - ge - hor - sam im Pa - ra - deis. Dein'
 - ge - hor - sam, durch Un - ge - hor - sam im Pa -

50 55

Dein' Gü - te ward nicht von ihm gewandt, dein Gü - te ward nicht von ihm ge -
 - ra - deis. Dei - ne Gü - te ward nicht von ihm ge -
 Gü - te ward nicht von ihm ge - wandt. Zu Hand
 - ra - deis. Dein' Gü - te ward nicht von ihm ge - wandt, ward nicht von ihm gewandt. Zu

60

- wandt. Zu Hand sagst du ihm zu den Trost, Da du sprachst zu E - va und A -
 - wandt. Zu Hand sagst du ihm zu den Trost, Da du sprachst zu E - va und A -
 - sagst du ihm zu den Trost, Da du sprachst zu E -
 Hand sagst du ihm zu den Trost, Da du sprachst zu E - va und A -

65 70

- dam: Der Sam' des Weibs euch er - löst! O
 - dam: Der Sam' des Weibs euch er - löst, euch er - löst! O Herr, ver -
 - va und A - dam: Der Sam' des Wei - bes euch er - löst!
 - dam, E - va, A - dam: Der Sam' des Weibs euch er - löst!

75

Herr, ver - nimm mein kläg - lich Stimm, o Herr, vernimm mein kläg -
 nimm mein kläglich Stimm, mein kläglich Stimm, mein kläg -
 O Herr, vernimm mein kläglich Stimm,
 O Herr, ver - nimm mein kläg - lich Stimm, o Herr, vernimm mein kläg -

80 85

lich Stimm, Straf mich auch nicht in dei - - - nem Grimm.
 - lich Stimm, - Straf mich auch nicht in deinem Grimm.
 Straf mich auch nicht in dei - - - nem Grimm.
 - lich Stimm, - Straf mich auch nicht in dei - - - nem Grimm, dei - - - nem Grimm.

[Hans Sachs.]

CII.

Sünder.

5

O Gott Vater, du hast Ge - - -
 Menschlich Geschlecht, das war ge - - -
 O Gott Vater, du hast Ge - - - walt
 Menschlich Geschlecht, das war ge - - - fallt,
 O Gott
 Menschlich Ge -

O Gott Va -
 Menschlich Ge -

10

- walt
 - fallt,
 Ohn' End dir ge - zahlt, - ge - zahlt
 Von dir ge - spalt, - ge - spalt
 Va - ter, du hast Ge - walt
 Ge - schlecht, das war ge - fallt,
 Ohn' End ge -
 Von dir ge -

- ter, du hast Ge - - - walt
 - schlecht, das war ge - - - fallt, Ohn' Von

15 20 1.

Im Him - mel und auf Er - den - kreis.
 Durch Un - g'hor - sam im Pa - ra -
 Im Him - mel und auf Er - den - kreis,
 Durch Un - g'hor - sam im Pa - ra -
 - zahlt, ohn' End ge - zahlt Im Him - mel und auf Er - den - kreis.
 - spalt, von dir ge - spalt Durch Un - g'hor - sam im Pa - ra -

End ge - zahlt Im Him - - - mel und auf Er - - - den - kreis.
 dir ge - spalt Durch Un - - - ge - hor - - sam im Pa - - - ra -

2. 25

deis. Dein' Güt' ward nicht von ihm ge-wandt, von ihm ge-wandt, Zu

30 35

Zu Hand ver-hießt du ihm den Trost, Da du sprachst ihm den Trost, zu Hand ver-hießt du ihm den Trost, Da Zu Hand ver-hießt du ihm den Trost, Hand ver-hießt du ihm den Trost, ver-hießt du

40

zu E-va, A-dam, zu E-va, A-dam: du sprachst zu E-va, A-dam: Da du sprachst zu E-va, A-dam: ihm den Trost, Da du sprachst zu E-va, A-dam:

45 50

Der Sam' des Weibes euch er-löst, euch er-löst! Der Sam' des Weibes euch er-löst! Der Sam' des Weibes euch er-löst! Der Sam' des Weibes euch er-löst!

55 60

Ach Herr, ver-nimm mein kläg-lich Stimm, Straf mich auch nicht Ach Herr, ver-nimm mein kläg-lich Stimm, Straf mich auch Ach Herr, ver-nimm mein kläg-lich Stimm, Ach Herr, ver-nimm mein kläg-lich Stimm, mein kläg-lich Stimm, Straf mich

in deinem Grimm, straf mich auch nicht in deinem Grimm, straf
 nicht in deinem Grimm, straf mich auch nicht in deinem
 Straf mich auch nicht in deinem Grimm,
 auch nicht, straf mich auch nicht in deinem

mich auch nicht in deinem Grimm, in deinem Grimm.
 nem Grimm, straf mich auch nicht in deinem Grimm.
 in deinem Grimm.
 Grimm, in deinem Grimm, in deinem Grimm.

Christus.

Sünder, dein Wort er hör' ich nicht, Du Bei
 Dein Herz ist ganz in Sünd' ver blicht. Bei böser Frucht
 Sünder, dein Wort er hör' ich nicht, Du tust mit nicht
 Dein Herz ist ganz in Sünd' ver blicht. Bei böser Frucht
 Sünder, dein Wort er hör' ich nicht, Du tust mit nicht
 Dein Herz ist ganz in Sünd' ver blicht. Bei böser Frucht

tust böser Frucht Nach Gottes Willen Nacht und Tag.
 Ein'n faulen Baum man auch kennen
 Nach Gottes Willen Nacht und Tag.
 Ein'n faulen Baum man auch kennen
 nicht Frucht Nach Gottes Willen Nacht und Tag.
 Ein'n faulen Baum man auch kennen
 Nach Gottes Willen Nacht und Tag.
 Ein'n faulen Baum man auch kennen

mag. Die Welt dir gefällt mit ihrer Lust, die Welt dir
 mag. Die Welt dir gefällt mit ihrer Lust,
 mag. Die Welt dir
 mag. Die Welt dir gefällt mit ihrer Lust, die Welt dir

25 30

- rer Lust, Um - sonst, so bist du nicht aus Gott.
 mit ih - rer Lust, Um - sonst, so bist du nicht aus Gott. Dein Lieb und
 g'fällt mit ih - rer Lust, Um - sonst, so bist du nicht aus Gott.
 dir g'fällt mit ih - rer Lust Um - sonst, so bist du nicht aus

35 40

Dein Lieb und Trieb ist Fleisch, ver -
 Trieb ist Fleisch ver - ston, Drum Lohn der Sün -
 Dein Lieb und Trieb ist Fleisch, ver - ston,
 Gott. Dein Lieb und Trieb ist Fleisch, ver - ston, ver - ston, Drum Lohn der

45 50

- ston, Drum Lohn der Sün - den ist der Tod. Der Ge - recht wird er -
 - den ist, drum Lohn der Sün - den ist der Tod. Der Ge - recht wird er -
 Drum Lohn der Sün - den ist der Tod. Der Ge - recht wird er -
 Sün - den ist der Tod. Der Ge - recht wird er -

55

- hal - ten Schwer. Wo will er - schei - nen der Sün -
 - hal - ten Schwer. Wo will er - schei - nen der Sün - der,
 - hal - ten Schwer. Wo will er - schei - nen der
 - hal - ten Schwer, wird er - hal - ten Schwer. Wo will er - schei -

60 65

- der, wo will er - schei - nen der Sün - der?
 wo will er - schei - nen der Sün - der, der Sün - der?
 Sün - der, wo will er - schei - nen der Sün - der?
 - nen der Sün - der, wo will er - schei - nen der Sün - der?

55. Fröhlich wollen wir Halleluia singen.

CIII.

Lupus Hellingk.

Fröh - lich wol - len wir Hal - le - lu - ia sin -

Fröh - lich wol - len wir Hal - le - lu - ia sin -

Fröh -

- gen, Halle - lu - ia sin -

- gen, sin - gen, Aus hit - zi -

Fröh - lich wol - len wir Hal - le - lu - ia sin - gen, Halle - lu -

- lich wol - len wir Hal - le - lu - ia sin - gen,

- gen, Aus hit - zi - ger Gier un - sers Her - zen sprin - gen,

- ger Gier un - sers Her - zen sprin - gen,

- ia sin - gen, Aus hit -

Aus hit - zi - ger Gier un -

un - sers Her - zen sprin -

aus hit - zi - ger Gier un - sers Her - zen sprin - gen.

- zi - ger Gier un - sers Her - zen sprin - gen.

- sers Her - zen sprin - gen, un - sers Her - zen sprin - gen.

- gen. Sein Gnad in uns ge - til - get hat all un ser -

Sein Gnad in uns ge - til - get hat all un - ser Sün - den, all un -

Sein Gnad in uns ge - tilget hat, in uns ge - tilget hat

Sein Gnad in uns ge - tilget hat all un - ser Sün - den, all

45 50

Sün - den, In ihm so ha - ben wir, ha - ben wir rei - che Schät -
 - ser Sün - den, In ihm so ha - ben wir rei - che Schät - ze fun - den, in
 all un - ser Sün - den, In ihm so ha - ben wir rei - che Schätze fun - den,
 un - ser Sün - den, In ihm so -

55

- ze fun - den, in ihm so ha - ben wir rei - che Schät -
 ihm so haben wir rei - che Schät - ze fun - den,
 in ihm so haben wir rei - che Schätz'
 haben wir, in ihm so ha - ben wir, in ihm so ha - ben wir -

60 65

- ze fun - den, in ihm so haben wir rei - che Schät - ze fun - den.
 fun - den, in ihm so ha - ben wir rei - che Schät - ze fun - den.
 er - fun - den, in ihm so haben wir rei - che Schät - ze fun - den.
 rei - che Schät - ze fun - den, in ihm so ha - ben wir rei - che Schätze fun - den.

CIV.

Baltasar Resinarius.

5 1.

Fröhlich wol - len wir Hal - le - lu - ia sin - gen,
 Aus hit - zi - ger Gier un - sers Her - zen sprin - gen,
 Fröhlich wol - len wir Hal - le - lu - ia sin - gen,
 Aus hit - zi - ger Gier un - sers Her - zen sprin - gen,
 Fröhlich wol - len wir Hal - le - lu - ia sin - gen,
 Aus hit - zi - ger Gier un - sers Her - zen sprin - gen.

10 2.

- gen. Sein Gnad ver - til - get hat all un - ser Sün - den,
 Sein Gnad ver - til - get hat all un - ser Sün - den,
 - gen. Sein Gnad ver - til - get hat all un - ser Sün - den,
 Sein Gnad ver - til - get hat all un - ser Sün - den,

15 20

den, In ihm ha-ben wir rei-che, rei-che Schät-ze fun-den.
 In ihm ha-ben wir rei-che, rei-che Schät-ze fun-den.
 den, In ihm ha-ben wir rei-che Schät-ze fun-den.
 In ihm ha-ben wir rei-che Schät-ze fun-den.

56. Ps. 15: Herr, wer wird wohnen in deiner Hütte.
 CV.

Arnoldus de Bruck.

5

Herr, wer wird woh-nen in dei-ner Hüt-te auf und
 Wer ohn' Wan-del her ein-her tritt und
 Herr, wer wird wohnen in dei-ner Hüt-te
 Herr, Wer ohn' Wan-del her ein-her tritt
 Herr, wer wird woh-nen in dei-ner Hüt't' auf dem
 Wer ohn' Wan-del her ein-her tritt und tut

10 1. 2.

dei-nem hei-li-gen Ber-ge? ke Und red't
 tut ge-rech-te Wer-ke Und re-
 ner Hüt't' auf dei-nem hei-li-gen Ber-ge? Und re-
 tritt und tut ge-rech-te Wer-ke
 auf dei-nem heil-gen Ber-ge? ke
 hei-li-gen Ber-ge? ke Und re-
 ge-rech-te Wer-ge? ke Und re-

15 20

von Her-zen die Wahr-heit Und mit sei-
 det von Her-zen die Wahr-heit Und mit sei-ner Zun-gen
 Und red't von Her-zen die Wahr-heit Und mit sei-ner Zun-
 det von Her-zen die Wahr-heit Und mit sei-ner

25

ner Zungen all-zeit Sei'm Näch-sten nicht nach-re-det.
 all-zeit Sei-nem Näch-sten nicht nach-re-det.
 -gen all-zeit Sei'm Näch-sten nicht nach-re-det.
 Zun-gen all-zeit Sei-nem Näch-sten nicht nach-re-det.

57. Vergebens ist all Müh und Kost.

CVI.

Ludouicus Senffel.

Ver - ge - bens ist all Müh und Kost,
Al - so find't auch der Mensch kein Trost,

Ver - ge - bens ist, ver - ge - bens ist all Müh und Kost, all
Al - so find't auch, al - so find't auch der Mensch kein Trost, der..

Ver - ge - bens ist, ver - ge - bens ist
Al - so find't auch, al - so find't auch

ver - ge - bens ist all Müh und Kost, Wenn nicht das Haus Gott
al - so find't auch der Mensch kein Trost, Wo er sein'n ei - gen Kräf.

Müh und Kost, Wenn nicht das Haus Gott sel - ber baut, Gott
Mensch kein Trost, Wo er sein'n ei - gen Kräf - ten traut, sein'n

-ge - bens ist all Müh und Kost, Wenn nicht das Haus Gott sel - ber baut, Gott
-so find't auch der Mensch kein Trost, Wo er sein'n ei - gen Kräf - ten traut, sein'n

sel - ber baut. traut. Denn wo die Stadt, denn wo die Stadt Gott mit
- ten traut. Denn wo die Stadt Gott mit sei'm Rat

sel - ber baut. traut. Denn wo die Stadt Gott mit sei'm
Kräf - ten traut. Denn wo die Stadt Gott mit sei'm

sel - ber baut. traut. Denn wo die Stadt Gott mit sei'm Rat Nicht selbst

sei'm Rat Nicht selbst er - hält noch schüt - zet, Man wach und
Nicht selbst er - hält noch schüt - zet, noch schüt - zet, nicht

Rat Nicht selbst er - hält noch schüt - zet, Man

er - hält noch schüt - zet, Man wach und

30 35

hüt, Ohn Got - tes Güt Ist g'wiß, daß solchs nicht nüt - zet, daß solchs nicht selbst er - hält noch schüt - zet, Man wach und hüt, Ohn Got - tes Güt Ist wach und hüt, Ohn Got - tes Güt Ist g'wiß, daß solchs nicht hüt, man wach und hüt, Ohn Got - tes Güt Ist g'wiß, daß

40

nüt - zet, daß solchs nicht nüt - zet, daß solchs nicht nüt - zet. g'wiß, daß solchs nicht nüt - zet, nüt - zet, daß solchs nicht nüt - zet. nüt - zet. sol - ches nicht, nicht nüt - zet, nicht nüt - zet, daß solchs nicht nüt - zet.

58. An Wasserflüssen Babylon.

CVII.

Lupus Hellingk.

5

An Was - ser - flüs - sen Ba - by - lon

10

Ba - by - lon Da sa - Ben wir mit Schmer - zen, Da sa - Ben wir mit Schmer - zen, mit Schmer - zen,

15 20

wir mit Schmer - zen, da sa - Ben wir mit Schmer - zen; Schmer - zen, mit Schmer - zen, mit Schmer - zen, da sa - Ben wir mit Schmer - zen; Da

25

Da wir ge - dach - ten an Si - on,
 wir ge - dach - ten an Si - on,

30 35

Si - on, Da wein - ten wir von Her - zen,
 Si - on, Da wein - ten wir von Her - zen, da

40

zen, da weinten wir von Her - zen Und hin - gen an mit schwe - zen,
 zen, da wein - ten wir von Her - zen Und hin - gen an mit schwe - zen,
 da wein - ten wir von Her - zen, von Her - zen

45 50

rem Mut Die Or - geln und die Har - fen gut, die Or - geln und die Har - fen gut,
 rem Mut Die Or - geln und die Har - fen gut, die Or - geln und die Har - fen gut,
 zen Und hin - gen an mit schwe - rem Mut, und hin - gen an mit schwe - rem Mut, mit schwe - rem Mut, mit schwe - rem Mut

55

und die Har - fen gut An - ei - nen Baum der - und die Har - fen gut An - ei - nen
 und die Har - fen gut An - ei - nen mit schwe - rem Mut Die Or - geln und die Har - fen gut
 mit schwe - rem Mut Die Or - geln und die Har - fen gut, die Or - geln und die Har - fen gut

An Als Was-ser-flüs-sen Ba-by-lon, Ba-by-lon,
 Als wir ge-dach-ten an Si-on, an Si-on,

Da sa-Ben wir mit Schmer-zen; Da wein-ten wir von Her-zen.
 Da sa-Ben wir mit Schmer-zen; Da wein-ten wir von Her-zen.
 Da sa-Ben wir mit Schmer-zen; Da wein-ten wir von Her-zen.
 Wir hin-gen auf mit schwe-

-rem Mut Die Or-geln und die Har-fen gut An ei-nen Baum
 schwe-rem Mut Die Or-geln und die Har-fen gut An ei-nen
 mit schwe-rem Mut Die Or-geln und die Har-fen gut An
 -rem Mut Die Or-geln und die Har-fen gut An

der Wei-den, Die drin-nen sind in ih-rem Land. Da muß-ten
 Baum der Wei-den, Die drin-nen sind in ih-rem Land. Da muß-ten
 ei-nen Baum der Wei-den, Die drin-nen sind in ih-rem Land.
 ei-nen Baum der Wei-den, Die drin-nen sind in ih-rem Land.

wir viel Schmerz und Schand Täg-lich von ih-nen lei-den.
 wir viel Schmerz und Schand, viel Schmerz und Schand Täg-lich von ih-nen lei-den.
 Da muß-ten wir viel Schmerz und Schand Täg-lich von ih-nen lei-den.
 Da muß-ten wir viel Schmerz und Schand Täg-lich von ih-nen lei-den.

59. Kapitan Herre Gott Vater mein.

CIX.

5

Ka - pi - tan auf Her - re Gott, Va -
Denn itzt auf Erd - re viel Irr -

Ka - pi - tan auf Her - re Gott, Va -
Denn itzt auf Erd - re viel Irr -

10

Va - tum - ter mein, Dein
- tum sein. Sich

- pi - tan auf Her - re groß Gott Va - ter mein, Dein
itzt auf Erd groß Irr - tum sein. Sieh Gnad er - dig

- ter - tum - mein, Ka - pi - tan Herr Gott Va - ter mein,
- tum - sein, denn itzt auf Erd - den groß Irr - tum sein.

15

Va - ter mein, Dein Gnad er - schein
- tum sein. Sieh gnä - dig drein,

Gnad er - schein Mir weil ich
gnä - dig drein, Daß mich re -

- schein drein, Mir Daß weil mich ich hie - im Le - ben
- drein, Daß mich re - gier - dein - Wort - und

Dein Gnad er - schein Mir weil ich
Sieh gnä - dig drein, Daß mich re -

20

Mir Daß weil mich ich hie - im Le - ben bin,
Daß mich re - gier - dein - Wort - und

hie - im Le - ben bin, im Le - ben, Le - ben bin,
- gier - dein - Wort - und Sinn, dein - Wort und

bin, im Le - ben bin, bin,
Sinn, dein - Wort - und Sinn. Ent -

hie - im Le - ben bin, im Le - ben bin,
- gier - dein - Wort - und Sinn, dein - Wort und Sinn.

1. 2.

25 30

Ent-deck mir, Herr, den rech-ten Grund, den rechten Grund, den rech-

Ent-deck mir, Herr, den rech-ten Grund.

35 40

Die Stund ist hie der größ-ten Not, Die Stund ist hie der größ-ten Not.

Die Stund ist hie der größ-ten Not.

45

Ver-halt mir nicht dein-göttlich Wort, Ver-halt mir nicht dein-göttlich Wort, Ver-halt mir nicht dein-göttlich Wort, Ver-halt mir nicht dein-göttlich Wort.

Ver-halt mir nicht dein-göttlich Wort, Ver-halt mir nicht dein-göttlich Wort, Ver-halt mir nicht dein-göttlich Wort, Ver-halt mir nicht dein-göttlich Wort.

50 55

Die Pfort des Le-bens durch den Tod Bist du, Die Pfort des Le-bens durch den Tod Bist du, Die Pfort des Le-bens durch den Tod Bist du, Die Pfort des Le-bens durch den Tod Bist du.

Die Pfort des Le-bens durch den Tod Bist du, Die Pfort des Le-bens durch den Tod Bist du, Die Pfort des Le-bens durch den Tod Bist du, Die Pfort des Le-bens durch den Tod Bist du.

60

al-lein, mein Herr, und Gott, al-lein, mein Herr, und Gott, al-lein, mein Herr, und Gott, al-lein, mein Herr, und Gott.

al-lein, mein Herr, und Gott, al-lein, mein Herr, und Gott, al-lein, mein Herr, und Gott, al-lein, mein Herr, und Gott.

Ka - pi - tan Her - re Gott Va - ter mein, Dein Gnad er -
 Ka - pi - tan Her - re Gott Va - ter mein, Dein Gnad er -
 Ka - pi - tan Her - re Gott Va - ter mein, Dein Gnad
 Ka - pi - tan Herr Gott Va - ter mein - Dein Gna - de er -

-schein Mir, weil ich hie im Le - ben bin,
 -schein Mir, die - weil ich hie im Le - ben bin, Denn - itzt
 er - schein Mir, weil ich hie im Le - ben bin, Denn - itzt
 -schein Mir, weil ich hie im Le - ben bin, Denn - itzt

Denn - itzt auf Erd - groß Irrtum sein. Sieh gnä - dig drein,
 auf Erd - groß Irr - tum sein. Sieh gnä - dig drein, Daß mich re - gier dein
 auf Erd - groß Irr - tum sein. Sieh gnä - dig drein, Daß
 auf Erd - groß Irr - tum sein. Sieh gnä - dig dar -

Daß mich re - gier dein Gnad, Le - ben und Sinn. Entdeck mir, Herr, den rech - ten Grund, entdeck mir,
 Wort und Sinn. Ent - deck mir, Herr, den rech - ten Grund.
 mich re - gier dein Gnad, Le - ben und Sinn. Ent - deck mir, Herr, den rech -
 - ein, Daß mich regier dein Wort und Sinn. Ent - deck mir, Herr, den rech - ten Grund, den rechten

Herr, den rechten Grund. Die Stund ist hie - der größ - ten Not,
 Die Stund ist hie - der größ - ten Not,
 - ten Grund. Die Stund ist hie - der größ - ten Not, Ver -
 Grund. Die Stund ist hie - der größ - ten Not, der - größten Not, Ver - halt

45 50

Ver - halt mir nicht dein gött - lich Wort. Die Pfort des Le -

Ver - halt mir nicht dein gött - lich Wort. Die Pfort des Le - bens

- halt mir nicht dein gött - lich Wort. Die Pfort des Le - bens durch den

- mir nicht dein gött - lich Wort. Die Pfort des Le -

55

- bens durch den Tod Bist du al - lein, mein Herr und Gott.

durch den Tod Bist du al - lein, mein Herr und Gott.

Tod Bist du al - lein, mein Herr und Gott.

- bens durch den Tod Bist du al - lein, mein Herr und Gott.

60. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn.

CXI.

Arnoldus de Bruck.

5

Kommt her zu mir, spricht Got - tes Sohn, All die ihr seid be - schweret nun

Kommt her zu mir, spricht Got - tes Sohn, All die ihr seid be - schweret nun

Kommt her zu mir, spricht Got - tes Sohn, All die ihr seid be - schweret nun

Kommt her zu mir, spricht Got - tes Sohn, All die ihr seid be - schweret nun

10

Mit Sün - den hart be - la - den. Ihr Jun - gen, Al - ten, Frau und Mann,

Mit Sün - den hart be - la - den. Ihr Jun - gen, Al - ten, Frau und Mann,

Mit Sün - den hart be - la - den. Ihr Jun - gen, Al - ten, Frau und Mann,

Mit Sün - den hart be - la - den. Ihr Jun - gen, Al - ten, Frau und Mann,

15

Ich will euch ge - ben, was ich han, Will hei - len eu - ren Scha - den.

Ich will euch ge - ben, was ich han, Will hei - len eu - ren Scha - den.

Ich will euch ge - ben, was ich han, Will hei - len eu - ren Scha - den.

Ich will euch ge - ben, was ich han, Will hei - len eu - ren Scha - den.

61. O Herr, ich klag.

CXII.

Ludouicus Senffel.

O Herr, ich klag, Daß ich mein Tag So hab ver-

O Herr, ich klag, Daß ich mein Tag So hab ver-zehrt, so hab-

O Herr, ich klag, Daß

O Herr, ich klag, Daß ich mein Tag So

-zehrt, daß ich mein Tag so hab ver-zehrt, Töd-lich ver-sehrt,

ver-zehrt, so hab ver-zehrt, Töd-lich ver-sehrt Leib,

ich mein Tag So hab ver-zehrt, Töd-lich ver-sehrt,

hab ver-zehrt, daß ich mein Tag So hab ver-zehrt, Töd-lich ver-sehrt, töd-

Leib und Seel be-schwert. Dar-um sich mehrt, dar-um sich mehrt Zu dir mein

Seel be-schwert, Dar-um sich mehrt, dar-um sich mehrt Zu dir mein Stimm.

Leib, Seel be-schwert. Dar-um sich mehrt Zu dir mein

-lich versehrt, Leib, Seel be-schwert. Dar-um sich mehrt, dar-um sich mehrt Zu dir mein

Stimm. Ach Herr, ver-nimm; ich schrei, Ich bitt, ver-zeih, ich bitt, ver-zeih Mein Mis-se-tat,

Ach Herr, vernimm; zu dir ich schrei, Ich bitt, ver-zeih, ich bitt, ver-zeih Mein

Stimm. Ach Herr, ver-nimm; Zu dir ich schrei, Ich bitt ver-

Stimm. Ach Herr, ver-nimm; Zu dir ich schrei, Ich bitt, ver-

Ich bitt um Gnad und nicht um Recht, und nicht um Recht, und nicht um Recht.

Mis-se-tat. Ich bitt um Gnad und nicht um Recht. Du bist mein Herr und

-zeih Mein Mis-se-tat. Ich bitt um Gnad und nicht um

-zeih Mein Mis-se-tat. Ich bitt um Gnad und nicht um Recht, Du bist mein

45

Du bist mein Herr und ich dein Knecht, und ich dein Knecht.
 ich dein Knecht, du bist mein Herr und ich dein Knecht.
 Recht. Du bist mein Herr und ich dein Knecht.
 Herr und ich dein Knecht, und ich dein Knecht.

62. O allmächtiger Gott.

CXIII.

Ludouicus Senffel.

5

O allmächtiger Gott,
 O allmächtiger Gott,
 O allmächtiger Gott,
 O allmächtiger Gott,

10 15

Dich lobt der Christen Rott; Vater, in
 -mächtiger Gott, Dich lobt der Christen Rott; Vater in Ewigkeit, in Ewigkeit.
 -tiger Gott, Dich lobt der Christen Rott; Vater in Ewigkeit.
 -ger Gott, Dich lobt der Christen Rott; Vater in Ewigkeit.

20 25

Ewigkeit. Voll aller Gerechtigkeit Teil uns dein Gnade
 -keit. Voll aller Gerechtigkeit Teil uns dein Gnade
 -keit. Voll aller Gerechtigkeit Teil uns dein Gnade
 Voll aller Gerechtigkeit Teil uns Gnaden mit, dein Gnaden

30

mit, Auf daß der Christen Streit, der Christen Streit Zu Einigkeit bracht werd
 mit, Auf daß der Christen Streit, der Christen Streit Zu Einigkeit bracht werd
 mit, Auf daß der Christen Streit Zu Einigkeit bracht
 mit, Auf daß der Christen Streit, auf daß der Christen Streit Zu Einigkeit bracht werd, zu Einigkeit

35 40

Be - stän - dig hie, be - ständig hie auf Erd Un - ter uns, dei - nen Kin -

Be - stän - dig hie, be - ständig hie auf Erd Un - ter uns, dei - nen Kin -

werd Be - stän - dig hie auf Erd Un - ter uns, dei - nen

Be - ständig hie, be - ständig hie auf Erd Un - ter uns, dei - nen Kin -

45 50 #

- dern, Wie - wohl e - len - den, wie - wohl e - len - den Sün - dern, Sün - dern.

- dern, Wie - wohl e - len - den, wie - wohl e - len - den Sün - dern.

Kin - dern, Wie - wohl e - len - den Sün - dern.

- dern, Wie - wohl e - len - den Sün - dern.

CXIV.

Arnoldus de Bruck.

5 10

O all - mäch - ti - ger Gott,

O all - mäch - ti - ger Gott, Dich lobt die Chri - sten - Rott,

O all - mäch -

O all - mäch - ti - ger Gott, Dich lobt die Chri - sten -

15 20

Dich lobt die Chri - sten - Rott,

dich lobt die Chri - sten - Rott,

- ti - ger Gott, Dich lobt die Chri - sten - Rott,

all - mäch - ti - ger Gott, Dich lobt die Chri - sten - Rott,

- Rott, Va - ter, in E - wig - keit. Voll al - ler Ge - rech - tig - keit,

Va - ter, in E - wig - keit. Va - ter, in E - wig - keit. Va - ter, in

25

Voll al - ler Ge - rech - tig - keit Teil uns dein Gna - de mit,
 - wig - keit. Teil uns dein Gna - de mit,
 - keit. Voll al - ler Ge - rech - tig - keit Teil uns
 E - wig - keit. Voll al - ler Ge - rech - tig - keit

voll al - ler Ge - rech - tig - keit, voll al - ler Ge - rech - tig - keit

30 35

- de mit, Auf daß der Chri - sten Streit Zu Ei - nig -
 Gna - de mit, Auf daß der
 dein Gna - de mit, Auf daß der Chri - sten Streit
 Teil uns dein Gna - de mit, Auf daß der Chri - sten

Teil uns dein Gna - de mit, Auf daß der Chri - sten Streit

40 45

- keit bracht werd Be - stän - dig - lich auf Erd
 Chri - sten Streit Zu Ei - nig - keit bracht werd
 Streit Zu Ei - nig - keit bracht werd Be - stän - dig - lich auf Erd

Zu Ei - nig - keit bracht werd Be - stän - dig - lich, be -

50 55

Un - ter uns deinen Kin - dern, Wie -
 Be - ständiglich auf Erd Un - ter uns dei - nen, un - ter uns dei - nen Kindern, Wie -
 Un - ter uns deinen Kin - dern,
 Un - ter uns deinen Kin -

- ständiglich auf Erd Un - ter uns deinen Kin - dern,
 D. D. T. xxxiv.

15

son - der Gnad In Tod für un - ser Le - - - - - ben.
Geist wahr - lich, Den will er hie - er - hö - - - - -

der Gnad, aus son - der Gnad In Tod für un - ser Le - ben.
wahr - lich, im Geist wahr - lich, Den will er hie er -

Aus son - der Gnad In Tod für un - ser Le - - - - - ben.
Im Geist wahr - lich, Den will er hie er - hö - - - - -

der Gnad In Tod für un - ser Le - - - - - ben.
wahr - lich, Den will er hie er - hö - - - - -

20 2.

hen Aus die - sem Tal, Dem A - dams Fall Soll scha - - - - - den
hö - - - - - hen Aus die - sem Tal, Dem A - dams Fall Soll scha - - - - -

hen Aus die - sem Tal, Dem A - dams Fall Soll scha - - - - - den

hen Aus diesem Tal, Dem A - dams Fall, dem A - dams Fall Soll schaden nicht.

30

nicht. Wer klopft und bitt't, Des will er sich er - bar - - - - - men Und
den nicht. Wer klopft und bitt't, Des will er sich er - bar - - - - - men

nicht. Wer klopft und bitt't, Des will er sich er - bar - - - - - men

Wer klopft und bitt't, Des will er sich er - bar - - - - - men, er - bar - - - - - men Und

40

lassen ein, und lassen ein, und lassen ein Die Jün - ger sein, Zu aller Zeit Die Gü - tig - keit
Und lassen ein Die Jün - ger sein, Zu al - ler Zeit Die Gü - - - - - tig - keit,
Und las - sen ein Die Jün - ger sein, Zu al - ler Zeit Die Gü - - - - - tig -

lassen ein Die Jünger sein, die Jünger sein, Zu - - - - - al - ler Zeit Die Gü - tig - keit Be - wei -

45

Be - wei - sen an den Ar - - - - - men.
die Gü - - - - - tig - keit Be - wei - sen an den Ar - - - - - men.

- keit Be - wei - sen an den Ar - - - - - men.

- sen, be - wei - sen an den Ar - - - - - men.

50

64. Man acht't gering ewige Ding.

CXVI.

Sixtus Dieterich.

5

Man acht't ge-ring E-wi-ge Ding, man acht't

10

Man acht't ge-ring E-wi-ge Ding; Der zeitlich Pracht wird mehr ge-acht't. Nach Schön, Ehr, Gut

15 20

Man fragt, sieht niemand an, daß alle Ding zeitlich ver-gan, daß all' die Ding zeitlich ver-gan.

25

Man fragt, sieht niemand an, daß alle Ding zeitlich ver-gan, sieht niemand an, daß alle Ding zeitlich ver-gan.

30

Man fragt, sieht niemand an, daß alle Ding zeitlich ver-gan, sieht niemand an, daß alle Ding zeitlich ver-gan.

65. Der ehlich Stand ist billig g'nannt ein Sakrament.

CXVII.

Ludouicus Senffel.

Der ehlich Stand Ist bil - lig g'nannt Ein Sa -
 Der ehlich Stand Ist bil - lig g'nannt, ist bil - lig g'nannt -
 Der ehlich Stand Ist bil - lig g'nannt Ein
 Der ehlich Stand Ist bil - lig g'nannt Ein Sakra - ment,

10 15
 - krament, Solchs ich be - kennt Anfangs mein'r Eh. Dar auf ich steh -
 Ein Sakra - ment, Solchs ich be - kennt An - fangs meiner E - he, Dar - auf
 Sa - kra - ment, Solchs ich be - kennt An - fangs mein'r Eh, Dar -
 Solchs ich be - kennt, solchs ich be - kennt An - fangs meiner Eh, Dar -

20
 Und geb Gott Preis Mit höchstem Fleiß, mit höch - stem
 ich steh Und geb Gott Preis, und geb Gott Preis Mit höch - stem
 - auf ich steh Und geb Gott Preis Mit höch - stem Fleiß
 - auf ich steh Und geb Gott Preis Mit höch - stem

25 30
 Fleiß Von Herz und Gier, Drum daß er mir Nach b'schloss.
 Fleiß Von Herz und Gier, von Herz und Gier, Drum daß er mir
 Von Herz und Gier, Drum daß er mir Nach b'schlossnem
 Fleiß Von Herz und Gier, Drum daß er mir Nach

35 40
 - nem Rat Beschaf - fen hat Mein holdse - li - ge Ja - ko - be, mein Ja - ko - be.
 Nach b'schlossnem Rat, nach b'schlossnem Rat Beschaf - fen hat Mein holdse - li - ge Ja - ko - be.
 Rat Be - schaffen hat Mein hold - se - li - ge Ja - ko - be.
 b'schlossnem Rat Be - schaf - fen hat Mein hold - se - li - ge Ja - ko - be.

66. Mein freundlichs B. CXVIII.

Ludouicus Senffel.

Mein freundlichs B., Weil zu der Eh' Mir geben bist Zu die -
 Mein freundlichs B., Weil zu der Eh' Mir geben bist Zu die-ser Frist,
 Mein freundlichs B., Weil zu der Eh' Mir ge-ben bist Zu die-ser
 Mein freundlichs B., Weil zu der Eh' Mir ge-ben bist Zu die -

10
 -ser Frist, So hab in Acht Und wohl betracht, Was sei der Stand,
 So hab in Acht Und wohl be-tracht, Was sei der Stand, Das
 Frist, So hab in Acht Und wohl be-tracht, Was sei der Stand, Das eh-lich

15
 -ser Frist, So hab in Acht Und wohl be-tracht, Was sei der Stand, Das eh-

20
 Das eh-lich Band, Und ler-ne wohl, Was man tun o-der las-sen soll.
 eh-lich Band, Und ler-ne wohl, Was man tun o-der las-sen soll.
 Band, Und ler-ne wohl, Was man tun o-der las-sen soll.

25
 -lich Band, Und ler-ne wohl, Was man tun o-der las-sen, man las-sen soll.

67. Ewiger Gott, aus des Gebot. CXIX.

Ludouicus Senffel.

E- Daß - wi- ger dem Gott, Aus der des Ge-
 Daß - wi- ger dem Gott, Aus der des Ge- bot tat Der Folg'
 E- Daß - wi- ger dem Gott, Aus der des Ge-
 Daß - wi- ger dem Gott, Aus der des Ge-
 bot tat Der Folg' Sohn kam hie auf Er- den, Durch
 -tat Der Folg' Sohn kam hie auf Er- den, Durch
 -tat Der Folg' Sohn kam hie auf Er- den, Durch
 -tat Der Folg' Sohn kam hie auf Er- den, Durch

10

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

15 20

al-le dein Güt Bitt ich, be-hüt, bitt ich, be-hüt Vor Sün-den
 dein Güt Bitt ich, be-hüt Vor Sün-
 Durch all dein Güt, durch all dein Güt, Bitt ich, be-hüt
 all-dein Güt Bitt ich, be-hüt, bitt ich, be-hüt Vor Sün-den

25

rein, vor Sün-den rein Die christ-lich G'mein. Dein Gnad tu ihr
 -den rein, vor Sün-den rein
 Vor Sün-den rein, vor Sün-den rein Dein christ-lich G'mein.
 rein, vor Sün-den rein Dein christ-lich Ge-mein.

30 35

mit-tei-len, Daß nicht mit Macht, mit Macht, mit Macht Des Teu-fels
 Dein christ-lich G'mein, christ-lich G'mein.
 Dein Gnad tu ihr mit-tei-len, Daß nicht mit Macht Des Teu-fels
 Dein Gnad tu ihr mit-tei-len, Daß nicht mit Macht Des Teu-fels

40 45

Pracht Sie li-stig tu er-ei-len, er-ei-len. Deins Sohns
 Dein Gnad tu ihr mit-tei-len, Daß nicht mit Macht Des Teufels Pracht Sie li-stig tu er-ei-len. Deins
 Pracht Sie li-stig tu er-ei-len. Deins Sohns Für-
 Pracht Sie li-stig tu er-ei-len. Deins Sohns Für-bitt Teil, Herr, ihr

50

Für-bitt Teil, Herr, ihr mit, Daß sie all Tag Ohn sünd-lich Klag Im Glau-ben mag ver-
 Sohns Für-bitt Teil, Herr, ihr mit, Daß sie all Tag Ohn sünd-lich
 -bitt Teil, Herr, ihr mit, Daß sie all Tag Ohn sünd-lich Klag
 mit, Daß sie all Tag Ohn sünd-lich Klag Im Glau-ben mag ver-

55 60

- zeh - ren, Die Seel vor Pein er näh - ren.
 Klag Im Glau - ben mag ver zeh - ren, Die Seel vor Pein er näh - ren.
 Im Glau - ben mag ver zeh - ren.
 - zeh - ren, Die Seel vor Pein er näh - ren.

68. Da Jakob nu das Kleid ansah.

CXX.

Ludouicus Senffel.

5

Da Ja - kob nu das Kleid an - sah, da Ja - kob nu das Kleid an - sah,
 Da Ja - kob nu das Kleid an - sah, da Ja - kob nu das Kleid an - sah,
 Da Ja - kob nu das Kleid an - sah, Mit
 Da Ja - kob nu das Kleid an - sah,

10 15

Mit großem Schmer - zener da sprach: O weh der gro -
 Mit großem Schmer - zen er da sprach: O weh der gro -
 großem Schmer - zen er da sprach: O weh der gro -
 Mit großem Schmer - zen er da sprach: O weh der gro -

20 25

- Ben Not, Mein lie - ber Sohn der ist tot. Die wilden Tier,
 - Ben Not, Mein lie - ber Sohn der ist tot. Die wilden Tier,
 - Ben Not, Mein lie - ber Sohn der ist tot. Die wilden Tier, die

30 35

die wilden Tier haben ihn zer - ris - sen Und mit den Zäh -
 han ihn zer - ris - sen, zer - ris - sen Und sein Kleid mit den Zäh -
 wilden Tier haben ihn zer - ris - sen Und sein Kleid mit den Zäh -
 Die wilden Tier han ihn zer - ris - sen, ihn - zer - ris - sen Und sein Kleid mit den Zäh -

40 45

nen zer - bis - sen. O Jo - seph, Jo - seph, mein lie - ber -
 -nen zer - bis - sen. O Jo - seph, Jo - seph, Jo - seph, mein lie -
 -nen zer - bis - sen. O Jo - seph, Jo - seph, mein lie - ber Sohn!
 -nen zer - bis - sen. O Jo - seph, Jo - seph, mein

50 55 #

Sohn! Wer will mich Al - ten, wer will mich Al - ten trö - sten nun?
 - ber Sohn, - mein lie - ber Sohn! Wer will mich Al - ten trö - sten nun? Denn
 Wer will mich Al - ten, wer will mich Al - ten trö - sten nun?
 lie - ber Sohn! Wer will mich Al - ten er - freuen nun? Denn ich vor

60

ich vor Lei - de muß er - sterben Und
 Denn ich vor Lei - de muß er - ster -
 Lei - de muß er - ster - ben

65 70 #

-ben Und traurig fah - ren von die - ser Er - den,
 traurig fah - ren von die - ser Er - den, die - ser Er - den, und
 -ben Und traurig fah - ren von die - ser Er - den,
 Und traurig fah - ren von die - ser Er - den, von dieser

75 # 80

und traurig fah - ren von die - ser Er - den.
 traurig fah - ren von die - ser Er - den, die - ser Er - den.
 und traurig fah - ren von die - ser Er - den.
 Er - den, und traurig fah - ren von die - ser Er - den.

69. Nu laßt uns den Leib begraben.

CXXI.

Joannes Stahl.

Nu laßt uns den Leib be - gra - ben, den Leib be - gra -
 Nu laßt uns den Leib be - gra - - - - - ben, den Leib
 Nu
 Nu laßt uns den Leib
 Nu laßt uns den Leib be - gra - ben, nu laßt

- ben; Dar - an kein Zwei - fel ha - - - - - ben, kein Zweifel ha -
 be - gra - - - - - ben; Dar - an kein Zweifel ha - - - - - ben,
 laßt uns den Leib be - gra - ben; Dar - an kein Zweifel ha -
 be - gra - ben; Dar - an kein Zweifel ha - ben,
 uns den Leib be - gra - ben; Dar - an kein Zwei - fel ha -

ben, Er wird am jü - ng - sten Tag auf - stehn Und un - ver - wes - lich,
 daran kein Zwei - fel ha - ben, Er wird am jü - ng - sten Tag wie - der auf - stehn,
 ben, Er wird am jü - ng - sten Tag auf - stehn Und
 Er wird am jü - ng - sten Tag auf - stehn Und un - ver - wes -
 ben, Er wird am jü - ng - sten Tag auf - stehn, am jü - ng - sten Tag auf - stehn

und un - ver - wes - lich her - für gehn.
 wie - der auf - er - stehn Und un - ver - weslich herfür gehn, und un - ver - weslich her - für gehn.
 un - ver - wes - lich her - für gehn, her - für gehn.
 lich her - für gehn, und un - ver - weslich her - für gehn.
 Und un - ver - wes - lich, und un - ver - weslich herfür gehn, her - für gehn.

70. Tedeum. CXXII. Te Deum laudamus.

Baltasar Resinarius.

Chor I.

Herr Gott, dich lo - ben wir.

Chor II.

Herr Gott, wir dan - ken dir.

I.

Dich, Va - ter in E - wig - keit,

II.

Eh - ret die Welt weit und breit.

I.

All En - gel und Him - mels Heer
Auch Che - ru - bim und Se - ra - phim

II.



Geht übr Him - mel und Er - den weit.
 Und die lie - ben Pro - phe - ten all,
 Lo - ben dich, Herr, mit gro - ßem Schall.
 Rühmt dich auf Er - den al - le Zeit.
 Dei - nen rech - ten und ein - gen Sohn,
 Mit rech - tem Dienst sie lobt und ehrt.

I.



Du Kö - nig der Eh - ren, Je - su Christ,
 Du Kö - nig der Eh - ren, Je - su Christ,
 Du König der Eh - ren, Je - su Christ,
 Der Jung - frau Leib nicht hast ver - schmäht,
 Du hast dem Tod zer - stört sein Macht,
 Du sitzt zur Rech - ten Got - tes gleich,
 Ein Rich - ter du zu - künf - tig bist.

II.



Gotts Va - ters e - wi - ger Sohn du bist.
 Zu lö - sen das mensch - lich Ge - schlecht.
 Und all Chri - sten zum Him - mel bracht.
 Mit al - ler Ehr in Va - ters Reich.
 Al - les, das tot und le - bend ist.

I.



Nu hilf uns, Herr, den Die - nern dein,
 Nu hilf uns, Herr, den Die - nern dein,
 Nu hilf uns, Herr, den Die - nern dein,
 Nu hilf uns, Herr, den Die - nern dein.

II. Die mit dei'm teu-ren Blut er-lö-set sein.
 Die mit dei'm teu-ren Blut er-lö-set sein.
 Die mit dei'm teu-ren Blut er-lö-set sein.
 Die mit dei'm teu-ren Blut er-lö-set, er-lö-set sein.

I. Laß uns im Him-mel ha-ben teil
 Laß uns im Him-mel ha-ben teil
 Laß uns im Him-mel ha-ben teil
 Laß uns im Him-mel ha-ben teil

II. Mit den Hei-li-gen in e-wi-gem Heil.
 Mit den Hei-li-gen in e-wi-gem Heil.
 Mit den Hei-li-gen in e-wi-gem Heil.
 Mit den Hei-li-gen in e-wi-gem Heil.

I. Hilf dei-nem Volk, Herr Je-su Christ,
 Wart und pfleg ihr zu al-ler Zeit
 Hilf dei-nem Volk, Herr Je-su Christ,
 Wart und pfleg ihr zu al-ler Zeit
 Hilf dei-nem Volk, Herr zu Je-su Christ,
 Wart und pfleg ihr zu al-ler Zeit

II. Und seg-ne, das dein Erb-teil ist.
 Und heb-sie hoch in E-wig-keit.
 Und seg-ne, das dein Erb-teil ist.
 Und heb-sie hoch in E-wig-keit.
 Und seg-ne, das dein Erb-teil ist.
 Und heb-sie hoch in E-wig-keit.

I. Täg-lich, Herr Gott, wir lo - ben dich
 Täg-lich, Herr Gott, wir lo - ben dich, wir lo - ben dich, wir lo - ben dich
 Täg-lich, Herr Gott, wir lo - ben dich
 Täg - lich, Herr Gott, täg - lich wir lo - ben dich

II. Und ehren dein'n Na - men ste - tig - lich.
 Und ehren dei - nen Na - men ste - tig - lich.
 Und ehren dei - nen Na - men ste - tig - lich.
 Und ehren dei - nen Na - men ste - tig - lich.

I. Be - hüt uns, Herr, o treu - er Gott,
 Be - hüt uns, Herr, o treu - er Gott,
 Be - hüt uns, Herr, o treu - er Gott,
 Be - hüt uns, Herr, o treu - er Gott,
 Sei uns gnä - dig, o Her - re Gott,
 Zeig uns dei - ne Barm - her - zig - keit,

II. Für al - ler Sünd und Mis - se - tat.
 Für al - ler Sünd und Mis - se - tat.
 Für al - ler Sünd und Mis - se - tat.
 Für al - ler Sünd und Mis - se - tat.
 Für al - ler Sünd und Mis - se - tat.
 Sei uns gnä - dig in al - ler Not.
 Wie un - ser Hoff - nung zu dir steht.

I. Auf dich hof - fen wir, lie - ber Herr,
 Auf dich hof - fen wir, lie - ber Herr,
 Auf dich hof - fen wir, lie - ber Herr,
 Auf dich hof - fen wir, lie - ber Herr,
 Auf dich hof - fen wir, lie - ber Herr,

II

In Schan-den, in Schan-den in Schan-den laß uns nimmermehr uns nim-mer-mehr.

I. u. II.

A - - - - - men, A - - - - - men. A - - - - - men.

CXXIII. Das Lobgesang Augustini und Ambrosii.

Benedictus Ducis

5

O Gott, wir lo-ben dich, O Gott, wir lo-ben dich.

10 15

dich, wir beken-nen dich ei-nen Herrn, dich, wir be-ken-nen dich ei-nen Her-ren, ei-nen Herrn, wir be-ken-nendich ei-nen Herrn.

20 25


Der gan-ze Erd-bo-den prei-set dich, Der gan-ze Erd-bo-den prei-set dich.

30



e - wi - gen Va - ter, e - wi - gen Va - ter.
 e - wi - gen Va - ter, prei - set dich e - wi - gen Va - ter.
 prei - set dich e - wi - gen Va - ter.
 e - wi - gen Va - ter, prei - set dich e - wi - gen Va - ter, e - wi - gen Va - ter.

35



Dein Lob prei - sen al - le En - gel
 Dein Lob prei - sen al - le En - gel,
 Dein Lob prei - sen al - le En - gel, die Him - mel
 Dein Lob prei - sen al - le En - gel, die Him - mel

40



und al - le himm - li - sche Für - sten.
 die Him - mel und al - le himm - lische Für - sten.
 - mel und al - le himm - li - sche Für - sten.
 - mel und al - le himm - li - sche Für - sten.

45 50



Die En - gel Che - ru - bim und Se - ra - phim prei - sen
 Die En - gel Che - ru - bim und Se - ra - phim
 Prei - sen dich, e - wig ohn Un - ter -
 Prei - sen dich, e - wig ohn Un - ter -

55



- ter - läß, e - wig ohn Un - ter - läß sa - gen - de: Hei - li - ger Her - re
 - läß, e - wig ohn Un - ter - läß sa - gen - de: Hei - li - ger Her - re
 dich, e - wig ohn Un - ter - läß sa - gen - de: Heil - ger Her - re Gott,
 preisen dich, e - wig ohn Un - ter - läß sa - gen - de:

60 65

Gott Ze-ba-oth, Hei-li-ger Her-re Gott Ze-ba-oth.
 Heil-ger Her-re Gott, Hei-li-ger Her-re Gott Ze-ba-oth.
 Hei-li-ger Herr Gott, Hei-li-ger Herr Gott Ze-ba-oth.

70

Him-mel und Er-den sind er-fül-let mit
 Him-mel und Er-den sind er-fül-let mit
 Him-mel und Er-den sind er-fül-let mit

75 80

dem Lob dei-ner Herr-lich-keit.
 dem Lob deiner Herr-lich-keit.
 mit dem Lob dei-ner Herr-lich-keit.
 dem Lob dei-ner Herr-lich-keit.

85

Die löb-liche Samm-lung al-ler dei-ner Pro-pheten
 Die löb-liche Samm-lung al-ler dei-ner Pro-pheten
 Die löb-liche Samm-lung al-ler dei-ner Pro-pheten

90

.ten ehr-wür-di-get dich ei-nen wah-ren Gott.
 .ten ehr-wür-di-get dich ei-nen wah-ren Gott.
 .ten ehr-wür-di-get dich ei-nen wah-ren Gott.
 .ten ehr-wür-di-get dich ei-nen wah-ren Gott.

95 100



Der freundli- che Hauf' deiner A- po- stel.
 Des glei- chen tut all-zeit der freundli- che Hauf' dei- ner A- po- stel.
 Des- glei- chen tut auch al- le Zeit der freundli- che Hauf' dei- ner A- po- stel.
 Des- glei- chen tut all-zeit der freund- li- che Hauf' dei- ner A- po- stel.

105 110



Die gan-ze Schar der heil- gen Mär- tyrer lo- bendich mit lieb- lichen Freu- den.
 Lo- bendich mit lieb- lichen Freu- den.
 Die gan-ze Schar der heiligen Mär- ty- rer lo- ben dich mit lieb- lichen Freu- den.
 Lo- bendich mit lieb- lichen Freu- den.

115



Al- le gotts- fürch- ti- gen Aus- er- wähl- ten be- ken- nen dich im
 Al- le gotts- fürch- ti- gen Aus- er- wähl- ten be- kennen dich im gan-zen
 Be- ken- nen

120 125



ganzen Um- kreis der Welt ei- nen Va- ter der al- ler- höch- sten Herr- lich- keit.
 Um- kreis der Welt ei- nen Va- ter der al- l- erhö- ch- sten Herr- lich- keit.
 Ei- nen Va- ter der al- l- erhö- ch- sten Herr- lich- keit.
 dich im ganzen Umkreis der Welt ei- nen Va- ter der al- l- erhö- ch- sten Herr- lich- keit.

130



Dei- nen ei- ni- gen Sohn Je- sum Chri-
 Dei- nen ei- ni- gen Sohn Je- sum Chri- stum, Je- sum
 Dei- nen ei- ni- gen Sohn Je- sum Chri- stum, Je- sum

135 140 #

stum hal - ten sie mit dir ei - nen
Chri - - - stum hal - ten sie mit dir, halten sie mit dir ei - nen
Chri - - - stum hal - ten sie mit dir ei - nen wahren Gott
Chri - - - stum hal - ten sie mit dir ei - nen wahren Gott

145 # 150

wahren Gott, da zu den heiligen Geistei - nen wahren Trö - ster.
wahren Gott, da zu den heiligen Geist einen wahren Trö - ster.
da zu den heiligen Geist ei - nen wahren Trö - - - ster.
da zu den heiligen Geist ei - - - nen wahren Trö - ster.

155

O Herr Chri - - - ste, du bist ein Kö - nig der Eh -
O Herr Chri - - - ste, du bist ein Kö - nig der Eh -
O Herr Chri - - - ste,
O Herr Chri - - - ste,

160 165

ren, du bist ein ewiger Sohn dei - nes Va - - - ters.
ren, ewiger Sohn dei - nes Va - - - ters.
du bist ein ewiger Sohn dei - nes Va - - - ters.
du bist ein ewiger Sohn dei - - - nes Va - - - ters.

170

Das jung - - frau - li - che Fleisch an - zu - neh - -
Du hast nicht ver - ach - - - tet, das jung - - - frau - li - - che Fleisch an - zu - neh - -
Das jungfrau - li - che Fleisch an - zu - neh - men,
Du hast nicht ver - ach - - - tet, das jungfrau - li - che Fleisch an - zu - neh - men, zu

175 # 180

men, zu erlösen all aus erwählte Menschen.
 -men, zu erlösen, zu erlösen all aus erwählte Menschen.
 zu erlösen, zu erlösen all aus erwählte Menschen.
 erlösen, zu erlösen all aus erwählte Menschen.

185 #

Da du den Sieg des bittern Todes erhalten hast, ist allen Aus-er-
 Da du den Sieg des bittern Todes erhalten hast, ist allen Aus-er-
 Des bittern Todes erhalten hast,
 Da du den Sieg des bittern Todes erhalten hast,

190 # # 195

-wählten eröfnet das Reich der Himmel.
 -wählten eröfnet das Reich der Himmel.
 das Reich der Himmel.
 das Reich der Himmel.

200

Drum sitzt du zu der Rechten im Preis deines Vaters.
 Darum sitzt du zu der Rechten im Preis deines

205 210

- ters. Her-nach wirst du zukünftig sein ein strenger Richter.
 - ters. Her-nach wirst du zukünftig sein ein strenger Richter.
 - ters. Her-nach wirst du zukünftig sein ein strenger Richter.
 Va - ters. Her-nach wirst du zukünftig sein ein strenger Richter.

215 220 #

O Herr, wir vermahn dich, du wollest deinen Getreuen behülflich sein,
 O Herr, wir vermahn dich, du wollest deinen Getreuen behülflich sein,
 O Herr, wir vermahn dich, du wollest deinen Getreuen behülflich sein,
 O Herr, wir vermahn dich, du wollest deinen Getreuen behülflich sein,

225 230

mit deinem teuren Blute.
 die du erlöset hast mit deinem teuren Blute.
 die du erlöset hast mit deinem teuren Blute.
 die du erlöset hast mit deinem teuren Blute.

235

Gieb deinen Freunden, daß sie deiner Herrlichkeit...
 Gieb deinen Freunden, daß sie deiner Herrlichkeit...
 Gieb deinen Freunden, daß sie deiner Herrlichkeit...
 Gieb deinen Freunden, daß sie deiner Herrlichkeit...

240

...keit mögen teilhaftig werden, teilhaftig werden.
 ...lichkeit mögen teilhaftig werden, teilhaftig werden.
 ...keit mögen teilhaftig werden, teilhaftig werden.
 ...keit mögen teilhaftig werden, teilhaftig werden.

245 250

O Herr, hilf deinem auserwählten Volk, aus-er-
 O Herr, hilf deinem auserwählten Volk, aus-er-
 O Herr, hilf deinem auserwählten Volk, aus-er-
 O Herr, hilf deinem auserwählten Volk, aus-er-

255

wählten Vol - ke und ge-seg-ne sie, die dir zum Erb-teil ge-ge-ben sind,
 - wähl-ten Vol - ke und ge-seg - ne sie, die dir zum Erb-teil ge-ge-bensind, und wei -
 - wähl-ten Volk und gesegne sie, die dir zum Erbteil gegebensind, und wei -
 und ge-seg-ne sie, die dir zum Erbteil ge-ge-ben sind, und wei -

260 265

und leh-re sie, dei-nen e - wigen Wil - len tun.
 - de sie und leh - re sie, dei - nen e - wi-gen Wil - len tun.
 - de sie und leh - re sie, dei-nen e-wigen Wil - len tun.
 - de sie und leh-re sie, dei - nen e-wigen Wil - len tun.

270

Wir lo - ben dich, wah - ren Gott, täg - lich zu al - ler Zeit
 Wir lo - ben dich, wah - ren Gott, täg - lich zu al - ler Zeit
 Täg - lich zu al - ler
 Täg-lich zu al-ler Zeit

275 280

und deinen Na-men rüh-men wir im - mer und e - wig-lich.
 und deinen Na - men rüh - men wir immer und e - wig - lich.
 Zeit und dei - nen Na - men rühmen wir immer und e - wig - lich.
 und deinen Na - men rühmen wir im-mer und e - wig - lich.

285 290

O Herr, be-wahr dein' Aus-er-wähl-ten zu al-ler Zeit, daß sie
 O Herr, be - wahr dein' Aus-er - wähl - ten zu al - ler Zeit, daß sie
 Daß sie
 Daß sie

295

wi - der dei - nen Wil - len nim - mer dür - fen han - deln.
 wi - der dei - nen Wil - len nim - mer dür - fen han - deln.
 wi - der dei - nen Wil - len nimmer dür - fen han - deln.
 wi - der dei - nen Wil - len nim - mer dür - fen han - deln.

300 305

O Herr, er - barm dich un - ser und sei uns gnä - dig. O Herr, er - zeig uns dei -
 O Herr, er - barm dich un - ser und sei uns gnä - dig. O Herr, er - zeig uns dei - ne
 O Herr, er - barm dich un - ser. O Herr, er - zeig uns
 O Herr, er - barm dich un - ser. O Herr, er - zeig uns dei -

310 315

- ne Barmherzigkeit, nachdem wir unser Vertrau - en in dich set - zen.
 - Barmherzigkeit, nachdem wir unser Vertrau - en in dich set - zen.
 dei - ne Barmherzigkeit, nachdem wir unser Vertrau - en in dich set - zen.
 - ne Barmherzigkeit, nachdem wir unser Vertrau - en in dich set - zen.

320 325

Auf dich, Herr, stehet un - ser Hoff - nung, un - ser Hoff -
 Auf dich, Herr, stehet un - ser Hoff - nung, un - ser Hoff -
 Auf dich, Herr, steht un - ser Hoff -
 Auf dich, Herr, steht un - ser Hoff -

330 335

- nung. Drum laß uns nicht zu schanden wer - den.
 - nung. Drum laß uns nicht zu schanden wer - den, zu schanden wer - den.
 - nung. Drum laß uns nicht zu schanden wer - den, zu schanden wer - den.
 - nung. Drum laß uns nicht zu schanden wer - den, drum laß uns nicht zu schanden wer - den.

DRUCK VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG